



Tiergarten-Jahresbericht 2020

Monatelang geschlossen: der Tiergarten Nürnberg
in Zeiten von Corona

Impressum

Herausgeber Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
Telefon +49-(0)911-5454-6 | Fax +49-(0)911-5454-802 • www.tiergarten.nuernberg.de
Gestaltung hills&trees design, info@hills-and-trees.de

Text und Redaktion Dr. Nicola A. Mögel

Coronatabelle Kerstin Eilers

Übersetzung der Zusammenfassung unter Mitwirkung von Diana Koch

Fotografien Thomas Hahn Titelfoto, S.8, S.20 (Tiger), S.21 (Moschustier, Przewalski-Pferde, Hirscheber), S.26, S.44, S.54, S.56, S.64, S.71, S.83, S.92 | Dr. Nicola A. Mögel S.6, 7, S.33-34, S.38, S.40, S.46 re., S.90 | Jörg Beckmann S.12, S.18, S.21 (Kulanfohlen) | Thomas Wieberg Grafik S.17 | Dag Encke S.20 (Gorilla) | Gerd Schlieper S.20 (Weißstorch), S.42-43 | Dr. Helmut Mägdefrau S.20 (Wisente), S.21 | N.N. S.21 (Delphin Anke) | Ela Nürnberg S.21 (Flachlandtapir) | Technische Abteilung VNP S.29 | BR S.30 | ZDF S.31 | Patrícia Medici S. 36 | A. Hoffmann S.37 | Steffi Brehmer S.39 | Kerstin Eilers S.46 li. | Bruno Schwarz Grafik S.98 | Restliche Bilder Tiergartenarchiv | Unser Dank gilt allen Fotograf*innen

Druck Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg | Auflage: 450 Exemplare | Papier: Bilderdruck matt, FSC-zertifiziert | Juli 2021

Titelfoto Nilgauantilope (*Boselaphus tragocamelus*)

Rückseite: Corona-Plakat 2020: Zur erneuten coronabedingten Schließung des Tiergartens im Dezember 2020 plakatierter Tiergarten den „Winterschlaf“.

In diesem Jahresbericht des Tiergartens der Stadt Nürnberg verwenden wir das Gendersternchen * als im öffentlichen Sprachraum am weitest verbreitetes Zeichen einer gendergerechten Sprache und beziehen so Männer, Frauen und überhaupt alle Menschen in unsere Sprache mit ein.

- Vorworte2
- Teil 1 | Part 1** 4
 - Tiergarten Nürnberg: Datenblatt | *Factsheet*4
- Teil 2 | Part 2** 6
 - 0. Corona6
 - I. Bildung | *Education* 8
 - II. Forschung | *Research* 12
 - III. Artenschutz | *Conservation*..... 18
 - IV. Gesellschaftliche Relevanz | *Social Relevance*.....26
 - V. Freizeiteinrichtung | *Recreational Facility*38
 - VI. Funktionalität | *Functionality*44
- Teil 3 | Part 3** 54
 - Zahlen und Fakten | *Facts & Figures*.....54
 - 0. Coronachronik | *Covid-19 Chronicle*54
 - 1. Zahlen und Fakten aus der Zoowelt | *Zoo World – Facts and Figures*.....58
 - 2. Gesellschaft | *Society*.....59
 - 3. Informationsaustausch, Forschung und Wissenschaft | *Exchange of Information, Research and Sciences*.....60
 - 4. Zahlen aus der Zoopädagogik | *Zoo Education Data*.....62
 - 5. Zahlen aus der Öffentlichkeitsarbeit | *Public Relations Data*67
 - 6. Zahlen der Tierpflege | *Zoo Keeper Data*68
 - 7. Zahlen der Tiermedizin | *Zoo Veterinarian Data*.....69
 - 8. Zahlen aus der Verwaltung | *Administration Data*72
 - 9. Zahlen aus der Tierhaltung | *Livestock Breeding Data*75
 - 10. Zahlen aus der Technischen Abteilung | *Data of the Technical Department*.....77
 - 11. Zahlen der Landschaftspflege für 2020 | *Data of the Landscape Conservation in 2020*.....86
 - 12. Zahlen aus dem Futterhof | *Data of the Feed Yard*.....86
 - 13. Unterstützer und Kritiker | *Supporters and Critics*88
 - 14. Eintrittspreise | *Admission*91
- Teil 4 | Part 4** 92
 - Englischsprachige Zusammenfassung | *Overview (in English)*92

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt keinen Weg zurück. Seien es der Verlust der Artenvielfalt oder die Auswirkungen des Klimawandels, die Veränderungen sind unumkehrbar. Die Corona-Pandemie hat uns unsere Verletzlichkeit vor Augen geführt. Wie ein Brennglas richtet die aktuelle Flutkatastrophe in Deutschland den Fokus auf die möglichen Dimensionen der Klimaveränderung. Kein Reichtum und keine zivilisatorische Errungenschaft kann eine Seuche oder Flut verhindern. Aber Seuchen und Fluten lassen sich in Zukunft schwächen und eindämmen, wenn alle Erkenntnisse über die Klimawandel, Pandemien und Artenschwund in vernünftige Entscheidungen münden (würden).

Als Artenschutzzentrum beschäftigt uns täglich das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten. In erschreckendem Tempo verlieren wir auch Ikonen der Tierwelt wie Delphin- und Nashornarten. Wer hätte vor einem Jahrzehnt gedacht, dass einige Populationen der Großen Tümmler vom Aussterben bedroht sein könnten? Nichts tun und der Aussterbewelle zuzusehen, kommt unterlassener Hilfeleistung gleich.

Deshalb greifen wir ein. Für den Erhalt einer Art müssen wir zusammenarbeiten, Wissen verknüpfen, Forschende vernetzen und Erkenntnisse verbreiten. Als Tiergarten Nürnberg kooperieren wir in einem weltweiten Netzwerk von Südamerika bis Kasachstan. Unsere Partner sind Artenschutz-einrichtungen, Zoos, Freilandforschende und Universitäten. Ein wichtiges Instrument für uns ist das Populationsmanagement. Eine Debatte, die wir auch im Berichtsjahr 2020 intensiv geführt haben. Die biologische Untrennbarkeit von Vermehrungs- und Sterberaten und ihre Abhängigkeit von Ausbreitungsmöglichkeiten - in der Natur, Nationalparks und auch Zoos - ist ein komplexes Thema, das sich moralisch nicht auf Tierliebe reduzieren lässt.

Es gibt nur noch den Weg nach vorne. Wir haben die Verantwortung und immer noch auch die Möglichkeit, den Trend zu verlangsamen und das eine oder andere auch wieder umzukehren. Dafür lohnt sich jede Anstrengung. Wie kleinteilig und mühsam dieser Prozess ist, der am Ende aber im Verhältnis wiederum sehr hoffnungsspendende Erfolge bringt, versuchen wir Ihnen Jahr für Jahr im Jahresbericht zu veranschaulichen. Bei uns ist das Glas immer halb voll, nicht leer.

Herzliche Grüße



Dr. Dag Encke
Leitender Direktor



Dr. Nicola A. Mögel
Leiterin Kommunikation

Tiergarten der Stadt Nürnberg im Juli 2021

Liebe Tiergartenbesucherin, lieber Besucher,

2020 wird als das Coronajahr in die Geschichte eingehen. Wie so viele andere Einrichtungen auch, musste der Tiergarten Nürnberg monatelang schließen. Das kam in der über hundertjährigen Geschichte des 1912 gegründeten Zoos noch nie vor. Die wirtschaftlichen Folgen sind dementsprechend. Unser Tiergarten hat seine gesamten Rücklagen für die geplante Weiterentwicklung „aufgefressen“, doch auch ein geschlossener Zoo arbeitet weiter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tiergarten haben unter teilweise sehr erschwerten Bedingungen einen hervorragenden Job gemacht.

Und Corona hat noch mehr bewirkt. Erinnern Sie sich noch? Wie war das, als Sie an Ihrer ersten Videobesprechung teilgenommen haben? Sei es im Berufsleben oder im Alltag, die Digitalisierung hat uns spätestens durch diese Pandemie überall erreicht. Auch im Tiergarten ging es voran. Am ersten Juli konnte ich den schon lange avisierten Online-Ticketverkauf an den Start bringen. Mit dem Online-Tages-Ticket ist es nicht mehr notwendig, sich an der Tiergartenkasse anzustellen und Wartezeiten - auch an besucherstarken Tagen - entfallen. Um Sie, liebe Zoogäste, auf dem Laufenden zu halten, weitete der Tiergarten im Coronajahr sein Onlineangebot beträchtlich aus und ging mit zahlreichen unterhaltsamen bis lehrreichen Videos viral.

Noch immer ist im Tiergartengelände die Erreichbarkeit für Mobiltelefone nicht überall gegeben. Umso mehr freut es mich, dass wir derzeit das lokale Netzwerk im Tiergarten ausbauen können. Zukünftig werden alle Tierhäuser und sonstige Gebäude vernetzt sein. Schon jetzt haben die technischen Mitarbeitenden des Tiergartens mit etwa 15 Kilometern Kabel in den Gebäuden und vier Kilometern Verbindungskabel im Gelände knapp die Hälfte des Ausbaus geschafft. Es geht voran.



Christian Vogel
Bürgermeister

Eröffnung	Mai 1912 am Luitpoldhain Mai 1939 am Schmausenbuck
Direktion	Dr. Dag Encke, Leitender Direktor Jörg Beckmann, Stellv. Direktor/Biologischer Leiter
Dienststelle der Stadt Nürnberg	Bürgermeister Christian Vogel
Mitarbeitende	145 Angestellte/Arbeiter*innen im öffentlichen Dienst/Beamte ca. 20 honorarbasierte Zoobegleiter*innen 2 Praktikant*innen im freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ)
Jahresertrag	7.899.000 Euro (Coronajahr 2020) 11.732.000 Euro (2019)
Jahreskosten	14.876.000 Euro (Coronajahr 2020) 15.999.000 Euro (2019)
Kostendeckungsgrad	53% (Coronajahr 2020) 73% (2019)
Besuche	803.528 Besuche (Coronajahr 2020) 1.215.593 Besuche (2019)
Dauerkarten (Jahreskarten)	6.782 Dauerkarten (Coronajahr 2020) 9.030 Dauerkarten (2019)
Im Tiergarten ansässige Vereine	
Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.	Förderverein seit 1958 (u.a. Manatihaus, Wüstenhaus) 4.572 Mitgliedschaften (2020) mit ca. 10.750 Personen (Familienmitgliedschaften) 12.138 Dauerkarten (Coronajahr 2020) 10.370 Dauerkarten (2019) www.tgfn.de 1. Vorsitzende: Dr. Anja Pröhl-Kammerer 2. Vorsitzender: Dr. Lorenzo von Fersen
YAQU PACHA e.V. Gesellschaft zum Schutz wasserlebender Säugetierarten Südamerikas	www.yaquapacha.org seit 1992 wichtige Kampagnen: Deadline, Vaquita 1. Vorsitzender: Dr. Lorenzo von Fersen 2. Vorsitzende: Sandra Honigs
Artenschutz-plattformen	www.forschen-handeln-erhalten.de - Forschungs- und Artenschutzprojekte des Tiergartens Nürnberg, der Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. und des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. souseateuszii.org - Consortium for the Conservation of the Atlantic Humpback Dolphin (CCAHD)

Eckdaten	Tiere 6.824 Individuen (2020) 310 Arten (2020) davon 232 Wirbeltierarten mit 2.708 Individuen (2020) Gesamtfläche 65 Hektar
Mitgliedschaften/Zoo-verbände:	World Association of Zoos and Aquariums, WAZA European Association of Zoos and Aquaria, EAZA Verband der Zoologischen Gärten e.V., VdZ Species 360 (Tierdatenbank) European Association for Aquatic Mammals, EAAM Stiftung Artenschutz u.v.a.
Gastronomie	Tiergartenrestaurant Waldschänke (Bio-Gastronomie/ Biokreis-Mitglied) Bistro Lagunenblick Grüne Oase am Kinderzoo Kiosk „Zum Haubentaucher“
Gut Mittelbüg/Schwaig	Tiergarteneigener landwirtschaftlicher Betrieb (26 Hektar Ackerfläche) Seit 2013: Biokreis-Mitglied Seit 2005: Quarantänestation Seit 1973: Versorgung des Tiergartens mit Futtermittel
Forstbetrieb	230 ha städtische Waldflächen
Publikation	manatimagazin (10.000 Exemplare) (halbjährlich) Hrsg: Tiergarten Nürnberg/Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.
Social Media	Facebook: 51.900 Abonnent*innen Instagram: 19.900 Abonnent*innen YouTube: 170 Abonnent*innen (seit 2020)
Adresse/Kontakt	Am Tiergarten 30 D-90480 Nürnberg Tel.: +49-(0)911-5454-6 Fax: +49-(0)911-5454-802 E-Mail: tiergarten@stadt.nuernberg.de www.tiergarten.nuernberg.de



Bürgermeister Christian Vogel trägt die Tiergarten-Alltagsmaske im Juli 2020

Teil 2 | Part 2

o. Corona

Das Coronajahr 2020 stellt eine tiefe Zäsur in der Geschichte des Tiergartens der Stadt Nürnberg dar. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie blieb der 1912 gegründete Tiergarten zum ersten Mal in seiner mehr als hundertjährigen Geschichte monatelang geschlossen. Insgesamt waren es genau 115 Kalendertage (55 im Frühjahr, 60 im Herbst) oder vier Monate oder rund 31,4 Prozent des gesamten Jahres 2020. Selbst im 2. Weltkrieg war der Zoo nur in den schlimmsten Wochen zum Kriegsende im April/Mai 1945 für wenige Wochen zu. Bereits am 20. Mai 1945 kamen wieder die ersten Besucher*innen in den Tiergarten. 2020 verzeichnete der Tiergarten Nürnberg 803 528 Besuche und damit einen Rückgang von einem Drittel gegenüber dem Vorjahr (1,22 Millionen Besuche im Jahr 2019). Das Coronajahr 2020 wies damit nach 1987 das schlechteste Ergebnis auf.

Zum Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus ergriff der Tiergarten Nürnberg nach der ersten Schließung ab dem 17. März 2020 umfangreiche Hygieneanstrengungen wie auch Maßnahmen, um die Besucherströme zu kanalisieren. Bis 22. Juni war die maximale gleichzeitige Besucherzahl auf 3.250 Gäste begrenzt, danach wurde sie auf 6.500 (laufende Zählung) verdoppelt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wurde die Anzahl der Besucher*innen stets aktuell auf der Internetseite des Tiergartens veröffentlicht. Alle Vorträge, Veranstaltungen, Angebote der Zooschule und Führungen wie auch Tagungen im Tiergarten wurden abgesagt.

Neben hohen Einnahmeausfällen verzeichnete der Tiergarten für coronabedingte Vorkehrungen erhöhte Ausgaben. 3,3 Millionen Euro Mindereinnahmen durch fehlende Eintrittsgebühren, Pachteinahmen, Mieteinnahmen und Zootouren standen coronainduzierten Kosten in Höhe von 128.000 Euro gegenüber. Diese Kosten entstanden etwa durch die Anschaffung von Leitgittern und Vorrichtungen zum Schutz der Mitarbeitenden sowie für zusätzliches Kontrollpersonal.



Bürgermeister Christian Vogel und Corinna Heinke, Projektverantwortliche im Tiergarten Nürnberg für die Einführung des Onlinetickets

In der Coronazeit nahm die Digitalisierung beim Tiergarten Fahrt auf. Bereits zum Jahreswechsel belebte der Tiergarten seinen Instagram-Auftritt und forcierte ab Frühjahr seine Beitragszahlen auf Facebook. Einen Schwerpunkt bildeten die neu entwickelten Videoformate der Zoobegleiter*innen. Im Herbst kam ein YouTube-Kanal mit diesen Videoclips hinzu. Zum 1. Juli führte der Tiergarten einen Online-Ticketverkauf ein. Über diesen wurden bis Ende 2020 insgesamt 16 520 Bestellungen abgewickelt.

Großen Rückhalt erfuhr der Tiergarten vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. Die Zahl der Mitgliedschaften entwickelte sich sehr erfreulich wie auch die Unterstützung durch die Tierpatenschaften. Bereits erworbene und gültige

Dauerkarten wurden um die Dauer des Zeitraums, die der Tiergarten in der Coronakrise geschlossen war verlängert.

(Der genaue Ablauf des Coronajahrs 2020 findet sich im Anhang unter: o. Coronachronik)



Schon gewusst? Das Wort „Giraffe“ stammt aus dem Arabischen Zarāfa und bedeutet »die Liebliche«. Dazu passt: Giraffen, wie hier die Netzgiraffe (*Giraffa camelopardalis reticulata*) im Tiergarten Nürnberg, haben unglaublich langen Wimpern.

I. Bildung | Education

Das zoopädagogische Programm des Tiergartens erstreckt sich von Angeboten für Kindergartenkinder über Schulklassen und Lehrerfortbildungen bis zu Erwachsenengruppen mit Teilnehmenden jeglichen Lebensalters.

I.1. Teilnehmende | Participants

Insgesamt wurden im Coronajahr 2020 von der Abteilung Zoopädagogik lediglich 3.059 Teilnehmende (2019: 16.614) in 367 Führungen (2019: 1.577) über Zoothemen informiert und mit Umweltbildung ausgerüstet.

Die zoopädagogische Arbeit im Tiergarten Nürnberg fußt als Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf den Führungen der Zooschule und der Zoobegleiter*innen („Besondere Augenblicke“).

Die Zoopädagog*innen betreuten im Rahmen von Führungen für Schulklassen und Kindergärten, bei Übernachtungen im Blauen Salon, Zeltlagern und dem Zoo-Schullandheim insgesamt 933 Teilnehmende (2019: 6.003) in 50 Führungen (2019: 287).

I.2. Programme | Programms

Zoopädagogik | Zoo Education

Coronabedingt sind ab März Übernachtungen ausgefallen, ebenso ein Großteil der Veranstaltungen für Schüler und Kindergartenkinder. Während der Schließung nahmen Zoobegleiter*innen Themen aus Führungen zur Grundlage für ein neu entwickeltes Videoformat auf Facebook und YouTube.

2020 sank die Zahl der durch die Zoobegleiter*innen durchgeführten Führungen um etwa 75% auf 317 Führungen (2019: 1.290) mit 2.126 Teilnehmenden (-80%) (2019: 10.611).

Ähnlich negativ fiel auch das Ergebnis bei den Abendführungen in 2020 aus: es wurden 91 Führungen mit insgesamt 1.104 Teilnehmenden und damit gut 60% weniger durchgeführt als im Vorjahr (2019: 236 Führungen mit 2.797 Teilnehmenden).

2020 entwickelten die Zoopädagog*innen ihr Angebot auf dem Biolandwirtschaftsbetrieb des Tiergartens in Mittelbüg durch Akquise von Kooperationsschulen weiter. Die Themen sind:

- biologische Landwirtschaft,
- Tierwohl in der Nutztierhaltung,
- originale, hautnahe Begegnung mit Haus- und Hoftieren

Neu ins Programm der Zoopädagogik kamen Kindergeburtstage auf Gut Mittelbüg. Bei 25 Führungen nahmen insgesamt 216 Kinder teil. Ebenfalls seit 2020 unterhält die Zoopädagogik eine Kooperation (Beratung, Vermittlung von Tieren) mit den Schulzoos des Johannes-Scharrer-Gymnasiums und der Berthold-Brecht-Schule in Nürnberg. Insgesamt konnten im September und Oktober 2020 trotz Corona auf Gut Mittelbüg 19 Veranstaltungen (mit 55 Erwachsene und 120 Kinder) durchgeführt werden.

I.3 Weitere Bildungsarbeit | Further Educational Projects

Bionicum

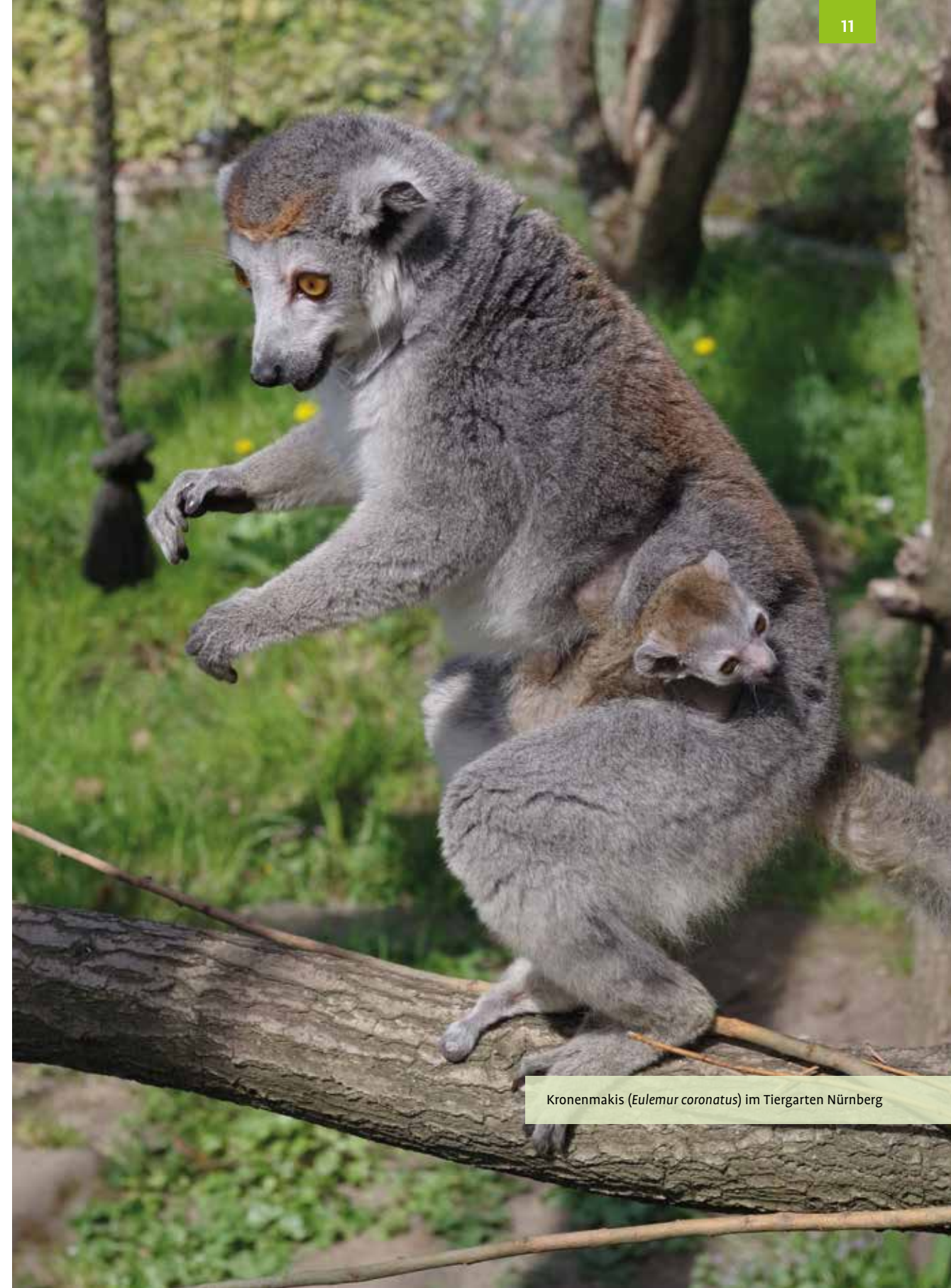
Auch im Bionicum hat das Corona-Virus einiges durcheinandergebracht. Nach der überraschenden Schließung im März 2020 hat das Team sehr schnell digitale Angebote entwickelt. Der Publikumsliebling Roboter Nao hat in Kurzfilmen das leere Bionicum erkundet und bionische Themen vorgestellt. Die neunteilige Videoserie wurde auf dem neuangelegten YouTube-Kanal veröffentlicht. Für Schulklassen wurden die Videos interaktiv bearbeitet, sodass im Video immer wieder Fragen auftauchen. Nur wer diese richtig beantwortet, kann die Videos weiterschauen. Im Herbst folgten dann noch weitere Videoserien zur aktuellen Bionik-Forschung in Bayern sowie mit Experimenten für Zuhause. Außerdem hat das Bionicum-Team Arbeitsblätter für Schüler*innen verschiedener Jahrgangsstufen entwickelt, die auf der Bionicum Homepage heruntergeladen und zuhause bearbeitet werden können. Nach dem ersten Lockdown konnte das Bionicum im Zeitraum von Juni bis Oktober zumindest wieder für eine begrenzte Personenzahl geöffnet werden. Die Besucher*innen kamen trotzdem zahlreich ins Bionicum und haben auch kurze Wartezeiten in Kauf genommen. Insgesamt wurden im Jahr 2020 über 50.000 Gäste im Bionicum gezählt, was angesichts dessen, dass das Haus viereinhalb Monate geschlossen war, ein sehr gutes Ergebnis ist. Führungen fanden nur in geringem Umfang auf dem Bionischen Rundgang im Tiergartengelände statt. Auch bei den vom städtischen Kulturamt veranstalteten Stadt(ver)führungen im September waren die drei Führungen auf dem Bionischen Rundgang allesamt ausgebucht. Als Fazit lässt sich sagen, dass das Bionicum sich sehr schnell mit digitalen Angeboten an die neuen Gegebenheiten angepasst hat, aber auch die analoge Ausstellung weiterhin sehr gerne besucht wird.

Links zu den digitalen Angeboten:

- www.bionicum.de/besucherzentrum/digitales/index.htm
- www.youtube.com/c/bionicumnürnberg

Tiergartenpreis für „Jugend forscht“ | Award for "youth researches"

Beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Mittelfranken 2020 am 3. März 2020 erhielt Tom Weissshuhn vom Melanchthon-Gymnasium Nürnberg den Tiergartenpreis für seine Arbeit in Biologie. Tom beobachtete mit einem Temperaturlogger den Tagesablauf eines brütenden Mauerseglerpaars in einem Nistkasten im Turm der St. Jakobs Kirche in Feucht. Er konnte Informationen über den periodischen Tagesablauf dieser Vögel, das Brutgeschehen und die Auswirkungen der Außentemperaturen auf die Entwicklung der Jungvögel gewinnen. Als Preis für seine herausragende Arbeit darf er 14 Freunde zu einer zoopädagogischen Führung einladen.



Kronenmakis (*Eulemur coronatus*) im Tiergarten Nürnberg

II. Forschung | Research

II.1 Forschungsprojekte | Research projects

Harpyien-Projekt | Harpy eagle Project

Der Tiergarten engagiert sich in der Forschung an Harpyien (*Harpia harpyja*) in Brasilien zum Thema Genetik und führt im Tiergarten Verhaltensstudien an Harpyien anhand von Bioakustik- und Präferenzstudien durch. In Kooperation mit der Universität Gießen forscht der Tiergarten an der künstlichen Besamung von Harpyien. Die Harpyie, eine Tierart im Tiergarten Nürnberg, auf deren Haltung sich der Tiergarten seit Jahrzehnten spezialisiert hat, ist als „potenziell bedroht“ eingestuft. Die Zucht in menschlicher Obhut, die in der Vergangenheit in Nürnberg mehrmals gelungen ist, wird als elementarer Bestandteil der Schutzbemühungen für diese Art angesehen.

Auswirkungen des Flugunfähigmachens von Zoovögeln auf ihr Wohlergehen | Effects of flight incapacitation on zoo birds

Im Rahmen seiner im Tiergarten Nürnberg entstandenen Doktorarbeit erforschte der Tierarzt Lukas Reese die Auswirkungen des Flugunfähigmachens von Zoovögeln am Beispiel von Rosaflamingos auf ihr Wohlergehen. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift *Animals*, Ausgabe 10/2020 veröffentlicht. Von den insgesamt elf Autor*innen der wissenschaftlichen Studie gehören mit Dr. Katrin Baumgartner, Dr. Lorenzo von Fersen und Dr. Hermann Will drei Beteiligte zum Team des Tiergartens Nürnberg. Die Autor*innen verglichen den möglichen Stresslevel der Vögel anhand des Stresshormons Corticosteron. Sie erkannten, dass der „Flugfähigkeitsstatus keinerlei Einfluss auf die Federcorticosteronkonzentration“ hat.

Stresshormon Cortisol im Kot von Zoo-Eisbären | Stress hormone cortisol in the feces of zoo polar bears

Im Rahmen ihrer im Tiergarten Nürnberg entstandenen Doktorarbeit misst die Tierärztin Dr. med. vet. Anna Hein das Stresshormon Cortisol im Kot von Zoo-Eisbären. Die Ergebnisse der Studie vom Tiergarten Nürnberg und der Tiermedizinischen Hochschule Hannover wurden in dem Wissenschaftsjournal *Conservation Physiology* in der Ausgabe 8/2020 veröffentlicht. An dem Forschungsprojekt waren elf europäische Zoos der Europäischen Vereinigung der Zoos und Aquarien (EZA) beteiligt. Für die Studie wurden Kotproben von acht Zoo-Eisbären in verschiedenen Situationen über mehrere Jahre gesammelt und auf Stresshormone untersucht. Unter den insgesamt acht Autor*innen waren mit Dr. Katrin Baumgartner und Dr. Lorenzo von Fersen zwei Mitarbeitende des Tiergartens Nürnberg.

Peer-reviewed Publikationen 2020 | Peer-reviewed Papers 2020

Stressforschung hoch 3: Eine neue Methode reduziert die Notwendigkeit von Tierversuchen, hilft Tierhaltung zu verbessern und gibt Einblicke in das Leben von Eisbären und Rosaflamingos

Voit, M., (...) Baumgartner, K., von Fersen, L., Reese, L., Will, H. (...) (2020). Validation of an Alternative Feather Sampling Method to Measure Corticosterone. *Animals*, 10(11), 2054. doi: <https://doi.org/10.3390/ani10112054>

Reese, L., Baumgartner, K., von Fersen, L., (...) Will, H., Haase, G., (...) (2020). Feather Corticosterone Measurements of Greater Flamingos Living under Different Forms of Flight Restraint. *Animals*, 10(4), 605. doi: <https://doi.org/10.3390/ani10040605>

Harpyie (*Harpia harpyja*) im Tiergarten Nürnberg

Hein, A., (...) Baumgartner, K., von Fersen, L., (...) (2020). Faecal glucocorticoid metabolites as a measure of adrenocortical activity in polar bears (*Ursus maritimus*). Conservation Physiology, 1(1), coaa012. doi: <https://doi.org/10.1093/conphys/coaa012>

Tierhaltung als lebenslanges Lernen: neue Erkenntnisse und Wege bei der Haltung von Löffelhunden
Göbel, M., Westerhüs, U., Beckmann J. (2020). From pairs to packs? – Cooperative breeding in a family group of bat-eared foxes (*Otocyon megalotis* Desmarest, 1822) at Opel-Zoo Kronberg. Der Zoologische Garten (Neue Folge). 88, 1-5. <https://www.vdz-zoos.org/derzoologischegarten>

Familienleiden: viele Menschen leiden unter Hämorrhoiden, auch Zootiere helfen in der Erforschung
Zheng, T., (...) von Fersen, L. (2020). Genome-wide analysis of 944,133 individuals provides insights into the etiology of hemorrhoidal disease. Nature Genetics. doi: <https://doi.org/10.1101/2020.12.03.20242776>

Gegen Verlustängste: Haltung kann Delphinarten retten

Taylor, B. L., von Fersen, L. (2020). Ex situ options for cetacean conservation: report of the 2018 workshop, Nuremberg, Germany. Occasional Paper of the IUCN Species Survival Commission, 66. Gland, Switzerland: IUCN. doi: <https://doi.org/10.2305/IUCN.CH.2020.SSC-OP.66.en>

Über die Super-Sinne der Tiere

Dehnhardt, G., von Fersen, L., Hüttner, T. (2020). Passive Electroreception in Mammals. In B. Fritzsche (Ed.). The Senses: A Comprehensive Reference. Volume 7: Mechanosensory Lateral Line, Electroreception, Magnetoreception. (2nd ed., pp. 385-392). Cambridge: Academic Press

Über das Töten von Zootieren

Metzger, Ernst (2020): Bestandserhaltung als vernünftiger Grund für das Töten überzähliger Zootiere, in: Natur und Recht. Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt, 42. Jahrgang, Heft 12. Dezember 2020, S. 816-820. doi: [10.1007/s10357-020-3772-4](https://doi.org/10.1007/s10357-020-3772-4)

Publikation der DVG ZZWRAF 2020 | Papers at DVG ZZWRAF 2020

Bei der Jahrestagung 2020 (verschoben auf März 2021) der Deutschen veterinärmedizinischen Gesellschaft Zier-, Zoo- und Wildvögel, Reptilien, Amphibien und Fische (DVG ZZWRAF) war der Tiergarten Nürnberg mit folgenden Arbeiten beteiligt:

- Beschreibung nicht-letaler, klinischer Fälle von Usutu- und West-Nil-Virus-Infektionen bei Greifvögeln und Eulen
- Auswirkungen des Flugunfähigmachens auf das Wohlbefinden von Rosapelikanen auf der Grundlage von Corticosteronbestimmung und Verhaltensbeobachtung
- Federcorticosteron-Messungen bei Rosaflamingos (*Phoenicopterus roseus*) unterschiedlichen Flugfähigkeits-Status
- Ex situ-Artenschutz durch assistierte Reproduktion bei Harpyien (*Harpia harpyja*) in zoologischen Einrichtungen in Deutschland und Brasilien
- Nachweis von *Lyperosomum collurionis* (*Dicrocoeliidae*) bei einem Alpensteinhuhn (*Alectoris graeca*) aus einem zoologischen Garten – ein Fallbericht
- *Cryptosporidium avium* bei Reptilien aus einem zoologischen Garten in Bayern

Neue Projekte | New projects

- Tattoo lesions in Bottlenose dolphins (*Tursiops truncatus*) (Hautläsionen bei Großen Tümmlern),
- Skin lesions in cichlids (Hautläsionen bei Barschen),
- Examination of neonatal deaths in Antillean manatees (*Trichechus manatus manatus*) in zoological facilities in Europe (Jungtiersterblichkeit bei Seekühen in europäischen Zoos),
- Dolphin WET (Welfare Evaluation Tool) (Instrument zur Evaluation des Wohlbefindens bei Delphinen).

Laufende und abgeschlossene Promotionen | Current and finished promotions

- Gimmel, Angela: Spurenelemente beim Großen Tümmler
- Haase, Gudrun: Corticosteron-Messung bei Rosa Pelikanen.
- Hein, Anna (TIHO Hannover): Messung von Cortisol in Haarproben von Eisbären (*Ursus maritimus*) in deutschen Zoos: Beurteilung und Bedeutung unter Einbeziehung von Tierschutzaspekten.
- Herold, Lisa: Retrospektive und prospektive Untersuchung zu Antihelminthika-Resistenz von Zoo- und Wildequiden in Deutschland
- Hüttner, Tim (Universität Rostock). Elektroperzeption beim Großen Tümmler (*Tursiops truncatus*).
- Reese, Lukas: Corticosteron-Messung bei Rosaflamingos
- Rickert, Daniela: Messung aus Speichel bei Delphinen zur Beurteilung von Stress.
- Voit, Marielu: Corticosteron-Messungen im Vergleich zwischen geschnittenen und gezogenen Federn bei Hausgänsen und -enten, sowie bei wildlebenden Flamingos und Stockenten.
- Völkel, Annika: Vitamin-E-Selen-Bedarfsermittlung bei Equiden und Wiederkäuern

Akademischer Nachwuchs | Young academics

Schriftliche Hausarbeit für das Lehramt an Gymnasien (in Kooperation mit Dr. Ingrid Brehm, Lehrstuhl für Tierphysiologie, Universität Erlangen-Nürnberg)

Gick, Simone: Verhaltensbeobachtungen an der Eisbärin (*Ursus maritimus*) Charlotte im Tiergarten Nürnberg – Effektivität verschiedener Enrichment-Kategorien

Master (Ed.) Biologie:

- Ilgen, Senem: Vergleichende Verhaltensuntersuchung an den Eisbären (*Ursus maritimus*) im Tiergarten Nürnberg
- Lins, Anne-Sophie: Verhaltensbeobachtung an der Gruppe Westlicher Flachlandgorillas (*Gorilla gorilla gorilla*) im Tiergarten Nürnberg vor und nach der Geburt eines Jungtiers
- Wehrenberg, Gerrit: Development of a standardised SNP panel for genetic assessment of population structure in European bison (*Bos bonasus*), Frankfurt am Main, Juni 2020.

Forschungsmanagement des Tiergartens | Research Management

Der Kurator für Forschung und Artenschutz des Tiergartens Nürnberg, Dr. Lorenzo von Fersen engagierte sich in seiner Funktion als

- Lehrbeauftragter der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Modul Statistik und Verhaltensbiologie, im Department Mathematik am Lehrstuhl von Prof. Dr. Christoph Richard (fünf Semesterwochenstunden)
- Mitglied der Arbeitsgruppe Integrated Conservation Planning for Cetaceans (ICPC) der IUCN <https://iucn-csg.org/integrated-conservation-planning-for-cetaceans-icpc/>
- Koordinator des Consorcio Franciscana (La Plata Delphin)
- bei der Erarbeitung von Protokollen zur Rehabilitation gestrandeter La Plata Delphine (in Kooperation mit der National Marine Mammal Foundation - NMMF, San Diego USA)



Junge Habichtskäuze (*Strix uralensis*) im Tiergarten Nürnberg

III. Artenschutz | Conservation

III.1 Artenschutzprojekte | Species conservation projects

2020 setzten sich der Tiergarten Nürnberg, die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha und der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. für folgende die Artenschutzprojekte ein:

- Rehabilitationsprotokoll für gestrandete La-Plata-Delphine in Zusammenarbeit mit fünf verschiedenen Institutionen aus Brasilien, Uruguay, Argentinien und den USA
- Sotalia Delphin Monitoring im See von Maracaibo, Venezuela - Briceno, Yurasi: Projekt Sotalia in Venezuela
- Entwicklung von umweltpädagogischen Programmen für Schulkinder mit dem Schwerpunkt Schutz von Habitaten und der Tierwelt Venezuelas
- Briceno, Yurasi & v. Fersen, L.: Aquatic Wildmeat consumption of Guiana Dolphins in Venezuela
- Projekt „Großer Tümmler“ in Rio Grande, Brasilien (Genetik, Populationsstudien, Gefährdung) – Fruet, Pedro & von Fersen, L.: Health risk assessment of a resident population of the endangered Lahille's bottlenose dolphin (*Tursiops gephyreus*) by means of the analysis of polychlorinated biphenyls (PCBs) in the blubber of skin biopsies
- Koordination des Consorcio Franciscana (Brasilien, Uruguay und Argentinien)
- Entwicklung neuer Fischereimethoden mit dem Ziel, Beifang zu minimieren, im Vaquita Projekt in Mexiko
- Fruet, Pedro & Secchi, Eduardo: Projekt *Tursiops gephyreus* in Südbrasilien
- Romeu, Bianca: Passive acoustic monitoring to analyze variation in dolphins' habitat use
- Berninsone, Leo: Population assessment of Lahille's bottlenose dolphin (*Tursiops truncatus gephyreus*) in Argentina

Ex situ-Harpyien-Projekt | EX situ-Harpy Project

Zum Aufbau eines internationalen Zuchtprogramms für die durch den massiven Verlust des Lebensraums immer stärker in Bedrängnis geratenen Habichtartigen überführte der Tiergarten im August 2020 eine männliche Harpyie (*Harpia harpyja*) an den Parque Condor in Otavalo in Ecuador. Abgegeben wurde Vito infolge der wissenschaftlichen Harpyien-Tagung „1. Workshop for the Integrated Conservation of the Harpy Eagle“, die vom 8. bis 11. Oktober 2018 unter maßgeblicher Mitwirkung des Tiergartens Nürnberg in Brasilien stattgefunden hatte. Im Gegenzug erhielt der Tiergarten im Dezember ein Harpyienpaar aus Brasilien, aus dem Zoopark Roberto Ribas Lange von Itaipu Binacional. Dort sind die Vögel der sogenannten F2-Generation, also als Enkel von Wildtieren, geschlüpft. Die Vögel aus Brasilien werden als potentielles Zuchtpaar auf dem tiergarten-eigenen Gut Mittelbüg in Schwaig untergebracht.

Die Verpaarung von Harpyien ist sehr kompliziert. Umso erfreulicher ist es, dass das im Tiergarten Nürnberg gehaltene Weibchen Evita gut mit seinem Partner Jorge versteht und im April und im Oktober insgesamt drei Eier gelegt hat. Diese waren jedoch leider alle unbefruchtet. Das Gelege im April war das erste Gelege seit 18 Jahren im Tiergarten. Dennoch ist es ein sehr großer tierpflegerischer Erfolg, dass das Paar gebrütet hat. Dies lässt hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Europäisches « EAZA Ex-situ-Programm » (EEP) | European Ex-situ-Programme

Der Tiergarten Nürnberg koordiniert die Europäischen Ex-situ-Programme bei Schabrackentapiren, Seekühen und Hirschebern. (Die Auflistung der Tierarten des Tiergartens im Europäischen Ex-situ-Programm findet sich im Anhang.)

Online-Kunstversteigerung zugunsten von Yaqu Pacha e.V.

Im Oktober 2020 konnten Kunstinteressierte bei der Online-Kunstversteigerung des Aquazoo Löbbecke Museums zugunsten von Yaqu Pacha e.V. auf ein Kunstwerk bieten. Bei der Auktion „Artists for our nature“, die im Internet zu finden war unter www.duesseldorf.de/aquazoo, boten der Bildhauer Jörg Mazur (Nashornskulptur) und die Malerin Birgit Jensen (Grafik) je ein Kunstwerk an. Der Erlös der Versteigerung ging vollständig an die Artenschutzgesellschaft.

III.2 Tierbestand | Animal Population

Der Tierbestand erreichte 2020 zum Jahresende 6 824 Tiere (2019: 6 414) aus 310 Arten (2019: 320), davon 232 Wirbeltierarten (2019: 239) mit 2 708 Individuen (2019: 2 982).

Coronabedingt fanden weniger Tiertransporte zwischen den Zoos statt. Besonders internationale Transporte im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen waren von den Restriktionen durch das Virus betroffen. Die durchgeführten Transporte bedurften zum Teil mehrmonatiger Vorbereitungen mit zahlreichen kurzfristigen Änderungen.

**Veränderungen im Tierbestand | Changes in the animal population**

Ein fränkischer Weißstorch (*Ciconia ciconia*), beringt im Tiergarten Nürnberg, sorgte für Kindersegen in Sachsen. Regelmäßig ziehen Weißstörche ihren Nachwuchs im Tiergarten groß oder sind auf dem Zoogelände zu beobachten. Im August 1996 wurde im Tiergarten ein nestjunges Männchen mit dem Ring DFN A776 markiert. Dieser Storch, im Juni 2020 in Ziethenhof, Süptitz Dreiecke in Nordsachsen gesichtet und fotografiert, zog seit 2000 insgesamt 38 Junge mit seinen Partnerinnen auf.



Im November 2020 gab der Tiergarten auf Empfehlung des EEP den Sibirischen oder Amurtiger (*Panthera tigris altaica*) Samur nach Stendal ab und übernahm wenige Tage später den 2017 in Lissabon geborenen Kater Nikolai vom Serengetipark Hodenhagen. In Nürnberg soll er mit dem Weibchen Katinka für Nachwuchs sorgen und damit zum Erhalt dieser stark gefährdeten Tierart beitragen.



Anfang Dezember beteiligte sich der Tiergarten an einem europaweitem Wisent-Transport (*Bison bonasus*) mit insgesamt acht Zoos aus Deutschland, Polen und Spanien. Nach Nürnberg kam auf Empfehlung des EEP ein neuer Zuchtbulle aus dem Zoo Danzig. Mit demselben Transport wurden zwei, 2018 in Nürnberg geborene junge Wisent-Bullen nach Spanien abgegeben. Einer von ihnen ging als neuer Zuchtbulle in den Zoo Cabárceno, der andere an ein Beweidungsprojekt in Segovia. Aus diesem Projekt soll zukünftig ein Auswilderungsprojekt hervorgehen.



Im Dezember 2020 erhielt der Tiergarten das erste Exemplar eines Sibirischen Moschustiers (*Moschus moschiferus*) auf Empfehlung des EEP aus dem Zoo Leipzig.

**Geburten | Births**

Ende März 2020 kam bei den Kronenmakis (*Eulemur coronatus*) ein Jungtier zur Welt. Die beiden Elterntiere kamen Mitte Dezember 2019 aus den Zoos Leipzig und Blair Drummond (Schottland) nach Nürnberg. Mit der Haltung dieser bedrohten Lemurenart möchte der Tiergarten auch auf die prekäre Situation der Tierart auf Madagaskar aufmerksam machen. Denn rund 30 Prozent der nur dort lebenden Lemuren werden als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft.



Ende Mai 2020 kam in der Kulangruppe, einer Halbeselart (*Equus hemionus*), die mit drei Kamelstuten zusammen auf einer Anlage lebt, ein Fohlen zur Welt.



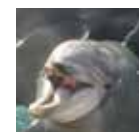
Im Juni wurden zwei männliche und ein weiblicher Kalifornischer Seelöwe (*Zalophus californianus*) geboren.

**Geburt des zweiten Gorilla-Jungtiers**

Am 13. Oktober 2020 brachte das 14jährige Gorillaweibchen Louna (*Gorilla gorilla gorilla*) ihren Sohn Akono zur Welt. Die Gorillagruppe um den Silberrücken Thomas harmonierte sehr gut. Besonders der fast ein Jahr ältere Kato interessierte sich für sein Halbgeschwister. Neben Louna und ihrem Neugeborenen leben in der Nürnberger Gorillagruppe der Vater des Jungtiers und Haremschef Thomas sowie das Weibchen Habibu mit ihrem Sohn Kato.

**Todesfälle | Deaths**

Im April 2020 wurde ein männliches Przewalski-Pferd (*Equus przewalskii*) Tennenloher Beweidungsprojekt aus der Herde genommen. Der Hengst zeigte seit seiner Ankunft in Tennenlohe 2018 Verhaltensauffälligkeiten. Bei einer Beurteilung im Winter 2020 durch die Tierärzte und Biologen des Tiergarten Nürnberg wurde das Gefahrenpotenzial, das von dem Junghengst ausgeht, als zu hoch für das Management des Beweidungsprojekts eingeschätzt.



Am 26. April 2020 starb das 37-jährige Delphinweibchen Anke (*Tursiops truncatus*) im Tiergarten infolge einer Leberentzündung. Seit 2017 war bekannt, dass bei Anke eine Leberschädigung vorlag, die durch eine angepasste Fütterung bei engmaschiger Kontrolle des Tieres beherrschbar war.



Im Mai 2020 starb das Flachlandtapir-Weibchen Daisy (*Tapirus terrestris*) mit 38 Jahren als ältester Flachlandtapir in europäischen Zoos. Mit Daisy endet die Haltung dieser Tierart im Tiergarten Nürnberg, ihr Partner wurde planmäßig im Rahmen des EEPs an einen anderen Zoo abgegeben.



Am 9. Juni 2020 wurde das Gorillaweibchen Lena im Alter von 44 Jahren im Tiergarten eingeschläfert, um ihr weiteres Leiden zu ersparen. Die Todesursache war ein bösartiger Tumor in der Gebärmutter (Adenokarzinom). Hinzu kamen eine Nierenbecken- und eine Nierenentzündung (Pyelonephritis) sowie eine degenerative Veränderung der Wirbelsäule (Spondylose).



Im August starb das seit Oktober 2019 gehaltene Hirscheberpärchen (*Babyrousa babyrousa*). Die beiden Tiere erkrankten an einer bakteriellen Infektion, einer Pasteurellose. Das Weibchen war mit Zwillingen trächtig.

III.3 Auswilderung | Release Programms

Kooperative Auswilderungs- und Artenschutzprojekte | Co-operative Projects for Reintroduction and Protection of Species

Im Bereich Artenschutz, zu dem auch Bildung, Forschung und Erhaltungszucht zählen, sind Bestandssicherungen und Wiederansiedelungen von Zootieren in der Natur, oft verbunden mit dem dadurch erreichten Schutz des Lebensraumes, eine wichtige Aufgabe.

Der Tiergarten Nürnberg beteiligte sich an folgenden Projekten zur Wiederansiedlung durch Auswilderung:

- für Habichtskäuze im Naturpark Steinwald in der Metropolregion Nürnberg (Wiederansiedlungsprojekt des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern e.V. (VLAB))
- für Ziesel (*Spermophilus citellus*) in der Tschechischen Republik (im Böhmisches Mittelgebirge (České středohoří) und an einem Flugfeld nahe der Elbe)
- Mäusebussard (*Buteo buteo*) und Uhu (*Bubo bubo*) in Mittelbüg (Auswilderungsvoliere des Tiergartens)

Zieselauswilderungen seit 2014 | Spermophile Ground Squirrels Reintroductions since 2014

Seit 2014 hat der Tiergarten Nürnberg insgesamt 82 Ziesel ausgewildert. Das waren acht Ziesel 2014 im Erzgebirge (über den Tierpark Riesa), 26 Ziesel 2015 im Erzgebirge (direkt), 22 Ziesel 2017 am Golfplatz Karlsbad (Tschechien), sieben Ziesel 2019 bei Rana (Tschechien) und 19 Ziesel 2020 in Tschechien im České středohoří.

Waldrappe in Spanien wurden ausgewildert

Für die Ende Dezember 2019 vom Tiergarten Nürnberg nach Spanien in das Auswilderungsprojekt „Proyecto Eremita“ abgegebenen vier jungen Waldrappe öffneten sich im März 2020 die Türen der Volieren. Auf der Voliere saßen freifliegende Waldrappe und warteten auf ihre Nürnberger Artgenossen, die sich ihnen anschlossen.

Geplante Bartgeier-Auswilderung | Projected Bearded Vulture Reintroduction

Trotz aller Rückschläge gibt es immer wieder bedeutende Erfolge bei Auswilderungsmaßnahmen. Ein 2012 im Tiergarten Nürnberg geschlüpfter und in Andalusien ausgewilderter Bartgeier (*Gypaetus barbatus*), Sansón, kehrte als erster wildlebender Bartgeier in seine spanische Region zurück und bildete 2020 nach der Paarung mit einem anderen Vogel ein neues Territorialpaar.

Im Dezember 2020 vereinbarte der Tiergarten ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) dem Ex situ Erhaltungsprogramm für Bartgeier (EEP) und dem Nationalpark Berchtesgaden zur Auswilderung von Bartgeiern im Mai 2021. Über 100 Jahre nach seiner Ausrottung soll dem größten Greifvogel Mitteleuropas so auch die Rückkehr nach Deutschland ermöglicht werden. Der Tiergarten dient als Sammelstelle der zur Auswilderung bestimmten Jungvögel und stellt, je nach Zuchterfolg und Empfehlung des EEP, eigene Jungvögel von 2021 für das Projekt zur Verfügung.

Europäische Sumpfschildkröte | European Pond Turtle

Am 2. Oktober erhielt der Tiergarten von der AG Sumpfschildkröten (www.sumpfschildkroete.de) 30 juvenile Europäische Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*). Die Tiere wogen zwischen neun und 31 Gramm. Sie verblieben über den Winter in einem Terrarium im Aquarium, im Frühjahr werden sie in den Waldkäfig im Tiergarten umgesetzt. Sobald sie ein Körpergewicht von etwa hundert Gramm erreicht haben, ist eine Wiederansiedlung in Hessen geplant.

Feuersalamander | Fire Salamander

Am 24. Oktober wurden fünf Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) aus dem Steigerwald in Zusammenarbeit von Biologen, Behörden und Naturschutzorganisationen in der Quarantäne des Tiergartens abgegeben. Es handelte sich um Naturentnahmen, die positiv auf Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*) getestet waren.

Bsal, der sogenannte Salamanderfresser, ist ein Pilz, der Salamander tötet, indem er ihre Haut, die sie u. a. zur Atmung benötigen, schädigt. Die Tiere wurden in einem Wärmeschrank der Vogelquarantäne in Mittelbüg untergebracht. Es wurde eine 14-tägige Wärmebehandlung unter strengsten hygienischen Maßgaben durchgeführt. Denn eine Ausbreitung der Seuche, die bereits in Nordrheinwestfalen, Belgien und den Niederlanden große Naturbestände des Feuersalamanders befallen und teilweise getötet hat, wäre ein Fiasko. Die Tiere wurden regelmäßig beprobt und die Ergebnisse waren bisher in allen Untersuchungen negativ. Im Laufe des Jahres 2021 werden die bayerischen Bestände untersucht, um herauszufinden, ob oder wie weit die Seuche Bayern bereits durchdringt.

Gleichzeitig wird in einer vom LBV beauftragten Machbarkeitsstudie eruiert, ob eine ex situ Population in Zoos und bei Privathaltern aufgebaut werden muss, um die Art langfristig zu retten. Dies wäre dann das erste Großprojekt von Citizen Conservation für eine heimische Amphibienart. Citizen Conservation ist eine Initiative von Frogs & Friends, der Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde und dem Verband der Zoologischen Gärten.

III.4 Schlaglichter der Tierpflege | Highlights of Animal Keeping

Bei den nachstehend beschriebenen Ereignissen arbeiteten Tierpflege, Zoologie und die tierärztliche Abteilung eng zusammen.

Asiatische Löwen | Asiatic Lion

Bei dem Asiatischen Löwenpaar (*Panthera leo persica*) hat sich bislang nicht der gewünschte Nachwuchs eingestellt. Seit 6. November werden regelmäßig Kotproben von beiden Löwen gesammelt, um eine Analyse der Hormonverläufe durchführen zu können. Gesammelt wird über zwei bis drei Monate, analysiert wird an der Vet-Med-Uni in Wien (Prof. Franz Schwarzenberger).

Wisente | European Bisons

Am 2. Dezember kam ein vierjähriger Wisentbulle (*Bos bonasus*) aus Polen in den Tiergarten. Auf dem Transport befand sich auch eine anderthalbjährige Wisentkuh, die in ihrer Kiste festlag und nicht mehr aufstehen konnte. Das Tier war nicht in einem Zustand für einen Weitertransport. So wurde nach Rücksprache mit den Verantwortlichen entschieden, dass die Kuh in Nürnberg ausgeladen werden soll. Inzwischen hat das EEP entschieden, dass die Kuh dauerhaft im Tiergarten bleibt. Beide Tiere konnten gut in die bestehende Gruppe integriert werden.

Tierbeschäftigung | Enrichment

Unterstützt von der Tierpflege führt Zoobegleiterin Nicola Ohnemus regelmäßig Tierbeschäftigungsworkshops im Tiergarten Nürnberg durch. Im Dezember 2020 erhielt sie für ihren Einsatz den „Keeper's Choice 1st Award“ im Rahmen des Hose2Habitat (www.hose2habitat.org) 6th Annual Enrichment Contest.

III.5 Schlaglichter der Tiermedizin | Highlights of Veterinary

Gelbrückenducker Training | Training of the Yellow-backed Duiker

Im Juni zeigte der männliche Gelbrückenducker (*Cephalophus silvicultor*) eine leichte Lahmheit vorne rechts. Die mediale Klaue wies eine Fehlstellung auf. Durch Training konnte die Klaue des Duckers geröntgt werden. Um die Ursache für die Fehlstellung zu finden, tauschte der Ducker das Gehege mit den Hirschebern. Möglicherweise war der Boden im Gehege zu weich. Doch weder der Tausch noch eine eingeleitete Schmerztherapie brachten Erfolg. Daher wurde mit einem Boxentraining für eine Untersuchung in Narkose begonnen. Bei der durchgeführten Narkose am 3. November konnte eine genaue Untersuchung erfolgen. Die Klaue vorne rechts war überlang, mit vertikalen Rissen von der Sohle bis zum Kronsaum. Die Risse wurden korrigiert und mit Superfast (Zweikomponentenkleber) verschlossen. Seitdem trainieren die Tierpfleger mit dem Ducker, sodass eine wegen der Fehlstellung notwendige regelmäßige Klauenpflege bei ihm durchgeführt werden kann. Auch Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen sind dadurch schon möglich.

Kalifornische Seelöwen | Californian Sealions

Bei dem dreijährigen weiblichen Kalifornischen Seelöwen Elsa wurde am 9. Juli an der linken Hinterflosse eine tiefe Bissverletzung bemerkt. Am 13. Juli konnte eine erste Röntgenuntersuchung per Training erfolgen. Diese zeigte eine Splitterfraktur der Zehe. Am 24. Juli erfolgte unterstützt durch die Praxis Dr. Karbe eine Zehenamputation in Narkose. Die OP verlief sehr gut und auch die Nachsorge verlief – dank des guten Trainingsstandes – problemlos.

Bei dem dreijährigen Seelöwen-Weibchen Gloria wurde am 15. August ebenfalls eine Verletzung am rechten Hinterflipper im Bereich der mittleren Zehe bemerkt. Es wurden eine konservative, antibiotische Behandlung begleitet von einer Schmerztherapie und regelmäßigen Röntgenuntersuchungen durchgeführt.

Hirscheberpaar | Babirusa pair

Am 28. Juli wurde das Hirscheber-Männchen (*Babirusa*) Tolo tot im Stall aufgefunden mit dem Verdacht auf Fremdkörperobstipation. Das Hirscheber-Weibchen Nambo zeigte am gleichen Tag ebenfalls reduziertes Allgemeinbefinden. Erste Behandlungsmaßnahmen zeigten Erfolg. Größere Mengen Kot mit gefressenem Fremdkörper wurde ausgeschieden. Doch auch Nambo verstarb. Bei der Untersuchung in der LGL Erlangen wurde bei beiden Tieren ein sehr aggressiver Pasteurellen-Stamm in septikämischer Ausbreitung gefunden. Der Keim stellt eine potentielle Gefahr für Wiederkäuer und Schweineartige dar, weshalb sofort Hygienemaßnahmen im Revier eingeleitet wurden, um die anderen Tiere nicht zu gefährden.

Przewalski-Pferde | Przewalski's horses

Da es vermehrt zu aggressivem Verhalten zwischen zwei Hengsten der Przewalski-Pferde (*Equus przewalskii*) kam, wurde beschlossen, die beiden Tiere aus der Hengstgruppe im Tennenloher Forst, wo ein Beweidungsprojekt mit den Wildpferden besteht, herauszunehmen. Am 14. August wurden beide Tiere in Narkose gelegt. Bei dieser Gelegenheit wurden bei beiden Pferden, Zähne und Hufe kontrolliert, Blut- und Haarproben genommen und eine Tetanus-Impfung durchgeführt. Der achtjährige Hengst Spike war seitdem in Mittelbüg untergebracht, wo er auf den Weitertransport in seine zukünftige Heimat wartet. Der ebenfalls achtjährige Hengst Simon konnte in sein neues Zuhause im Bayerwald abgegeben werden, wo er in eine neue Gruppe integriert wurde.

Nilgauantilopen | Nilgai

Bei den beiden Nilgau-Antilopen (*Boselaphus tragocamelus*) Sandra und Carolin musste im August bzw. im September Geburtshilfe in Narkose geleistet werden. Bei Sandra handelte es sich um eine Zwillingsgeburt, bei Carolin um ein einzelnes Kalb. In beiden Fällen konnten die bereits toten Jungtiere nur durch eine Fetotomie, d.h. Zerteilen der Kälber im Mutterleib, entwickelt werden.

Sibirischer Tiger | Sibirian Tiger

Am 19. Oktober wurde mit Unterstützung durch Dr. med. vet. Fritz Karbe eine Vasektomie bei dem männlichen Sibirischen Tiger (*Panthera tigris altaica*) Samur durchgeführt. Samur hat mit Tigerin Katinka zwei Söhne hervorgebracht und ist nicht weiter für die Zucht vorgesehen. Er lebt in einem anderen Zoo mit einem weiblichen Tiger zusammen.

Panzernashorn | Indian Rhino

Das weibliche Panzernashorn (*Rhinoceros unicornis*) Sofie brachte am 6. November drei Monate zu früh ein totes Jungtier zur Welt. Das männliche Jungtier wog 60,5 kg. Die Ursache für den Abort war zunächst unklar. Eine erste Untersuchung bei der Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Erlangen ergab einen positiven Test auf Pan-Herpes. Weitere Tests wurden durchgeführt. Auch wurden mehrere Blut- und Hautproben von Sofie in verschiedenen Labors auf EHVI getestet. Das weitere Vorgehen wird mit dem EEP besprochen.

Blauzungen Impfung | Blue-tongue vaccination

Auch 2020 wurden im Juni bzw. Juli alle Zwergzebus, Hochlandrinder, Wisente, Bisons, Kaffernbüffel, Alpakas, Guanakos, Trampeltiere, Kamerunschafe, Rotkopfschafe, Ouessantschafe und Zwergziegen gegen die Blauzungen Krankheit geimpft. Die Impfkationen waren sehr aufwändig, da alle Tiere am selben Tag per Blasrohr geimpft werden mussten.

Kooperation mit Kollegen, Universitäten und anderen Zoos | Co-operation with Colleagues, Universities and other Zoos

- Prof. Dr. Bertsch, Klinische Chemie, Klinikum Nürnberg
- Dr. Bock, Gynäkologische Praxis
- Prof. Dr. Erbguth, Neurologe
- Dr. Grüneis, private Klinik plastische Chirurgie
- Dr. Hoffmann, Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde, Augenuntersuchungen
- Dr. Karbe, Tierarztpraxis am Moritzberg
- Prof. Kühn, Uni München, genetische Untersuchung Pelikane (Krauskopf-, Rosapelikane)
- Dr. Landendörfer, Kinderarztpraxis Mögeldorf
- Dr. Meister, Medizinisches Pferdezentrum Stephansmühle
- Prof. Muschweck, Klinikum Nürnberg, Gastroskopie bei Großen Tümmlern
- Dr. Schönherr, Anästhesist
- Prof. Schwarzenberger, Vet-Med-Uni Wien
- Dr. Spitzbart, Zahnärztliche Praxis
- Dr. Ternes, Zoo Duisburg
- Dr. Zurr, Tierärztliche Praxis für Verhaltenstherapie

Asiatischer Löwe Subali (*Panthera leo persica*) im Tiergarten Nürnberg.

IV. Gesellschaftliche Relevanz | Social Relevance

IV.1 Gesellschaft | Social Function

Populationsmanagement in der öffentlichen Diskussion |

Population Management in public discussion

„Es könnte also sein, dass wir in Zukunft auch einmal einen Löwen oder Gorilla oder Eisbären töten müssen, um Platz zu haben für die Zucht dieser Tierarten. Denn nur so können wir unseren Beitrag zum Artenschutz leisten.“ (manati 2-2020, S.7)

In dem am 28. Oktober 2020 online gegangenen Podcasts „Horch amol“ der Nürnberger Nachrichten spricht der Nürnberger Tiergartendirektor Dr. Dag Encke über das Töten von Tieren im Tiergarten. Länger als eine Dreiviertelstunde erklärt Encke, weshalb es notwendig ist, auch in Zoos und Nationalparks Tiere zu töten. Das ist in Nürnberg nichts Neues, da der Tiergarten seit den 1990er Jahren zum Beispiel im Zoo geborene Huftiere für alle sichtbar an die Löwen verfüttert. Auch in den Medien platziert der Tiergarten das Thema regelmäßig.

In dem Podcast geht Encke exemplarisch auf den Asiatischen Löwen Subali ein. Dieser hat noch in keinem Zoo für Nachkommen gesorgt. Da die Tierart in der Natur vom Aussterben bedroht ist, haben Zoos den Auftrag Asiatische Löwen zu züchten und eine Reservepopulation anzulegen. In der Öffentlichkeit wurde die Aussage des Podcasts darauf reduziert, dass der Tiergarten Nürnberg einen männlichen Löwen töten werde, da er keine Nachkommen züchten könne. Aufgrund dieser Verkürzung des Podcast-Gesprächs, erhielt der Tiergarten Nürnberg viele Zuschriften, die sich gegen die vermeintliche Tötung aussprachen. Im Internet wurden Online-Petitionen (auf open petition und change.org) für Subali eingerichtet und auf YouTube engagierte Videos zur „Rettung“ des Löwen hochgeladen. Bundesweit berichtete die Medienwelt über die Diskussion, vielfach wurde die Diskussion im Bayerischen Rundfunk (auch im Bildungsfernsehen) aufgegriffen. Im Ergebnis wurde das Thema Populationsmanagement in Leitmedien (SZ, Spiegel, Stern; WDR, BR) thematisiert. Ursache war in einigen Fällen nicht das Interesse am Thema, sondern an der Frage, wie es zu einer solchen landesweiten Aufregung kommen konnte. Um Aufmerksamkeit für ein Thema zu gewinnen, scheint das Thema manchmal erst in seriösen Medien inhaltlich aufgenommen zu werden, wenn ein „ordentlicher Shitstorm“ vorausgegangen ist.

Am 25. November berichtigte Tiergartenchef Dr. Dag Encke die Berichterstattung des Radiosenders Antenne Bayern, der in seiner Sendung „Wünsch Dir was“ eine angeblich notwendige Rettung des Asiatischen Löwen Subali aus dem Tiergarten Nürnberg initiiert haben wollte und als Ergebnis einen möglichen Umzug Subalis in einen Katzenpark in Südafrika angekündigte.

Podcast: „Tiere töten im Tiergarten“ (28.10.2020) unter www.nordbayern.de/region/nuernberg/horch-amol-tiere-toten-im-nurnberger-tiergarten-1.10559372?searched=true

Waldstrategie | Forest strategy

Mit der Abteilung Futterhof und Forst bewirtschaftet der Tiergarten als PEFC zertifizierter städtischer Forstbetrieb die städtischen Wälder im Umfang von etwa 260 Hektar. Im Februar 2020 wurde ein Konzept für eine gemeinsame zukunftsfähige Waldstrategie im Großraum Nürnberg veröffentlicht. Unterzeichnet haben die Strategie Vertreter der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und

Forsten von Fürth-Erlangen und Roth, der Forstbetrieb der Bayerischen Staatsforsten und von der Stadt Nürnberg vom Umweltamt, dem Tiergarten, dem Service Öffentlicher Raum sowie Bürgermeister Christian Vogel und Umweltreferent Dr. Peter Pluschke. Die beiden zahlenmäßig wichtigsten Baumarten mit guter Prognose für den zukünftigen Wald sind die heimischen Stiel- und Traubeneiche sowie die Rotbuche.

Im Dezember 2020 informierte sich im Rahmen eines Vor-Ort-Termins im Sebalder Reichswald die Arbeitsgruppe, die zuletzt die „Baum- und Waldstrategie“ gemeinsam erarbeitet hat, über die aktuellen Waldumbaubemühungen des Forstbetriebs Nürnberg. Allein im Herbst 2020 pflanzte der Forstbetrieb Nürnberg der Bayerischen Staatsforsten rund 106.000 Jungpflanzen klimastabiler Baumarten. Ergänzt wurden die Kulturarbeiten des Forstbetriebes durch die Anlage von 6,5 ha Eichensaat. Rund 3,25 Tonnen Eicheln wurden dazu auf den 6,5 Hektar eingesät.

Der Reichswald im Klimawandel. Eine gemeinsame Baum- und Waldstrategie für die Stadt Nürnberg. https://tiergarten.nuernberg.de/fileadmin/dokumente/Zoowissen/Tiergarten_schafft_Wissen/2020-02-20_Reichswald_im_Klimawandel_-_Final_alle_teil_Unterschriften_cp.pdf

Die stadtpolitische Implementierung der Baum- und Waldstrategie erfolgte im Umweltausschuss der Stadt Nürnberg im Oktober 2020. Der Umweltausschuss verabschiedete ein Maßnahmenpaket, um die städtischen Waldflächen zu erhalten, langfristig klimastabil zu entwickeln und den Baustoff Holz als Garanten für nachhaltiges Bauen zu etablieren. Ausführlich in den Nachrichten aus dem Rathaus vom 29.09.2020: „Stadt und Staatsforsten treiben Waldumbau voran“ unter: www.nuernberg.de/presse/mitteilungen/presse_68063.html

Vorstellung eines Biberbuchs | Presentation of a beaver book

Am 17. Juni 2020 stellten die Autoren des Buchs „Der Biber - Baumeister mit Biss“ ihr Werk im Tiergarten Nürnberg vor. Die Autoren, die zum Teil eng mit dem Tiergarten zusammenarbeiten, sind Prof. Dr. Volker Zahner, Zoologe und Tierökologe an der Hochschule Weihenstephan/Triesdorf, Markus Schmidbauer, Fachjournalist und Tierfilmer, Gerhard Schwab, Bibermanager für Südbayern des Bund Naturschutz und Christof Angst, Leiter der Biberfachstelle im Auftrag des Schweizer Bundesamtes für Umwelt. Erschienen ist der Band im SüdOst-Verlag (Battenberg Gietl Verlag) in Regenstauf (ISBN: 978-3-95587-755-2).

„Artenschutz für die Zukunft“ im Blauen Salon | "Conservation for the future" in the Blue Salon

Trotz Corona fand im September die Veranstaltungsserie „Artenschutz für die Zukunft“ im Blauen Salon der Delphinlagune im Tiergarten unter strengen Hygieneregeln statt. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Vogel und thematisch begleitet von einem Artenschutzexperten des Tiergartens erleben die Gäste einen Abend mit „Berichten aus dem Garten Eden“, exklusiver Delphinpräsentation und Besuch des „Amazonas bei Nacht“. Den kulinarischen Rahmen bilden ein Empfangs-Cocktail, ein Vier-Gänge-Bio-Menü und feine Bio-Weine inklusive sämtlicher Getränke durch das Team des Tiergartenrestaurants Waldschänke

Zoo-Solidarität | Solidarity among zoos

Am 12. Juli 2020 übergaben im Zoo Krefeld die beiden Nürnberger Tierpfleger Simon Ludwig und Patrick Matusek dem dortigen Zooinспекtor Sven Dio eine im Tiergarten gesammelte Geldspende für den Wiederaufbau des Krefelder Affenhauses. In der Silvesternacht zerstörte ein Großbrand das Affentropenhaus im Zoo Krefeld vollständig.

Publikationen | Publications

Mögel, Nicola A. (2020): Im Landschaftszoo auf Tuchfühlung mit der Natur gehen, in: Tjiang, Thomas (2020): Leben, Arbeiten, Genießen in Nürnberg, WIKOM Nürnberg, S.160-161.

Mögel, Nicola A. (2020): Vorbild für gelungene Integration: Tiergarten Nürnberg. Başarılı entegrasyon örneği: Nürnberg hayvanat bahçesi, in: 1918-2018. Mondros ve versay'ın 100. yılında. 3. Uluslararası Türk-Alman ilişkileri sempozyumu (Tagungsband), Würzburg. S.569-575.

IV.2 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | Communication and Public Relations

IV.2.1 Pressearbeit | Press Work

2020 lud der Tiergarten Nürnberg Medienvertreter*innen zu sieben Preseterminen ein und veröffentlichte entsprechende Tiergartenmitteilungen (2019: 15 Termine). Hinzu kamen 44 Tiergarteninformationen (2019: 52) und 22 Internetkommunikationen (2019: 9). Im Durchschnitt wandte sich der Tiergarten mit diesen insgesamt 73 (2019: 76) Veröffentlichungen mindestens einmal wöchentlich an die interessierte Öffentlichkeit. Im Februar präsentierte sich der Tiergarten auf der Freizeitmesse.

Tiergartenzeitung

Im Mai 2020 veröffentlichte der Tiergarten mit der Tiergartenzeitung Nr. 20 aufgrund der Neuausrichtung seiner Kommunikationsstrategie die vorläufig letzte Ausgabe der zweimal jährlich erscheinenden Beilage der lokalen Tageszeitungen. Die 20. Ausgabe beschäftigte sich u.a. damit, wie über die Zusammensetzung des Tierbestands im Tiergarten entschieden wird oder was artgerechte Haltung meint. Alle Ausgaben der Tiergartenzeitung sind als Exemplar wie auch unter „Tiergarten schafft Wissen“ als Artikel auf der Internetseite des Tiergartens – www.tiergarten.nuernberg.de – abrufbar.



Presseresonanz | Press Coverage

Auch während der coronabedingten Schließung des Tiergartens fand die Pressearbeit eine stabile Resonanz in der lokalen und regionalen Medienlandschaft. Neben Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung und deren Internetportal nordbayern.de berichtete die Printpresse in der Metropolregion regelmäßig über den Tiergarten (Bild Nürnberg, Der neue Tag/ONetz, Donaukurier, InFranken, Frankenpost, Hiltlpolsteiner Kurier, Mainecho, Mittelbayerische, Marktspiegel, Wochenpost). Für die Zielgruppe Familie und Kinder kooperierte der Tiergarten mit dem Nürnberger Elternmagazin ELMA und dem Kinderheft nanu!? des Nürnberger Pressehauses.

Einige Themen des Tiergartens wurden 2020 von der Deutschen Presseagentur (dpa) übernommen. Eine große Breitenwirkung entfaltete im Oktober ein Bericht über die Diskussion über das Populationsmanagement anhand des möglichen Schicksals des Nürnberger Löwen Subali. Das Thema „Subali“ fand sich bundesweit wieder u.a. in der Berliner Zeitung, Deutschlandfunk, im Merkur, der Mittelbayerischen Zeitung, der Neuen Westfälischen, den Nürnberger Nachrichten/Nürnberger Zeitung (nordbayern.de), im Spiegel, Stern, der Süddeutschen Zeitung und in der Welt. Der dpa-Beitrag im Dezember über die Einnahmenverluste der bayerischen Zoos im Coronajahr wurde u.a. von der Allgäuer Zeitung, Frankenpost, Neue Presse Coburg, Nürnberger Nachrichten/Nürnberger Zeitung (nordbayern.de), Schwäbische Zeitung, SAT1, Süddeutsche Zeitung und dem Traunsteiner Tagblatt gedruckt.

Überregionale und außerhalb der Region erscheinende Medien (Abendzeitung München, aktive-online.de, Augsburgener Allgemeine, Badische Neueste Nachrichten, focus, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Der Spiegel, Die Welt, Merkur, Giessener Zeitung, Nordkurier, Regensburger Nachrichten, Süddeutsche Zeitung, Neue Westfälische, Vorarlberger Nachrichten, Westdeutsche Allgemeine Zeitung) und Fachmagazine (z.B. Tierärztliche Umschau, Parkerlebnis.de, Promobile - Ausflugsziele für Wohnmobile) berichten regelmäßig. Besonders zum Beginn der Sommerferien erschienen auch zielgruppenspezifische Beiträge bzw. Advertorials (Senioren, Familie, Freizeit) über den Tiergarten in entsprechenden Beilagen und Magazinen (z.B. Bavarian Times/Oberpfälzer Kurier, BLIZZ Regensburg, CURT/Kurti, filter Regensburg, Franken für Alle, RätselFux, Seniorenjournal)

Hinzu kommt eine regelmäßige Berichterstattung über den Tiergarten in Radio, Fernsehen und Onlinenews (Antenne Bayern, Bayerischen Rundfunk/BR24, focus.online, Funkhaus Nürnberg, IDO-WA.de, Radio Charivari, Radio8, Radio Bamberg, msn.com, n-tv, Redaktionsnetzwerk Deutschland, rp-online, rtl, t-online, vip.de).

2020 lieferte der Tiergarten vier Mal Themen, die es als Schlagzeile auf die „stummen Verkäufer“ (Zeitungskästen) von Bild, Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung schafften.

Mehrsprachig | Multi-lingual

Neben einer englischsprachigen Anzeige in dem Magazin „Stars and Stripes“ der amerikanischen, in Deutschland stationierten Truppen und Anzeigen in tschechischen Zeitungen (u.a. „Mladá fronta Dnes“) informiert der Tiergarten monatlich in der türkischsprachigen Publikation „Birlik“ (Franken) und dem russischsprachigen Magazin „Afisha“ (Nordbayern). Hinzu kommt die vierteljährlich erscheinende „Integration“ auf Deutsch. Sie richtet sich auch an die russischsprachige Bevölkerung.

TV| Radio| online

- Bayern1 - 16.01.2020: Pro und Contra. Tiere im Zoo: Artenschutz oder Tierquälerei? Löwen und Elefanten in Deutschland sehen? Das geht nur im Zoo. Was für Zoodirektor Dag Encke ein Beitrag zum Artenschutz ist, sieht Peter Höffken von PETA als Gefängnis. Ein Pro und Contra.
- BR 2 radioMikro. Wissen für Kinder - 19.01.2020: Lachlabor: Klauen Affen wirklich Kokosnüsse?
- BR Fernsehen Frankenschau - 16.01.2020: Tiergarten Nürnberg zieht Bilanz. Das Jahr 2019 ist das Drittbeste in der Geschichte des Tiergartens Nürnberg.
- BR Fernsehen - Abendschau - 26.05.2020: Gorillas auf Abstand zum Menschen.
- BR Franken - 27.05.2020: Gorillas und Corona. Seit kurzem können die Gorillas im Tiergarten Nürnberg ein neues Außengelände nutzen. Der Abstand zum Menschen muss dabei allerdings gewährleistet sein, auch wegen Corona. Eine Infektion wäre für die Menschenaffen gefährlich.
- BR Fernsehen Abendschau - Der Süden - Frankenschau - 22.06.2020: Habichtskäuze für die Oberpfalz.
- BR Radio - 24.06.2020: PETA. Kritik wegen Gorilla im Tiergarten Nürnberg. Ein Beitrag von Anja Bühling.
- ZDF drehscheibe - 08.07.2020 - Industrielletterer im Manatihaus im Tiergarten Nürnberg
- BR 2. radioMikro. Wissen für Kinder - 17.10.2020: Unterwegs... bei den Gorillas im Nürnberger Tiergarten.
- BR Fernsehen Abendschau - 30.10.2020: Welches Schicksal erwartet einen unfruchtbaren Löwen?



- Artenschutz Quarks - 25.08.2020 - Darum töten Zoos auch gefährdete Tiere. Zoologische Gärten dürfen überzählige Tiere töten. Das betrifft auch Arten, die vom Aussterben bedroht sind. Wie kann das sein?
- WDR-Fernsehen - 26.11.2020 - planet wissen: Zoo der Zukunft Gespräch - mit Tiergartendirektor Dr. Dag Encke, einstündige Studiosendung.
- BR Fernsehen - quer - 12.11.2020: Töten für den Artenschutz? mit Christoph Süß. Der Tiergarten Nürnberg steht zurzeit heftig in der Kritik: Subali, ein asiatischer Löwe, soll vielleicht eingeschläfert werden, weil sich mit seiner Gefährtin kein Nachwuchs einstellen will. Die Verantwortlichen beim Tierpark sagen: Ein Zoo hat die Aufgabe, gefährdete Arten zu erhalten. Dafür brauche man Nachwuchs und keine sterilen Löwen.
- ARD-alpha - 16.12.2020, 22:30 Uhr: alpha-thema: Zoo - noch zeitgemäß? - Dr. Dag Encke, Direktor des Tiergartens Nürnberg, und Max Tretter vom Netzwerk Ethik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sind die Gäste von Moderatorin Andrea Lauterbach.



Nennungen in Magazinen (Auswahl) | Articles in magazines (selection)

- Brandschutz im Nürnberger Tiergarten, von Ulrike Nikola, in: Brandwacht 1/2020, S.34-36.
- Krisenkommunikation. Was bringen Krisensimulationen? Von Mirjam Stegherr, in: Magazin Pressesprecher 1-2020.
- Ein Märchen von Wolle. Das Rotkopfschaf oder „Rouge du Roussillon“, in: Das Lavendelo 3/2020.
- N-Ergie versorgt ab 2021 alle Privatkunden mit Ökostrom. Das solare Kleinkraftwerk „Sun-Oyster“ im Tiergarten. In: Energie&Management Powernews, 9. Oktober 2020.
- Auszeichnung für Tierschutz. Chefs! November 2020, S.54.
- GastronomieReport. Tierschutz auf dem Teller. November 2020.
- BioNachrichten, „Waldschänke“ mit Tierschutz-Kochmütze ausgezeichnet, Dezember 2020. Eine Übersicht über die BR24-Berichterstattung findet sich auf S.67/68

IV.2.2 Internet & Social Media

Die Zugriffszahlen des Internetauftritts des Tiergartens Nürnberg unter www.tiergarten.nuernberg.de entwickelten sich parallel zu den Monaten, in denen der Tiergarten geschlossen war, negativ. Vom 1. Januar bis 31. Dezember wurden 1.975.999 und damit nur die Hälfte der Seitenansichten des Vorjahrs (2019: 3.923.516) gezählt, davon 1 521 381 einmalige Seitenansichten (2019: 3.005.915). Bei den Besuchen auf der Internetseite ging der Wert um knapp ein Drittel des Vorjahrs auf 68. 347 Besuche zurück (2019: 996.323 Besuche).

In den sozialen Netzwerken verzeichnete die Facebook-Seite des Tiergartens hingegen am 31. Dezember genau 48.789 Abonnierende und damit ein Plus von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2019: 42.202 Abonnierende). Unter den Facebook-Followern, die interagieren, stellen Frauen zwischen 55 und 65 Jahren die größte Gruppe. Insgesamt folgen 68 Prozent Frauen und 32 Prozent Männer dem Tiergarten-Account. Inhaltlich spannt der Tiergarten den Bogen bei den Facebookbeiträgen von niedlichen Jungtieren über Wissenswertes aus Natur und Tierwelt bis hin zu umweltpolitischen und Artenschutz-Themen. Das Interesse der Facebooknutzenden tendiert

zu den schönen Inhalten, doch auch anspruchsvolle Informationen werden angenommen. Der Publikumsliedling war 2020 ein Video mit dem Gorillajungtier Kato, das beschallt von den Kinder- sendung Kika, in seinem „Kinderzimmer“ spielte (Das Video „Allmächd, ist Kato niedlich...“ vom 25. April 2020 erreicht 699.007 Menschen.)

Der Instagram-Account des Tiergartens wurde ab dem 25. Dezember 2019 aktiv betrieben und begann mit knapp 3.000 Followern und insgesamt 30 geposteten Beiträgen bei einer Reichweite von etwa 1.000 Konten je Beitrag. Ende 2020 erreicht der Instagram-Auftritt mit mehr als 15.400 Followern gut fünf Mal so viele Menschen wie zu Jahresbeginn. Die Beiträge summierten sich auf knapp 480 Beiträge. Durch jeden Beitrag (Posting) wurden mindestens 1.000 „Gefällt mir“-Angaben erzielt. Die erfolgreichsten Posts erreichten bis zu 50 000 Konten. Die Zahlen entwickeln sich weiter nach oben.

Aus personellen Gründen betreute der Tiergarten auch 2020 nicht das Portal „Google MyBusiness“. Dort gingen bis Ende 2020 insgesamt 4.730 Rezensionen, das sind Gästekommentare, ein. Insgesamt wird der Tiergarten bei Google seit Jahren mit 4,5 von 5 Sternen bewertet.

IV.2.3 Anzeigenwesen | Advertising

Werbung im öffentlichen Raum | Advertisements in Public

Neben der Tiergarten-Straßenbahn, den Werbetafeln an den Ausfallstraßen und der Werbevitrine im Bahnhof-Untergeschoss warb der Tiergarten 2020 erstmals auch mit der sogenannten „Künst- lervitrine“ am U-Bahn-Zugang zum Hauptbahnhof auf der Seite des K4. Die Vitrine begrüßt die Passant*innen in vier Sprachen und wurde von dem Grafiker Bruno Schwarz entworfen.

Auch 2020 machte der Tiergarten mit einem Großflächenplakat im Sommer und einem A0-Plakat im Winter auf sich aufmerksam. Das Sommerplakat zeigte einen Teil des Kopfes mit Auge und Horn eines Panzernashorns, das aus einer floral bedruckten, aufgerissenen Tapete herauschaute. Das Plakat im Dezember nahm Bezug auf die coronabedingte Schließung ab Anfang November und titelte aus der Sicht der abgebildeten Erdmännchen mit „Wir verschlafen diesen Winter ein- fach. Das ist besser so!“ (vgl. Rückseite dieses Jahresberichts). Auch diese beiden Motive gestaltete der Grafiker Bruno Schwarz.

Bereits mit dem Aufbau des Gästeleitsystems am Tiergarteneingang im Frühjahr 2020 nutzte der Tiergarten die zur Abschirmung aufgestellten Bauzaunfelder als Werbeflächen für Imageplakate im Stil der Gestaltung der Straßenbahn wie auch zur Verabschiedung der Zoobesucher*innen.

Radio- und TV-Werbung

Im Radio warb der Tiergarten in dem Spartensender für Kinder „RadioTeddy“. Im Regionalfernsehen schaltete der Tiergarten Spots bei TV Oberfranken.

Tiergartenwerbung beim Friseur | Advertising at the hairdresser

Seit November 2016 wirbt der Tiergarten in zunehmendem Maße in aktuell 40 inhabergeführten Friseurgeschäften in Nürnberg mit wechselnden, gebrandeten Tierfotos auf einem kleinen Info- screen. Laut Werbepartner stellt der Tiergarten damit für rund 17.000 Friseurkund*innen im Monat Gesprächsstoff bereit. Trotz Corona und der damit verbundenen Schließung der Salons gelang es 2020 das Angebot auf Friseurbetriebe in der Metropolregion Nürnberg auszuweiten.



Corona-Information

Aktuelle Anzahl Besucher: 317 von 6.500 (max)

Aktuelle Wartezeit: Keine Wartezeit

[Weitere Informationen](#)

Stand: 23.8.2020, 09:37:43

Sobald die maximale Besucherzahl von 6.500 Personen erreicht ist, dürfen weitere Personen nur eingelassen werden, wenn Besucher den Tiergarten wieder verlassen.

Aktualisierung der Daten erfolgt im Zeitraum von 9:30 bis 15:30 Uhr.

IV.2.4 Messeauftritte | Fair Occurs

Biofach 2020

Anfang Februar 2020 beteiligte sich der Tiergarten Nürnberg erstmals an einem Gemeinschaftsstand der Biometropole auf der Biofach 2020.

Freizeitmesse Nürnberg

Auch 2020 präsentierte sich der Tiergarten Nürnberg auf der Freizeitmesse Nürnberg. Die Messe fand bereits unter den ersten Einflüssen der Pandemie vom 26. Februar bis 1. März 2020 statt. Das Tiergarten-Team informierte täglich von 9.30 bis 18 Uhr am Stand F14 in Halle 9 über den städtischen Zoo und seine aktuellen Themen. Das Team des Vereins der Tiergartenfreunde e.V. informierte auf der zeitgleich stattfindenden Seniorenmesse inviva über den Förderverein.

Gewinnspiel zur Wiedereröffnung | Competition for the reopening

Anlässlich der Eröffnung starteten Playmobil und der Tiergarten Nürnberg im Juni 2020 eine Gewinnspiel-Kooperation mit einem Zoo-Quiz für die Zoogäste. Verlost wurden unter den 2.000 Einsendungen der Erlebnis-Zoo von Playmobil.

IV.2.5 Kooperationen (in alphabetischer Reihenfolge) | Co-operations (in alphabetical order)

- ALDI Süd als Vertriebspartner des „Spar-mit“-Angebots
- Bayerische Ökoerlebnistage als Marketingplattform von Erntedank-Veranstaltungen von Biobauernhöfen
- Biokreis e.V. zur Kommunikation biologischer Landwirtschaft (u.a. bei der Herbstrallye)
- Busreiseunternehmen bayern- und auch bundesweit (der Tiergarten stellt Fotos und Texte zur Verfügung)
- CTZ im Bereich der NürnbergCard
- Jako-o in Bezug auf die Spielplätze, Jako-o-Erlebniscamps und Bollerwagen
- Kindermagazin nanu!?, dessen Relaunch auch im Tiergarten mit der Figur Jimmy beworben wurde und in dem der Tiergarten zweiwöchentlich mit einem Advertorial vertreten ist.
- Playmobil, Zirndorf
- Paritätischer Wohlfahrtsverband in Bayern im Projekt Fit für Inklusion (Tiergartenapp)
- Stadtreklame im Bereich Außenwerbung
- Verband kinderreicher Familien Deutschland (Fair Family)
- VAG/VGN: Der Unterstützung der VGN verdankt der Tiergarten die „Tiergartenstraßenbahn“
- Walderlebniszentrum Tennenlohe
- wbg bei der Gestaltung der Meteokarten für die Mieter von wbg-Wohnungen.



IV.3 Lobbying und Verbände | Lobbying and Associations

IV.3.1. Lobbying für Zoos | Lobbying for Zoos

Ende März 2020 wendet sich der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) mit der dringenden Bitte um ein Soforthilfe-Programm für die Zoos in Deutschland in Höhe von 100 Millionen Euro an Bundeskanzlerin Angela Merkel wie auch an Finanzminister Olaf Scholz, Wirtschaftsminister Peter Altmaier, die Ministerpräsidenten der Bundesländer sowie den Präsidenten des Deutschen Städtetages Burkhard Jung. Das Präsidium des Verbandes, dem auch Tiergartendirektor Dr. Dag Encke angehört, macht auf die wirtschaftlich angespannte Lage für Zoos aufmerksam. Insgesamt 56 deutsche Zoos sind im Verband der Zoologischen Gärten organisiert.

IV.3.2 Institutionelle Mitgliedschaften | Institutional memberships

Tiergartenmitarbeitende vertreten den Tiergarten in vielen Verbänden und verschaffen den Interessen des Zoos Gehör. Die Funktionen und aktiven Mitgliedschaften des Tiergartens Nürnberg wie auch die Aktivitäten der Zoomitarbeitenden finden sich aufgelistet im Anhang in Teil 3 unter 1. Zahlen und Fakten aus der Zoowelt S. 58/59.

IV.4 Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. mit Tierpaten | Association of Friends of Nuremberg Zoo and Animal Sponsorship

Mitgliedschaft | Membership

Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. verzeichnete Ende 2020 insgesamt 4.572 Mitgliedschaften (2019: 4.113) und damit ein Plus von zehn Prozent. Hinter einer Mehrfach-Mitgliedschaft (Familien) stehen gemittelt 3,5 Menschen, sodass rein rechnerisch knapp 10.000 Menschen den Tiergarten und seine Arbeit fördern. 2020 verzeichnete der Verein mit 669 Neueintritten einen Rekordwert.

Strategie-Plan | Strategy

Bei einem Treffen am 9. Juli 2020 definierten Mitglieder des Vereinsvorstands und der Direktion des Tiergartens mehrere Projekte. Diese werden die Zukunft des Zoos hinsichtlich neuer Tieranlagen prägen, aber auch seine Rolle als Forschungs- und Erhaltungszentrum stärken. Hauptziel der neuen Strategie ist eine vorausschauende Finanzplanung des Vereins anhand stetig weiter zu entwickelnden Kennzahlen. So ist für den Tiergarten eine bessere Planungssicherheit über jeweils sechs Jahre gewährleistet. Die Strategie umfasst zwei Bereiche. Das sind Investitionen in neue Tieranlagen und Gebäude (ca. 70%) und die Förderung von Aufgaben, die der Tiergarten in seiner Funktion als Artenschutzzentrum vor Ort und international erfüllt (ca. 30 %) wie Artenschutz, Forschung, Kommunikation sowie Außendarstellung und Klimaschutz. Letztere beinhaltet die angestrebte CO2 Neutralität des Tiergartens.

(Ausführlich in: von Fersen, L. (2020): Erster „Fünfjahresplan“ der Tiergartenfreunde bis 2025. Verein und Tiergarten legen Investitionen fest, in: manati, 2-2020 S.23-26. Auch unter <https://t1p.de/goxn>)

Tiergarten-Jahresbericht 2020 – Monatlang geschlossen: der Tiergarten Nürnberg in Zeiten von Corona



Hilfe für den Pantanal | Help for the Pantanal

Im Oktober 2020 unterstützten der Tiergarten Nürnberg und der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. eine Rettungsaktion im brennenden brasilianischen Sumpfgebiet Pantanal. Das Ökologische Forschungsinstitut (Instituto de Pesquisas Ecológicas) mit Sitz in Brasilien hat eine Soforthilfemaßnahme eingeleitet.

Der Tiergarten Nürnberg unterstützt diese Aktion mit 5.000 Euro, die unter anderem brandverletzten Tapiren zugute kam.

Unterstützungen | Support

Die Tiergartenfreunde zahlten im Jahr 2020 die restlichen 47.470 Euro für den Ausbau des Mendesantilopen-Geheges und 69.000 Euro für den Umbau der Gorillaanlage. Beide Anlagen finanzierte der Verein und zwar mit etwa 350.000 Euro für die Gorilla-Anlage und 210.000 Euro für die Anlage der Mendesantilopen und Somali-Wildesel.

Tierpaten | Animal Sponsorships

Ein wesentliches Standbein des Vereins der Tiergartenfreunde sind neben dem Engagement der Ehrenamtlichen die 1992 ins Leben gerufenen Tierpatenschaften im Tiergarten. Auch deren Entwicklung verlief stets nach oben. 2009 unterstützten 415 Tierpaten den Artenschutz im Tiergarten, 2020 waren es 1.233 Tierpaten (2019: 917).

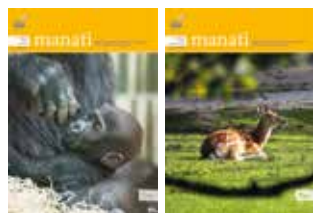
Sie brachten 2020 eine Spendensumme von 203 571 Euro (2019: 161.551 Euro) zusammen (Zuwachs von 26 Prozent).

Am 3. Juli 2020 begrüßte Dr. Lorenzo von Fersen, 2. Vorsitzender des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., den tausendsten aktiven Tierpaten. Julian Jung, damals fast sechs Jahre alt, aus Altdorf übernahm eine Teilpatenschaft für einen Fischotter (im Wert von 30 Euro). Julian freute sich sehr über die Geschenke, die ihm Monika Prell, zuständig für die Tierpatenschaften im Tiergarten, überreichte. Darunter waren ein Vaquita-Stofftier der im Tiergarten beheimateten Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha, eine Tiergarten-Jahreskarte für ein Kind, die abgestreifte Haut einer Madagaskar-Boa und die Tierarztpraxis von Playmobil.

Coronabedingt musste in 2020 auch das Patentreffen ausfallen.

Manati

Die Mitgliederzeitschrift manati erscheint zweimal jährlich und wird gemeinsam von den Tiergartenfreunden und dem Tiergarten Nürnberg herausgegeben (5.000 Exemplare). Alle Ausgaben seit April 2014 können online nachgelesen werden unter www.tgfn.de/vereinsleben/#Magazin-Manati



Vor zehn Jahren: im Mai 2020 verstorbene Flachlandtapir-Weibchen Daisy genöß es sichtlich von Tierpflegerin Alexandra Hoffmann gestreichelt zu werden.



Kater Jimmy von der Kinderzeitschrift nanu! begrüßt junge Zoogäste im Tiergarten Nürnberg

V. Freizeiteinrichtung | Recreational Facility

V.1 Besuche und Kundenbindung | Visits and Customer Loyalty

Besuche | Visits

Das Jahr 2020 war mit 803.528 Besuchen (2019: 1.215.593) aufgrund der Schließungen durch die Corona-Pandemie das schlechteste Jahr in der Unternehmensgeschichte seit 1987.

Veranstaltungen | Events

Coronabedingt sind die meisten Veranstaltungen in 2020 entfallen. Das waren u.a. Aktionstage im Frühjahr und Sommer, der 5. Tiergartenlauf und das 4. Internationale Symposium über Forschung & Artenschutz in Latein- & Nordamerika (ISFAS 2020). Durchgeführt wurden die Faschingstage, eine Führung im Rahmen des Christopher Street Days (CSD) im Juli, eine Herbsttrallye (als coronakonformer Ersatz für das Herbstfest) und die Kürbissafari zu Halloween. Zum ersten und letzten Sommerferientag durften Schüler*innen mit einer „Eins“ im Zeugnis kostenlos den Tiergarten besuchen.

Das Mobile Kino e.V. gastierte auch 2020 im Rahmen des Sommernachtfilmfestivals mit einem Open-Air-Programm im Tiergarten. An vier Tagen wurden vier verschiedene Filme gezeigt. Die Kinobesucher*innen konnten bereits nach Ende der offiziellen Öffnungszeiten in den Zoo und die Abendstimmung genießen.

Gastronomie | Gastronomy

Auch die gastronomischen Unternehmen im Tiergarten mussten 2020 umfangreiche Einschränkungen bewältigen. Gemeinsam mit dem Tiergarten gelang es den Pächter*innen mit den notwendigen Hygieneauflagen ihr gastronomisches Angebot in den Monaten, in denen der Tiergarten geöffnet sein konnte, aufrechtzuerhalten. Die Betriebe sind:

- Das Tiergartenrestaurant Waldschänke als Mitglied im Biokreis e.V. mit überwiegend Bio-Gerichten (Fam. Noventa),
- das Bistro „Lagunenblick“ (Fam. Söllheim) mit regionaler, teilweise biologischer Kost,
- der Kiosk „Am Haubentaucher“ im Eingangsbereich (Fam. Wehenkel) mit einem breiten Souvenirangebot und
- die „Grüne Oase Kinderzoo“ (Hr. Stiefried/Hr. Knapp) mit Snacks für die Besucher*innen einige auch in Bio-Qualität.



Im Oktober 2020 wurde das Tiergartenrestaurant Waldschänke von der Schweisfurth Stiftung aus München mit der „Tierschutz-Kochmütze“ ausgezeichnet. Georg Schweisfurth, Kurator der Schweisfurth Stiftung, und Bürgermeister Christian Vogel, übergaben den Preis an die Betreiber*innen des Tiergartenrestaurants Waldschänke, Helga, Aurelia und Peter Noventa. Damit wurde deren Engagement für mehr Nachhaltigkeit in der



Außer-Haus-Verpflegung gewürdigt.

Jako-o-Spielplätze | Jako-o Playgrounds

Zu den drei Spielplätzen im Tiergarten, das sind der Jako-o-Spielplatz am Kinderzoo, der Jako-o-Spielplatz in direkter Nachbarschaft zur Luchsanlage und der Jako-o Kinder-spielplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zur Großvoliere der Bartgeier, kam 2020 der Wasserspielplatz am Kinderzoo hinzu.

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien stellten die Handwerker des Tiergartens

den neugestalteten Wasserspielplatz am Kinderzoo fertig. Dafür wurden auf verschiedenen, kindgerechten Höhen Holzleitungen aufgeständert und als Wasserkanäle verbunden. Diese können die spielenden Kinder zwischen zwei und zehn Jahren mit einer Handpumpe und einer Wasserspirale (Archimedische Schraube) mit Wasser versorgen

V.2 Baumaßnahmen/Investitionen | Building Measures and Investments

Umbau- und Baumaßnahmen 2020 | Conversion and Construction Measures 2020

2020 schloss der Tiergarten den Umbau und die Sanierung der Anlage für Mendesantilopen und Somaliwildesel ab und vergesellschaftete die beiden Arten im November. Die Anlage wurde so saniert, dass die Tiere nun auf Augenhöhe in einer an ihren Lebensraum angepassten Umgebung erlebbar sind. In der umgebauten Anlage leben nun beide Arten auf einer weitläufigen Fläche mit neuem Unterstand und neu angelegtem Wasserlauf. Vor allem der unmittelbare Zugang für die Besucher*innen zu den Wüstentieren ist neu. Ermöglicht wurde er durch eine Schranke der Deutschen Bahn über die Kleinbahnstrecke. Direkt vor einer Besucherplattform wurde ein für die Tiere zugänglicher Teich angelegt. Die neue Anlage greift das Thema Wüste des Wüstenhauses auf, in dessen Außenanlagen ein paar Streifenwiesel, eine nur sehr selten in Zoos gehaltene Art, gezogen sind. Ganz passend zur Wüste, quasi als eine Art „Oase“, wurde an der Anlage ein neuer Rastplatz mit Sandkasten als weiterer Spielplatz für Kleinkinder im Tiergartengelände angelegt.

Sicherlich die auffälligste Veränderung entstand durch die Sanierung und Neugestaltung der Gorilla-Anlage. Die Anlage verwandelte sich in eine Grünanlage, in der die Tiere nun gerne erhöht auf Bäumen sitzen, anstatt vor den Gittern der Gehegebegrenzung. Seit Anfang Mai 2020 können die Gorillas die umgestaltete Außenanlage nutzen. Erstmals haben die Besucher*innen die Gelegenheit, die Gorillas - wenngleich mit größerem Abstand - bei passenden Witterungsverhältnissen ungestört von Zaun oder Scheiben zu beobachten. Besonders der Ende 2019 geborene Gorilla Kato wurde hier zu einem der Besucherlieblinge schlechthin. Hinzugekommen ist eine Anlage für Löffelhunde, die gestalterisch durch ihre Vegetation klar als Steppenbiotop erkennbar ist, im Unterschied zum Waldcharakter der Gorillaanlage. Mit Löffelhunden hat der Tiergarten für Veränderung neben den Gorillas gesorgt.

Beide Projekte forderten einen hohen Einsatz von den Abteilungen für Technik und Landschaftsgestaltung. Gleichzeitig offenbarten sie eindrucksvoll das Können der Mitarbeiter*innen des Tiergartens, die große Teile beider Anlagen eigenständig technisch und gestalterisch umbauten.

Gebaut wird im Tiergarten immerzu und an vielen Stellen zugleich. 2020 war eine herausragende Baumaßnahme die umfangreichen Um- und Neubaumaßnahmen im Betriebshof. Der gesamte Bereich wird einer Generalsanierung unterzogen, die sich in diskreten Einzelbaumaßnahmen abspielt. In 2020 wurde eine neue Tankstelle erstellt, verbunden mit einem Waschplatz für den Fuhrpark und einer Landmaschinen-Werkstatt. Gleichzeitig wurde die gesamte Infrastruktur für die neu geplante Lagerhalle mit integriertem Kühlzentrum gelegt. Der Betriebshof wurde ans Brunnenwassernetz angeschlossen und es wurden Datenleitungen für einen flächigen Ausbau eines WLAN-Netzes verlegt. In 2020 beliefen sich die Kosten auf 666.974 Euro. Eine weitere umfassende Baustelle war die Verlegung einer Leerrohrtrasse vom Naturkundehaus Richtung Waldschänke. Hinzu kamen Verkabelungsarbeiten und die Montage von Access Points für WLAN im Betriebshof, Wüstenhaus, Delphinarium I, Affenhaus und der kompletten Lagune mit Technikgebäude, Nebenraumspange und Manatihaus. Die Erdarbeiten wurden ausschließlich durch Mitarbeiter*innen des Tiergartens ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf 89.714 Euro.

Eine Übersicht über die Zahlen aus der technischen Abteilung findet sich im dritten Teil des Jahresberichts unter Kapitel 10.

V.3 Schlaglichter der Landschaftsgärtner | Highlights of the Landscape Gardeners

Aufgaben der Landschaftsgestaltung | Tasks of landscape design

Die Aufgaben der 2019 geschaffenen Abteilung sind zum einen die Landschaftsgestaltung und zum anderen die Parkpflege. Bei der Landschaftsgestaltung liegt der Schwerpunkt auf dem Erhalt und der Entwicklung des äußeren Erscheinungsbilds des Landschaftszoos. Zur Pflege des Parks gehören Reinigung und Unterhalt von Wegen und Freiflächen einschließlich der Spielplätze wie auch der Winterdienst. Regelmäßig werden die Spielgeräte auf Sicherheit und Funktion geprüft.

Konkret sind die Landschaftsgärtner*innen für die Pflege der Pflanzen, Sträucher und Wiesen zuständig. Eine wichtige Aufgabe in der Landschaftspflege ist das Eindämmen von Neophyten wie des Japanischen Knöterichs. Dieser droht als invasive Art die heimischen Pflanzenarten zu überwuchern.

2020 baute die Abteilung Landschaftsgestaltung im Tiergarten den Wasserspielplatz am Kinderzoo mit einem Teich bei den Alpakas (Baukosten: ca. 35.000 Euro). Hierfür wurden Wasser- und Abwasserleitungen verlegt, ein Erdhügel aus dem Erdaushub aufgeschüttet als Sonnenplatz für die Alpakas und ein Badeplatz für die Alpakas mit einer Wasserfläche von 100m² angelegt. Bei dem Wasserspielplatz kümmerte sich die Abteilung um den Fallschutz für die Kinder aus Rundkorn und den Einbau von Holzstämmen zur Abgrenzung der Sandfläche.

Im Frühjahr arbeitete die Abteilung an der Fertigstellung der Gorillaaußenanlage mit. Zur Sicherheit der im Tiergarten gehaltenen Flachlandgorillas und der Magots (Berberaffen) sanierten die Gärtner den vorderen Wassergraben, bepflanzten die Flachwasserzone und legte eine Absturz-sicherung an. So soll verhindert werden, dass die Tiere versehentlich in tiefes Wasser geraten.

Die größte Herausforderung in 2020 waren sicherlich die technisch und gestalterisch aufwändigen Arbeiten an den Gehegen für Mendesantilopen, Somali-Wildesel und der Anlagen für Löffelhunde und Gorillas. Aber die Coronazeit wurde auch genutzt für einen kompletten und grundlegenden Rückschnitt zur Verjüngung der Vegetation im ganzen Tiergarten.



Traktorfahren: Ein Acker wird für die Aussaat vorbereitet.

V.4 Schlaglichter des Futterhofs | Highlights of the Feed Provider

Neben der Versorgung des Tierbestands mit Futter - oftmals aus dem eigenen landwirtschaftlichen Gut Mittelbüg - und den Forstarbeiten im städtischen Wald versorgt die Abteilung Futterhof den Tiergarten mit Großastmaterial und Wipfelholz als „Futteräste“ und zur Tierbeschäftigung. 2020 unterstützte die Abteilung das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ der Georg-Holzbauer-Mittelschule mit Holzstämmen als Sitzgelegenheiten, die Feuerwehr und Polizei mit Strohballen für Absicherungen und die Aktionsgruppe „Essbare Stadt“ des Vereins Bluepingu e.V. bei diversen Gartenprojekten mit Kompost und Fachwissen in Sachen Boden und Kompostierung. Im Dezember unterstützte der Futterhof das Klimacamp am Sebalder Platz beim Transport eines mobilen Baums.

Schadholz 2020 | Storm-damaged Timber 2020

Die Menge an Schadholz steigt durch die zunehmende Trockenheit. 2020 stellte der Futterhof 1.974 m³ (2019: 1.120 m³) Hackschnitzel zum Verkauf und Eigenverbrauch her. Die verkaufte Stammware belief sich 2020 auf 1.596 Festmeter (2019: 480 Festmeter). Da der zu erlösende Preis für den Festmeter sank, war der Verkauf nicht kostendeckend.

Fahrräder | Bikes

Für die Mitarbeitenden des Tiergartens beschaffte die Abteilung Futterhof 2020 weitere zehn (2019: 10 Fahrräder) tiergartengrüne, „unisex“-Dienstfahrräder mit Korbbeschilderungen für die Reviere und Abteilungen. Die robusten Fahrräder verfügen über eine Nabenschaltung, Vorder- und Hinterradbremse plus Rücktritt und einen stabilen Mittelständer.



Auch das Stroh für die Zootiere stammt vom tiergarteneigenen Bio-Landwirtschaftsbetrieb auf Gut Mittelbüg

VI. Funktionalität | Functionality

VI.1 Verwaltung | Administration

Personelle Unterstützung für die Stadt | Personnel support for the city

Im Coronajahr 2020 unterstützte die Verwaltung des Tiergartens städtische Dienststellen bei der Bewältigung der Pandemiefolgen mit Tiergartenpersonal.

Im Frühjahr wurden vier verschiedene Personen für insgesamt 32 Arbeitstage bei der Feuerwehr in der Messe im Zentrallager eingesetzt. Ab dem 1. November ging eine Person vom Zootourenbüro dauerhaft für eine Viertageweche zum Gesundheitsamt in die Kontaktpersonennachverfolgung. Ebenfalls im Herbst 2020 wurde eine Person zum Einlernen für zehn Arbeitstage im Gesundheitsamt abgeordnet.

In den Weihnachtsferien 2020/21 gingen fünf Tiergartenmitarbeitende für insgesamt 18 Arbeitstage (auch während der Weihnachtsfeiertage und an Silvester) ins Gesundheitsamt, um Quarantäneanordnungen auszusprechen und Kontaktpersonen nach zu verfolgen. Ein schönes innerbetriebliches Signal war, dass sich aus allen Hierarchieebenen des Betriebs Personen gleichermaßen engagierten.

Verkaufte Eintrittskarten über Dritte | Tickets sold through third parties

Der Tiergarten kooperiert beim Ticketverkauf auch mit der Congress- und Tourismuszentrale (CTZ) Nürnberg. Über die von der CTZ vermarktete „Nürnberg card“ für Nürnberg-Touristen wurden 2020 insgesamt 2.668 Tickets (2019: 5.819) verkauft und von der Verwaltung abgerechnet. Über Booking.com, tripadvisor und „spar mit“ (ALDI) wurden insgesamt 216 Tickets (2019: 871), verkauft.

VI.2 Personal | Staff

Am 30. Juni 2020 ging Dr. Helmut Mägdefrau als stellvertretender Direktor des Tiergartens Nürnberg und zoologischer Leiter, in den Ruhestand und übergab den Stab an seinen Nachfolger, Jörg Beckmann, bislang sein Stellvertreter als zoologischer Leiter.

Der promovierte Biologe Helmut Mägdefrau kam 1991 als Kurator in den Tiergarten Nürnberg. Seit 2000 war er stellvertretender Direktor. 2004 übernahm er für einige Monate die kommissarische Leitung des Zoos. Mägdefrau ist 1954 in München geboren, studierte Biologie an der dortigen Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), schrieb 1990 dort seine Doktorarbeit und übernahm einen Lehrauftrag am Institut für Zoologie. Der Biologie begegnete Mägdefrau bereits früh. Sein Vater Prof. Dr. Karl Mägdefrau war ein renommierter Botaniker.

Mit unerschütterlicher Beharrlichkeit setzte sich Helmut Mägdefrau in seiner Zeit im Tiergarten Nürnberg dafür ein, Tiere nicht zu vermenschlichen. Ihm verdankt es der Tiergarten, dass das Töten von Zootieren zum Verfüttern weitgehende gesellschaftliche Akzeptanz gefunden hat. In der gesamten Öffentlichkeit von Medien und Politik war Mägdefrau ein hoch respektierter Fachmann, der an Glaubwürdigkeit nicht zu überbieten war und dessen Mut so manchem die Sprache verschlug.

Der Umbau des Raubtierhauses und die Verwandlung der Braunbärengruft zu einem Bartgeierbiotop waren Mägdefraus Herzensprojekte. Von der Idee bis zur Eröffnung widmete er sich mit der für ihn typischen Akribie und gleichzeitigen Nonchalance diesen großartig gelungenen Projekten.

Frau mit Tiger und Kakadu, Bronzefigur des Bildhauers und Medailleurs Philipp Kittler (1861-1944) auf dem Eingangportal des Tiergartens Nürnberg

Helmut Mägdefrau hat über 29 Jahre die Entwicklung des Tiergartens maßgeblich geprägt: fachlich, baulich und vor allem auch menschlich. Entsprechend herzlich fiel seine coronabedingt improvisierte Abschiedsfeier aus.

Seinen Nachfolger Jörg Beckmann suchten Mägdefrau und Encke gemeinsam aus. Er ist Biologe, Wildbiologe und Forstwissenschaftler. Beckmann arbeitet auch als Biologischer (dies vereint Botanik und Zoologie) Leiter in erweiterter fachlicher Funktion.



Dr. Helmut Mägdefrau ging Ende Juni 2020 als Vizedirektor des Tiergartens Nürnberg in den Ruhestand und übergab den Stab an seinen Nachfolger Jörg Beckmann.

Im Jahr 2020 verzeichnete der Tiergarten Nürnberg neun Einstellungen, darunter:

- 4 befristete Personen in der Tierpflege (darunter drei Azubis in der Tierpflege)
- 2 Personen in der Tierpflege (Übernahme nach Ausbildung)
- 2 Personen in der Technik
- 1 Person in der Forschung (Biologie)

Im Jahr 2020 verzeichnete der Tiergarten Nürnberg acht Austritte, darunter:

- 3 Personen in Rente
- 1 Person mit Vertragsende
- 2 Personen mit innerstädtischem Wechsel
- 2 Kündigungen

Zwei Beschäftigte des Tiergartens gingen in Elternzeit/Mutterschutz

VI.3 Funktionsschema Tiergarten Nürnberg

Das Funktionsschema des Tiergartens finden Sie auf den Seiten 52-53

VI.4 Konsumtion | Consumption

Tierfutter | Animal Food

Die Kosten für das Tierfutter belaufen sich durchschnittlich auf etwa 1.000 Euro am Tag. Die Tiere im Tiergarten Nürnberg hatten auch in 2020 einen äußerst vielfältigen und reichlichen Nahrungsbedarf.

Die Futtermittel-Statistik erfasst Obst wie 8,3 Tonnen Äpfel, 210 Stück Ananas, 1,6 Tonnen Bananen, 632 Kilogramm Orangen, 7.600 Kiwi, außerdem Gemüse wie 2,4 Tonnen Fenchel, 848 Kilogramm Broccoli, 1,5 Tonnen Chinakohl, 42,2 Tonnen Karotten, 13.050 Köpfe Salat, 17.600 Köpfe Endivien-salat, 3,3 Tonnen Paprika, 1,8 Tonnen Kartoffeln, 7,5 Tonnen Rote Rüben und beinhaltet neben 4.000 Eiern, 23 Tonnen Fleisch (davon Eigenversorgung durch 3,8 Tonnen verfütterter Zootiere) und 75,3 Tonnen Fisch sowie 270 Kilogramm Garnelen auch 65.300 Küken, 14.700 Mäuse und 4.500 Ratte sowie Grillen, Mehlwürmer, Obstfliegen und Quark.

Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten 58 Tonnen Runkelrüben (Eigenanbau in Mittelbüg) und 178,3 Tonnen Heu (90 Prozent aus eigenem Anbau) wieder eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung. Zusätzlich wurden auf Gut Mittelbüg 821 Tonnen Grünfütter und sieben Tonnen Grünmais angebaut und 85 Silage-Ballen gewonnen (Hafer und Weizen wurden in 2020 nicht angebaut). Neben 17,7 Tonnen Kraftfutter für Wildtiere wurden 1,4 Tonnen Salzlecksteine eingekauft.

(Eine umfangreiche Futtertabelle findet sich im Anhang, S.86ff.)

Wasserverbrauch | Water Consumption

Der Tiergarten verbraucht Wasser aus dem Stadtwassersystem und Brunnenwasser aus drei eigenen Brunnen. 2020 ging der Stadtwasserverbrauch um 33% zurück und umfasste 22.850 m³ (2019: 33.910 m³). Hierfür fielen 43.187 Euro an. Der Verbrauch des Brunnenwassers belief sich auf 146.840 m³ (-13%) und schlug mit 277.528 Euro zu Buche. Damit gelang es, den Wasserverbrauch im dritten extrem trockenen Sommer in Folge weiter zu senken und den niedrigsten Verbrauch seit Beginn der aktuellen Aufzeichnung ab 2003 zu erreichen.

(Grafiken zur Entwicklung des Wasserverbrauchs wie auch der Zuordnung des gesamten Wasserverbrauchs 2020 auf die Verbraucher finden sich im Anhang S.78.)

Stromverbrauch und -kosten | Power Consumption and Costs

2020 stieg der Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr mit 3% moderat, während die Stromkosten aufgrund der Preissteigerung im zweistelligen Prozentsatz (13%) wuchsen. Die Kosten beliefen sich damit auf 942.900 Euro (2019: 834.109 Euro) und der Verbrauch auf 4.228.300 kWh (2019: 4.110.617 kWh). Der größte Einzelverbraucher war auch 2020 die Delphinlagune mit 1.140.500 kWh.

(Grafiken zur Entwicklung von Stromkosten und -verbrauch für 2009 bis 2020 wie auch der Zuordnung des gesamten Stromverbrauchs 2020 auf die Verbraucher finden sich im Anhang S.80.)

Heizenergie | Heat Energy

Der Tiergarten heizt mit Gas und Hackschnitzeln. Bei der abgefragten Heizleistung (in Kilowattstunden) sank 2020 der Wert um 12% und belief sich auf eine Summe von 4.263.800 kWh. Es entstanden Kosten in Höhe von 277.100 Euro. Lediglich im Stall der Flamingos wird noch mit Öl geheizt. Der Heizölverbrauch dort belief sich 2020 auf etwa 1.200 Liter.

(Grafiken zur Entwicklung des Wärmebedarfs von 2003 bis 2020 wie auch der Zuordnung des gesamten Wärmeverbrauchs 2020 auf die Verbraucher finden sich im Anhang.)

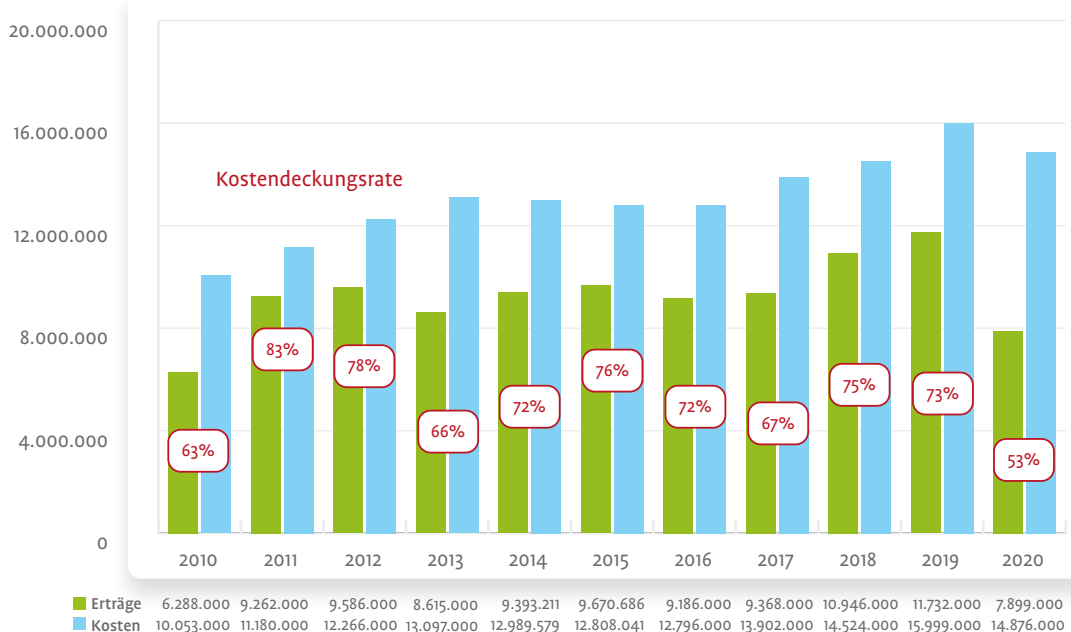
VI.5 Wirtschaftlichkeit (Einnahmen/Ausgaben) | Economics

VI.5.1 Betriebswirtschaftliche Ergebnisse (Angaben in Euro) | Economic Results (Data in Euro)

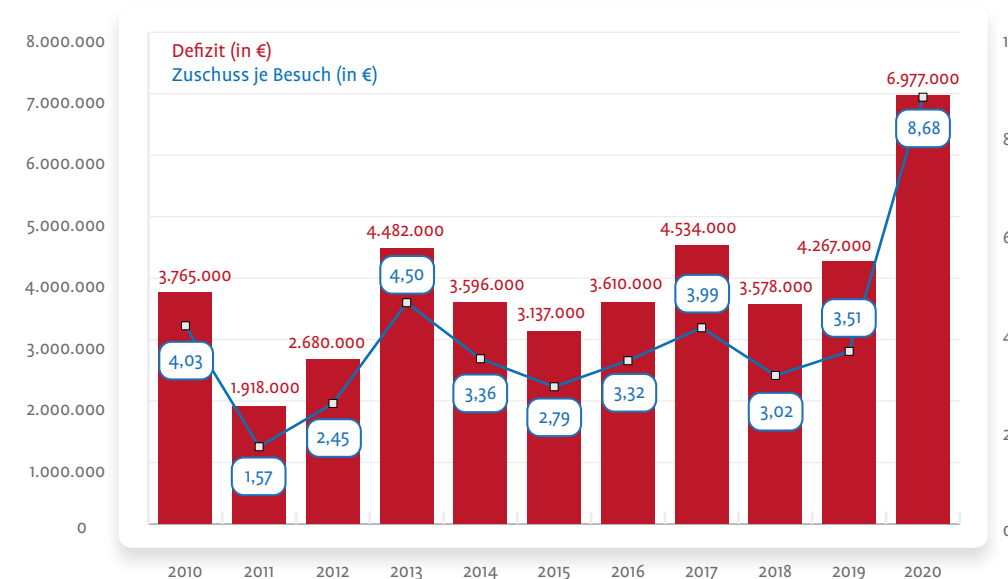
Bei Erträgen in Höhe von 7.899.000 Euro 2020 (2019: 11.732.000 Euro) und Kosten in Höhe von 14.876.000 Euro (2019: 15.999.000 Euro) und damit einem Defizit von 6.977.000 Euro erreichte der Tiergarten Nürnberg 2020 einen Kostendeckungsgrad von 53 Prozent. Bezogen auf die Unterdeckung fiel das Coronajahr 2020 äußerst schlecht aus. Der Zuschuss je Besucher*in betrug 8,68 Euro. Die gesamte Unterdeckung finanzierte der Tiergarten Nürnberg aus eigenen Rücklagen und beanspruchte demzufolge keine zusätzlichen Subventionen.

Die coronainduzierten Kosten, etwa für die Anschaffung von Leitgütern und Vorrichtungen zum Schutz der Mitarbeitenden sowie die Kosten für zusätzliches Kontrollpersonal beliefen sich (Stand 18. Januar 2021) auf 128 000 Euro. Das Umsatzminus enthält unter anderem:

- 2,8 Mio. Euro = entfallene Eintrittsgebühren
- 240.000 Euro = entgangene Pachteinahmen durch die Gastronomiebetriebe
- 55.000 Euro = entgangene Miete und Umsatzpacht durch den Blauen Salon
- 229.000 Euro = entfallene Zootourenentgelte
- 52.000T Euro = entgangene Mieteinnahmen Bollerwagenverleih

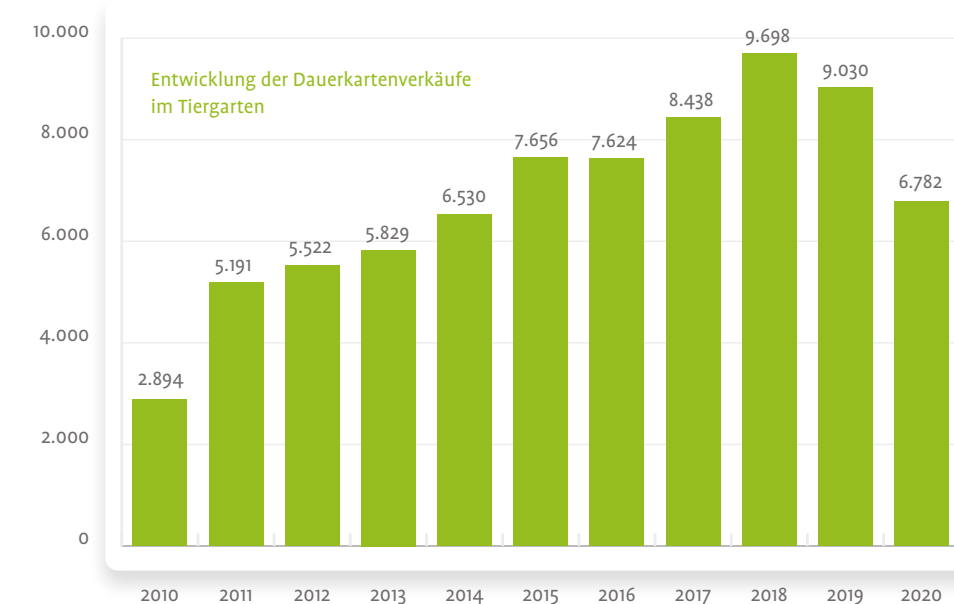


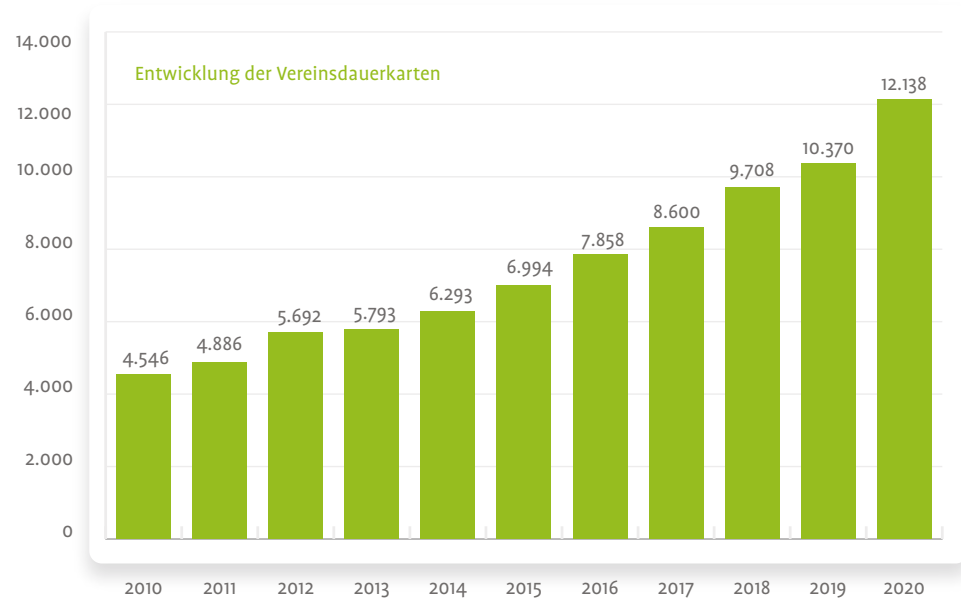
VI.5.2 Zuschuss je Besuch | Subvention per Visit



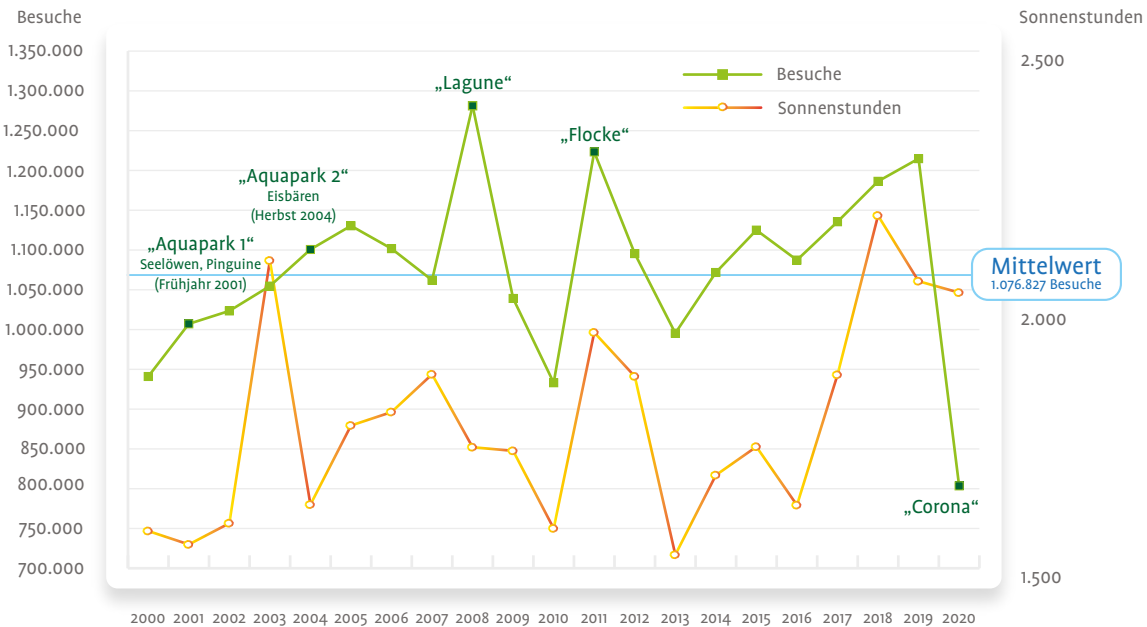
VI.5.3 Dauerkartenverkäufe (Kundenbindung) | Sale of Season Tickets (Customer Loyalty)

2020 war die Zahl der vom Tiergarten an Einzelpersonen verkauften Dauerkarten rückläufig und sank mit einem Minus von 25% gegenüber dem Vorjahr auf 6.782 (2019: 9.030). Die Mitglieder des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. hingegen entschieden sich 2020 verstärkt für eine Mitgliedschaft mit Dauerkarte und bewiesen eine hohe Kundentreue. So stieg 2020 die Zahl der verkauften Vereinsdauerkarten von 10.370 Karten (2019) auf 12.138 Karten (2020) um etwa 17%.



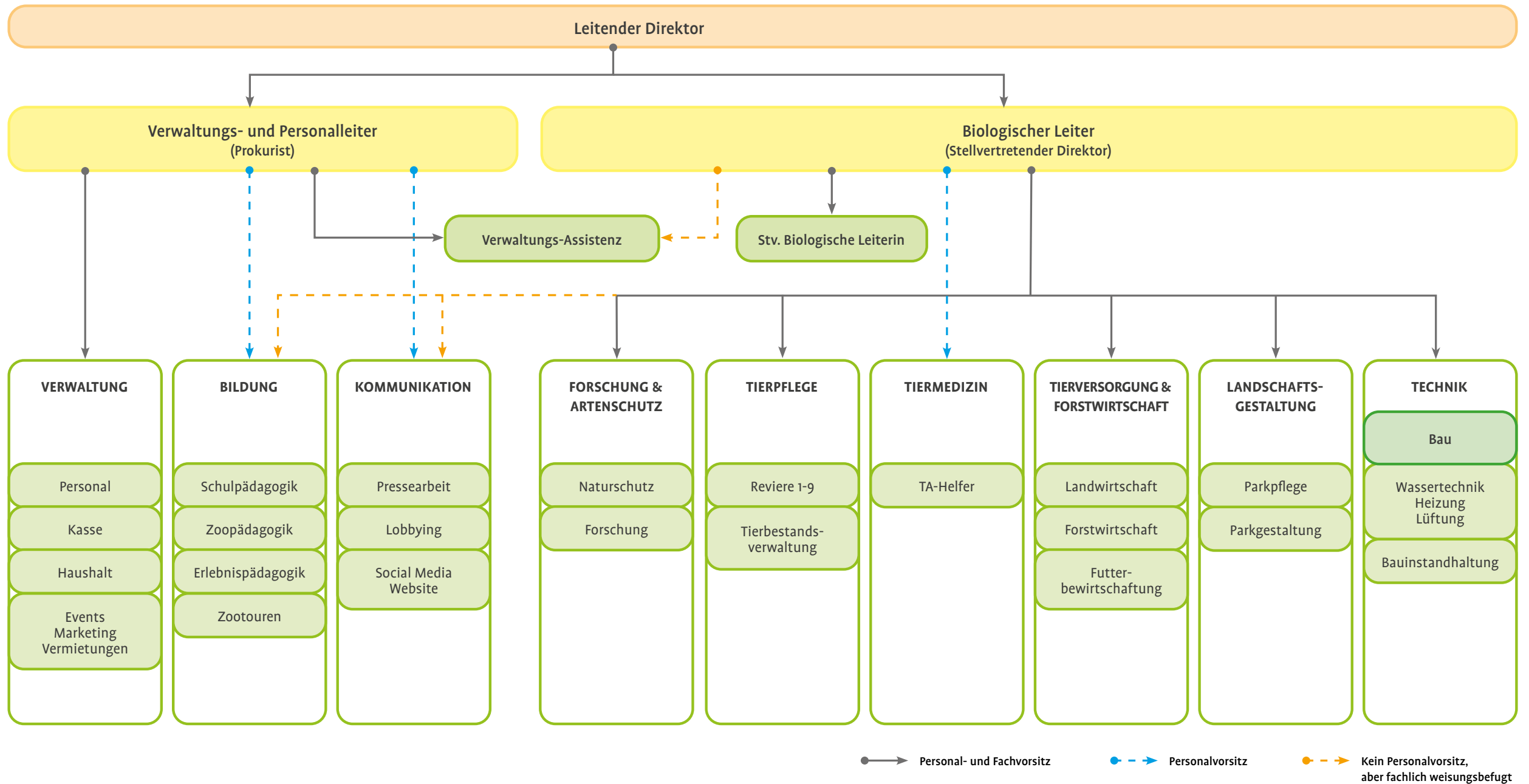


VI.5.4 Besuche und Wetter | Visits and Weather



Kalifornische Seelöwen (*Zalophus californianus*) im Aquapark im Tiergarten Nürnberg. Der Tiergarten hält zwei Selöwengruppen. Die andere Gruppe lebt in der Delphinlagune.

Funktionsschema Tiergarten Nürnberg



Teil 3 | Part 3

Zahlen und Fakten | Facts & Figures

o. Coronachronik | Covid-19 Chronicle

- 16.03.2020 Die Stadt Nürnberg gibt via Pressemitteilung bekannt, dass ab 17. März 2020 der Tiergarten für Besucher*innen geschlossen wird.
-
- 17.03.2020 Der Tiergarten Nürnberg schließt für Besucher*innen.
-
- 23.03.2020 Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly ruft für die Stadtverwaltung Nürnberg den Notfallaufgabengliederungsplan ab dem 24. März 2020 aus. Dieser sieht vor, dass die Dienststellen der Stadt Nürnberg mit nur minimalem Personal den Dienstbetrieb aufrechterhalten.
-
- 24.03.2020 Der Notfallaufgabengliederungsplan tritt in Kraft. Das Personal im Tiergarten wird in zwei Teams aufgeteilt, das in einem Vier-Tage-Rhythmus arbeitet und sich nicht begegnet. Von den möglichen 140 Mitarbeitenden, die nie alle gleichzeitig arbeiten, sind anfangs nur 34 Mitarbeitende pro Schicht im Betrieb anwesend. Die Anzahl wird im Lauf der Zeit auf 62 angepasst.
-
- 27.03.2020 Die Bayerische Staatsregierung untersagt per Gesetz in der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung den Tiergarten für Besucher*innen zu öffnen. Zugleich gilt der Tiergarten als Versorger der Zootiere als systemrelevanter Betrieb. Die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gilt ab 31. März 2020 und endet mit Ablauf des 19. April 2020.
-
- 31.03.2020 Der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) wendet sich mit der dringlichen Bitte um ein Soforthilfe-Programm in Höhe von 100 Millionen Euro an Bundeskanzlerin Angela Merkel. In dem Schreiben macht Verbandspräsident Jörg Junhold auf die wirtschaftlich angespannte Lage für Zoos aufmerksam.
-
- 16.04.2020 Die zweite Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die auch weiterhin das Öffnen des Tiergartens für Besucher*innen untersagt, wird veröffentlicht und tritt am 20. April 2020 in Kraft. Sie endet mit Ablauf des 3. Mai 2020.
-
- 17.04.2020 OB Maly teilt per Anordnung mit, dass der Notfallaufgabengliederungsplan der Stadtverwaltung am 20. April 2020 außer Kraft tritt und bis 10. Mai 2020 durch einen Übergangs-Aufgabengliederungsplan ersetzt wird. Die Leitung des Tiergartens entscheidet sich darauf hin, ab dem 1. Mai 2020 wieder zum normalen Dienstbetrieb zurück zu kehren.
-
- 30.04.2020 Bei der Telefonschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschef*innen der Länder wird zwar beschlossen, dass zoologische Gärten grundsätzlich wieder öffnen können, aber auf Grund der hohen Fallzahlen in Bayern entscheidet das Bayerische Kabinett, dass Zoos in Bayern weiter geschlossen bleiben.
-
- 01.05.2020 Der Tiergarten arbeitet wieder im normalen Dienstbetrieb – bei geschlossenen Toren.
-
- 01.05.2020 Die Dritte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die in Bayern auch weiterhin das Öffnen des Tiergartens für Besucher*innen von Zoos untersagt, wird veröffentlicht und gilt ab 4. Mai 2020 bis 10. Mai 2020.
-



Tiergardendirektor Dr. Dag Encke erläutert am 6. Mai 2020 die Wiedereröffnung des Tiergartens nach der monatelangen Corona-Schließung.



Gemeinsamer Pressetermin am 6. Mai 2020:
Oberbürgermeister Marcus König (re.) und Tiergarten Direktor Dr. Dag Encke

- 05.05.2020 Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder gibt auf einer Pressekonferenz anlässlich der Kabinettsitzung bekannt, dass Zoos in Bayern ab dem 11. Mai 2020 unter bestimmten Auflagen (20 qm-Regel, Abstand, nur Außenanlagen, keine Gastronomie, kein Streichelzoo) wieder öffnen dürfen. Am selben Tag wird die Möglichkeit zur Öffnung des Tiergartens durch Bekanntgabe der Vierten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die vom 11. Mai 2020 bis zum 17. Mai 2020 gilt, rechtlich fixiert.
- 06.05.2020 Nürnbergs neuer Oberbürgermeister, Marcus König, hält zusammen mit dem Tiergartendirektor Dr. Dag Encke einen Pressetermin auf dem Vorplatz des Tiergartens ab, um über die bevorstehende Öffnung und die damit verbundenen Einschränkungen zu informieren.
- 11.05.2020 Der Tiergarten darf nach gut zwei Monaten wieder die Pforten für seine Besucher*innen öffnen. Auf Grund der Quadratmeter-Beschränkung dürfen nur 3.250 Besucher*innen gleichzeitig den Tiergarten besuchen. Der 11. Mai 2020 ist ein verregneter Tag, an dem lediglich 618 Gäste den Tiergarten besuchen.
- 14.05.2020 Die Verordnung zur Änderung der Vierten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wird veröffentlicht, wonach nun auch Gastronomie, vorerst nur zur Mitnahme (to go), ab dem 18. Mai 2020 im Tiergarten wieder erlaubt ist.
- 17.05.2020 Auf Grund des guten Wetters kommt es am 17. Mai 2020 um 11.15 Uhr erstmals zu einem Einlassstopp am Eingang des Tiergartens, da die Maximalzahl an gleichzeitigen Besucher*innen (3.250 Personen) erreicht wurde. Es kommt zu langen Warteschlangen, die sich bis zur Bingstraße zurückstauen. Am Ende des Tages haben rund 6.596 Besucher*innen den Tiergarten besucht.
- 28.05.2020 Per Anordnung setzt OB König auch offiziell ab 1. Juni 2020 den regulären Aufgabengliederungsplan der Stadtverwaltung wieder in Kraft.

- 01.06.2020 Am Pfingstmontag wird mit 6.666 Besucher*innen der Rekordtag der Zeit, in der 3.250 Personen gleichzeitig den Tiergarten besuchen dürfen, aufgestellt. Es kommt von 10.02 Uhr bis 15.40 Uhr immer wieder zu Einlassstopps am Eingang des Tiergartens, da die maximal zugelassene Besucherzahl erreicht ist.
- 19.06.2020 Die Sechste Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wird veröffentlicht, wonach ab 22. Juni 2020 für zoologische Gärten die 10qm-Regelung gilt.
- 22.06.2020 Ab dem heutigen Tag dürfen statt der bisher 3.250 Besucher*innen, nun 6.500 Besucher*innen gleichzeitig den Tiergarten besuchen.
- 24.06.2020 Der Tiergarten bietet ab 24. Juni 2020 wieder zoopädagogische Führungen unter speziellen Corona-Hygienemaßnahmen an.
- 01.07.2020 Der Tiergarten der Stadt Nürnberg führt einen Online-Ticketverkauf unter tiergarten.nuernberg.de ein. Mit dem Online-Tages-Ticket ist es nicht mehr notwendig, sich an der Tiergartenkasse anzustellen und Wartezeiten - auch an besucherstarken Tagen - entfallen.
- 07.07.2020 Die Bayerische Staatsregierung gibt bekannt, dass die Zoos auch wieder ihre Innenbereiche ab 8. Juli 2020 öffnen dürfen. Auf Grund der Fallzahlen und der bevorstehenden Sommerferien beschließen die bayerischen Zoos jedoch, auf eine generelle Öffnung der Häuser vorerst zu verzichten.
- 18.08.2020 Am 18. August 2020 wird gegen 12 Uhr das erste Mal während der Gültigkeit der neuen Besucherobergrenze (6.500 Personen gleichzeitig) diese Obergrenze erreicht, wodurch es zu einem Einlassstopp kommt. Am Ende des Tages haben 8.611 Gäste den Tiergarten besucht.
- 06.09.2020 Der Rekordtag des Jahres 2020 wird am 6. September 2020 aufgestellt. Um 13 Uhr muss ein Einlassstopp erfolgen und am Ende des letzten Sonntags in den Sommerferien kann der Tiergarten 9.174 Besucher*innen zählen.
- 22.09.2020 Per Anordnung durch OB König wird die „Corona-Ampel“, die sich am Sieben-Tage-Inzidenzwert orientiert, in der Stadtverwaltung Nürnberg eingeführt. Diese hat Auswirkungen auf den Dienstbetrieb im Tiergarten.
- 05.10.2020 Der Tiergarten öffnet einen Teil seiner Tierhäuser wieder (Manatihaus, Blauer Salon, Wüstenhaus, Affenhaus, Naturkundehaus, Stall im Kinderzoo) unter Beachtung der geltenden Corona-Regelungen.
- 17.10.2020 Da in Nürnberg die Corona-Ampel auf „rot“ umspringt (der Sieben-Tage-Inzidenzwert liegt über 50), müssen wieder alle Tierhäuser geschlossen werden und auf dem gesamten Tiergartengelände herrscht Maskenpflicht, auch im Außenbereich. Die Büros der Mitarbeitenden werden auf Corona-Abstandsregeln begutachtet und wo nötig, mit Plexiglasscheiben als Trennvorrichtung ausgerüstet.
- 28.10.2020 Bei einer Videokonferenz beschließt die Bundeskanzlerin zusammen mit den Regierungschefs der Länder, dass ab 1. November 2020 kulturelle Einrichtungen, zu denen auch Zoos gehören, geschlossen werden.
- 29.10.2020 Der Bayerische Ministerrat folgt dem Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefs der Länder und gibt die Schließung der bayerischen Zoos bekannt.

30.10.2020	Die Achte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wird veröffentlicht und tritt ab 2. November 2020 bis vorläufig 30. November 2020 in Kraft, wonach zoologische Gärten ab 2. November 2020 für Besucher*innen zu schließen sind.
01.11.2020	Letzter Öffnungstag des Tiergartens im Jahr 2020.
26.11.2020	Das Bayerische Kabinett beschließt eine Verlängerung der Corona-Maßnahmen und somit eine weitere Schließung des Tiergartens Nürnberg bis vorläufig 20. Dezember 2020.
30.11.2020	Die Neunte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wird bekannt gegeben, die Schließung des Tiergartens bis vorläufig 20. Dezember 2020 wird dadurch bestätigt.
01.12.2020	Trotz Schließung verkauft der Tiergarten Gutscheine als Weihnachtsgeschenke an der Kasse am Haupteingang. Ab 16. Dezember 2020 wird der Verkauf jedoch in Folge des verschärften Lockdowns bereits wieder eingestellt.
08.12.2020	Die Zehnte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wird mit Wirkung ab 9. Dezember 2020 veröffentlicht und tritt erst mit Ablauf des 5. Januar 2021 außer Kraft. Damit erlischt die Hoffnung, den Tiergarten über die Weihnachtsfeiertage öffnen zu können.

1. Zahlen und Fakten aus der Zoowelt | Zoo World – Facts and Figures

FUNKTIONEN UND AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN DES TIERGARTENS NÜRNBERG (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE) | FUNCTIONS AND ACTIVE MEMBERSHIPS OF TIERGARTEN NÜRNBERG (IN ALPHABETICAL ORDER)

- Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienkrankheiten (AG ARK) – Walter-Sachsse-Projekt (Prof. Walter Sachsse)
- Bundesarbeitsgruppe Kleinsäuger e.V. (BAG Kleinsäuger)
- Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.
- Biokreis Erzeugerring Bayern e.V.
- Consórcio Franciscana, Vereinigung zur internationalen Zusammenarbeit von Forschungsgruppen aus Brasilien, Uruguay und Argentinien zum Schutz des La Plata Delphins (mit Yaqu Pacha)
- Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT)
- European Association for Aquatic Mammals (EAAM), eine Nichtregierungsorganisation von Zoos und Wissenschaftler*innen zum Erhalt und Wohlergehen von Meeressäugtieren in menschlicher Obhut und in der freien Natur (Tiergarten Nürnberg ist vertreten im Animal Welfare Committee und Research Committee).
- European Association of Zoos and Aquaria (EAZA, Europäischer Zooverband) (Tiergarten ist vertreten in den EAZA's Taxon Advisory Groups (TAG) für Marine Mammals/Species Committee Marine Mammals und Pigs and Peccaries, sowie Vet Advisor für Seekühe und Kafferbüffel. Außerdem koordiniert der Tiergarten die EEPs für Seekühe, Schabrackentapire und Hirscheber.)
- European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZWV) (Legislation Group)
- European Zoo Horticulture Group (EZG)
- Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH)
- Gesellschaft für Tropenornithologie

- Gutachter bei Verstößen gegen das Tier- und Artenschutzrecht
- Institut für Zoo- und Wildtierbiologie (IZW / Berlin) (Wissenschaftlicher Beirat)
- International Association of Butterfly Exhibitors and Suppliers (IABES)
- International Marine Animal Trainers' Association (IMATA)
- International Species Information Systems (Species 360)
- International Takhi Group (ITG), Gruppe zur Wiederansiedlung einer Wildpferdepopulation (Gründungsmitgliedschaft)
- International Zoo Educators Association
- Maschinenring Nürnberger Land e.V.
- Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost (Fachliche Unterstützung bei der Umsetzung)
- Nürnberger Bündnis für Biodiversität
- Red Panda Network
- Sachkundeprüfung gemäß Genehmigung §11 Tierschutzgesetz (Amtshilfe)
- Senckenberg Gesellschaft
- Stiftung Artenschutz (Vorstand)
- Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT), Arbeitskreis Zoo und Zirkus
- Tiergarten Schönbrunn (Wien) (Wissenschaftlicher Beirat)
- Verband deutschsprachiger Zoopädagogen (VZP) (Vorstand)
- Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) (Vorstand)
- Verband der Zootierärzte (VTZ) (Arbeitskreise: Populationsmanagement, Medikamente, Zoo und Zirkus, ZooWiki)
- Vulture Conservation Foundation
- Welzooverband (WAZA)
- ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.)
- Zoogrün e.V.

2. Gesellschaft | Society

BESUCHE, GÄSTE, EINLADUNGEN | VISITS, GUESTS, INVITATIONS

Politiker*innenbesuche im Tiergarten | Politicians' visits to the zoo

16.7.2020: Verena Osgyan (Bündnis 90/Die Grünen), MdL, und Christian Zwanziger (Bündnis 90/Die Grünen), MdL Sommertour

23. Oktober 2020: Carsten Träger (SPD), MdB, Sprecher für Umwelt- und Naturschutz sowie nukleare Sicherheit bei SPD-Bundestagsfraktion

Ausbildung für externe Partner | Training for External Partners

- Schulung Feuerwehr: Umgang mit Narkosewaffen (Tierärztliche Abteilung)
- Mitarbeit im IHK-Prüfungsausschuss Tierpflege (A. Achour, H. Flurer, Dr. Mägdefrau, B. Reinhard, M. Reinhard, R. Such)
- Schulung und Etablierung des Buchungssystem für das Zootouren-Büro (zoopädagogische Mitarbeitende)
- Anlage eines Schulackers in Mittelbüg (B. Reinhard)
- Sachkundeprüfung 2020: Eichhörnchen (Dr. Baumgartner)
- Die drei bis viermal jährlich stattfindenden Schießübungen für schießberechtigte Tiergarten-Mitarbeitende sowie die Narkoseunterweisungen konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden.

- Unterweisungen der Feuerwehr „Umgang mit gefährlichen Tieren“ und die Workshops für Zollbehörden „Gefahren, Erkennung, Fang, Handling, temporäre Unterbringung von exotischen Tieren“ fanden aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt.

3. Informationsaustausch, Forschung und Wissenschaft | Exchange of Information, Research and Sciences

TAGUNGEN – FORTBILDUNGEN – VORTRÄGE | CONFERENCES – TRAININGS. – LECTURES

Im Coronajahr 2020 wurden nahezu alle Tagungen abgesagt

Januar

- 16.-18. Januar: Leipziger Tierärztetage, Leipzig, Vortrag: Töten von (überzähligen) Zootieren – fachliche Relevanz und gesellschaftliche Akzeptanz (Dr. Baumgartner)
- 25. Januar: Fachschaft Gießen, Gießen, Vortrag: Meeressäuger, Anästhesie, Sedierung und mehr (Dr. Baumgartner)
- 30. Januar: Trainingsseminar Daniela Zurr im Tiergarten (Dres. Baumgartner und Will, Manuela Einzelberger)

Februar

- 11. bis 15. Februar: Treffen des „Consortio Franciscana“ in Porto Alegre, Brasilien (Dr. von Fersen)
- 29. Februar bis 1. März: Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT), Tagung und Zootierärztetreffen Süd, Opel-Zoo Kronberg, Dres. Baumgartner und Will, Vortrag: Elektrogras (Dr. Baumgartner)

März

- 9. März: VdZ-Vorstand: Workshop in Leipzig (Dr. Encke)
- 10. bis 14. März: Jahrestagung der EAAM (online) – Vortrag: Towards a new Conservation Strategy for the Franciscana Dolphin (*Pontoporia blainvillei*) (Dr. von Fersen).

April:

- 23. April: EAZA Annual General Meeting (online) (Dr. Encke)
- 24. April: Technical Assistance Meeting (online) (Dr. Encke)

Juni

- 12. Juni: VdZ-Vorstandssitzung (online) (Dr. Encke)

Juli

- 17. Juli: Aufnahmen für Quarks (Dr. Encke)

August

- 10. August: International Takhi Group Jahreshauptversammlung in Zürich (Jörg Beckmann)

September

- 15. September: VdZ-Vorstandssitzung in Leipzig (Dr. Encke)
- 29. September: EAZA-Konferenz (online) (Dr. Encke)
- 30. September: IZW-Beiratssitzung in Berlin (Dr. Encke)

Oktober

- 1. Oktober: EAZA-Konferenz (online) (Dr. Encke und Jörg Beckmann)

- 7. Oktober: Umweltausschuss (Beschlüsse zur Waldstrategie) (Dr. Encke)
- 9. Oktober: Klausurtagung Delphinhaltung in Duisburg (Dres. Encke, Baumgartner, von Fersen)
- 9. Oktober: EAZA online Tagung, Themenbereich: EU Animal Health Law, Animal Welfare, Zukunft der Delphinhaltung in Deutschland, Duisburg, Vortrag: Dolphin-WET (Dr. Baumgartner)
- 23. Oktober: Treffen mit Carsten Träger (MdB) wegen SPD-Vorlage zum Wildtierhandel (Dr. Encke)
- 26. Oktober: NN-Podcast „horch amol“ in Nürnberg: Populationsmanagement (Subali) (Dr. Encke)

November

- 05. November: Planet Wissen in Dortmund (Dr. Encke)
- 12. November: Vorstandssitzung Stiftung Artenschutz; Vorstands- und Beiratssitzung Stiftung Artenschutz, Artenschutz AG des VdZ (online) (Dr. Encke)
- 13. November: Forschungs-AG des VdZ (online) (Dr. Encke)
- 17.-19. November: Regional Collection Plan des EAZA Tapir and Suiform TAG (Jörg Beckmann)
- 26. November: VdZ-Vorstandssitzung; VdZ-Verbandetreffen (online) (Dr. Encke)
- 27. November: VdZ-Jahrestagung (online) (Dr. Encke)
- 27. November: Mitgliederversammlung des Verbands deutschsprachiger Zoopädagogen (online) – Christian Dienemann, Zoopädagoge im Tiergarten, wird Vorsitzender.

Dezember

- 16. Dezember: ARD alpha (Bayerischer Rundfunk in München) – alpha-thema Gespräch: Zoo noch zeitgemäß? mit Dr. Encke.

Dr. Lorenzo von Fersen war darüber hinaus 2020 an virtuellen Organisationstreffen beteiligt. Das sind:

- drei Treffen der Integrated Conservation Planning for Cetaceans - ICPC - IUCN CSG Gruppe
- sieben Treffen der Franciscana Alliance for Conservation Research, Rescue and Rehabilitation - FACR3 - Arbeitsgruppe
- zwei Treffen des Consortiums for the Conservation of the Atlantic Humpback Dolphin - CCAHD
- fünf Treffen der Arbeitsgruppe DOLPHIN WET

4. Zahlen aus der Zoopädagogik | Zoo Education Data

FÜHRUNGEN, TEILNEHMER, INTERESSENGBIETE (KENNZAHLEN DER ZOOPÄDAGOGIK)

Zoopädagogik														Vgl 2019	
Art der Führung		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe	Vgl 2019
Führung Schulklassen TG	Anzahl Führungen	2	1	5					4	11				23	212
	Anzahl Teilnehmer	38	24	89					89	259				499	4.723
Führung Kindergärten TG	Anzahl Führungen	1	3	1			1	5						11	47
	Anzahl Teilnehmer	19	43	30			20	67						179	803
Führung Schulklassen MB	Anzahl Führungen													0	7
	Anzahl Teilnehmer													0	110
Führung Kindergärten MB	Anzahl Führungen													0	1
	Anzahl Teilnehmer													0	6
Übernachtungen Blauer Salon (Wintersaison)	Anzahl Führungen	3	5											8	0
	Anzahl Teilnehmer	56	93											149	0
Zeltlager	Anzahl Führungen													0	8
	Anzahl Teilnehmer													0	157
Zoo-Schul-landheim	Anzahl Führungen													0	0
	Anzahl Teilnehmer													0	0
Fortbildungen, Referendare	Anzahl Führungen	1					3		2	2				8	1 (MB)
	Anzahl Teilnehmer	6					43		32	25				106	15 (MB)
Sonstiges*	Anzahl Führungen													0	20
	Anzahl Teilnehmer													0	320
Summe Zoopädagogik	Anzahl Führungen	7	9	6	0	0	1	8	0	6	13	0	0	50	287
	Anzahl Teilnehmer	119	160	119	0	0	20	0	0	121	284	0	0	933	6.003

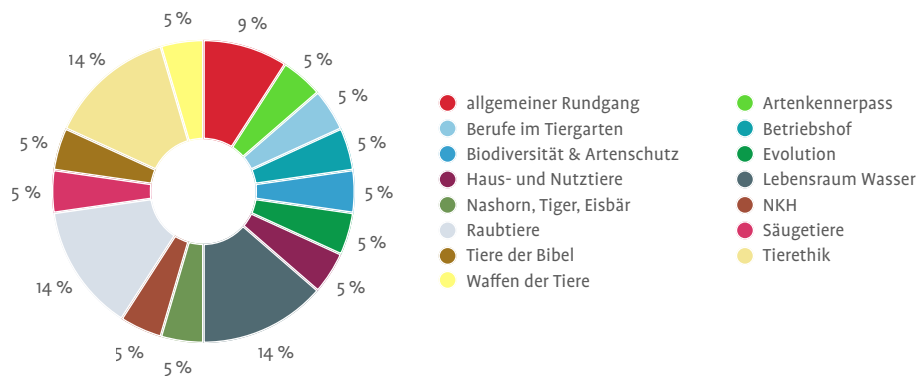
Führungen														Vgl 2019	
Art der Führung		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe	Vgl 2019
Kindergeburtstag TG	Anzahl Führungen	10	20	6			3	16	11	18	15			99	217
	Anzahl Teilnehmer	95	208	61			25	151	105	167	132			944	2.210
Kindergeburtstag MB	Anzahl Führungen			1			4	6	9	5				25	0
	Anzahl Teilnehmer			10			36	57	71	42				216	0
Besuch im Affenhaus	Anzahl Führungen	4	5	1										10	93
	Anzahl Teilnehmer	14	18	2										34	328
Workshop-Zoo-Tier-Beschäftigung	Anzahl Führungen													0	4
	Anzahl Teilnehmer													0	25
Begegnung mit Delphinen	Anzahl Führungen	8	18	6										32	219
	Anzahl Teilnehmer	44	87	28										159	1.202

Führungen														Vgl 2019	
Art der Führung		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe	Vgl 2019
Begegnungen am Amazonas	Anzahl Führungen	5	5	1										11	45
	Anzahl Teilnehmer	16	18	4										38	147
Morgenführung	Anzahl Führungen							1	3	2				6	12
	Anzahl Teilnehmer							10	24	24				58	160
Abendführung	Anzahl Führungen	4	1	3				15	39	13	16			91	236
	Anzahl Teilnehmer	48	15	36				169	478	177	181			1104	2.797
Streifzüge	Anzahl Führungen	1	2					7	7	7	19			43	141
	Anzahl Teilnehmer	9	29					77	66	106	223			510	2.627
Führungen MB	Anzahl Führungen					2		2		1				5	8
	Anzahl Teilnehmer					36		30		8				74	115
Lieblingstier – Pinguin	Anzahl Führungen	5	3	2			2	7	8	6	7			40	80
	Anzahl Teilnehmer	15	13	7			4	22	28	13	22			124	275
Lieblingstier – Tapir	Anzahl Führungen	4	3	1										8	38
	Anzahl Teilnehmer	8	6	2										16	69
Lieblingstier – Giraffe	Anzahl Führungen	3	2	1				4	1	1	5			17	31
	Anzahl Teilnehmer	12	7	2				12	3	5	20			61	107
Lieblingstier – Nashorn	Anzahl Führungen	2		1			3	6	5	3	4			24	34
	Anzahl Teilnehmer	10		4			11	21	17	7	13			83	124
Lieblingstier – Totenkopffaffen	Anzahl Führungen	2	3	2										7	58
	Anzahl Teilnehmer	5	12	10										27	211
Lieblingstier – Gorilla	Anzahl Führungen	3	3											6	21
	Anzahl Teilnehmer	9	6											15	45
Lieblingstier – Schlange/Echse	Anzahl Führungen		1											1	9
	Anzahl Teilnehmer		3											3	29
Lieblingstier – Maki	Anzahl Führungen													0	4
	Anzahl Teilnehmer													0	13
Lieblingstier – Kamel	Anzahl Führungen		1						8	6	7			22	10
	Anzahl Teilnehmer		5						28	13	22			68	0
Lieblingstier – Eisbär	Anzahl Führungen	2	3	2										7	14
	Anzahl Teilnehmer	5	7	4										16	28
Lieblingstier – Vogelspinne	Anzahl Führungen													0	3
	Anzahl Teilnehmer													0	4
Lieblingstier – Seelöwe	Anzahl Führungen									1	2			3	17
	Anzahl Teilnehmer									2	4			6	49
Sonstiges*	Anzahl Führungen							2						2	4
	Anzahl Teilnehmer							24						24	75
Summe Führungen	Anzahl Führungen	42	48	21	0	2	5	41	70	42	46	0	0	317	1.290
	Anzahl Teilnehmer	186	197	109	0	36	15	324	635	320	304	0	0	2.126	10.611
Gesamtsumme	Anzahl Führungen	49	57	27	0	2	6	49	70	48	59	0	0	367	1.577
	Anzahl Teilnehmer	305	357	228	0	36	35	324	635	441	588	0	0	3.059	16.614

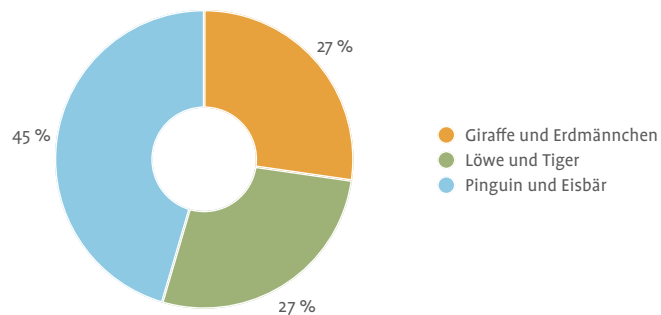
* nicht einer der oben genannten Veranstaltungen zuordenbar.



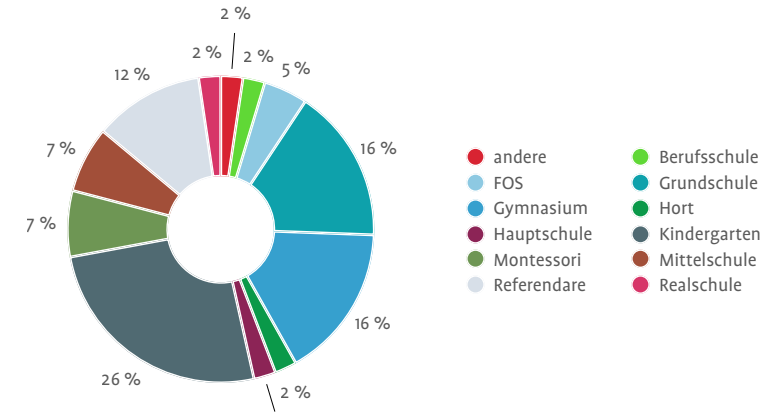
Prozentuale Verteilung der Schulthemen



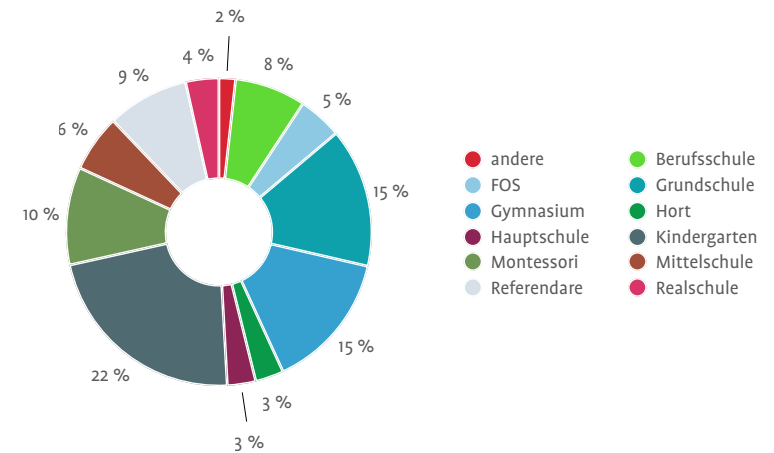
Prozentuale Verteilung der Kindergartenthemen



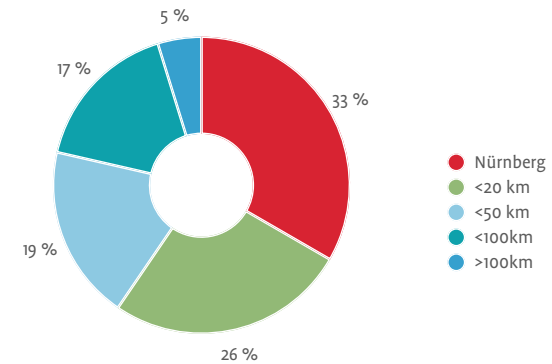
Anzahl der Veranstaltungen bezüglich Schultyp



Teilnehmerzahl bezüglich Schultyp



Anreiseweg zum Tiergarten



Vorträge | Lectures

Coronabedingt wurden alle Vorträge ab März für das Jahr 2020 abgesagt.

Vortrag am Donnerstag, 16. Januar 2020, um 19.30 Uhr

„Wer ist Affe, wer ist Mensch?“, Diplombiologe Johannes Großmann

Vortrag am Donnerstag, 13. Februar 2020, um 19.30 Uhr

„Zum Glück nicht - vom wilden Affen gebissen“ Jörg Beckmann, Kurator und stellvertretender zoologischer Leiter des Tiergartens

Statt Anzeigenwerbung: Gutscheine für Tiergarteneintrittskarten für Verlosungen (PR-Zwecke) in 2020 | Instead of advertising: vouchers for zoo admission tickets for competitions (PR purposes) in 2020

Art der Karte	Familienkarte	Teilfamilienkarte	Erwachsener Tageskarte	Kind Tageskarte	Erwachsener Jahreskarte	Kind Jahreskarte	Summe
Einzelpreise (in Euro)	31,50	18,00	13,50	6,50	65,00	30,00	
2013							
Karten Anzahl	117	4	133	75	22	20	371
Wert (in Euro)	3.685,50	72,00	1.795,50	487,50	1.430,00	600,00	8.070,50
2014							
Karten Anzahl	100	5	128	43	34	13	323
Wert (in Euro)	3.150,00	90,00	1.728,00	279,50	2.210,00	390,00	7.847,50
2015							
Karten Anzahl	81	2	134	20	6	2	245
Wert (in Euro)	2.551,50	36,00	1.809,00	130,00	390,00	60,00	4.976,50
2016							
Karten Anzahl	177	2	384	12	4	0	579
Wert (in Euro)	5.575,50	36,00	5.184,00	78,00	260,00	0,00	11.133,50
2017							
Karten Anzahl	150	3	643	0	14	0	810
Wert (in Euro)	4.725,00	54,00	8.680,50	0	910,00	0	14.369,50
2018							
Karten Anzahl	100	0	443	1	2	40	586
Wert (in Euro)	3.700,00	0,00	7.088,00	7,70	150,00	480,00	11.425,70
2020							
Karten Anzahl	100	0	443	1	2	40	586
Wert (in Euro)	3.700,00	0,00	7.088,00	7,70	150,00	480,00	11.425,70

Art der Karte	Familienkarte	Teilfamilienkarte	Erwachsener Tageskarte	Kind Tageskarte	Erwachsener Jahreskarte	Jugendliche Tageskarte	Summe
Einzelpreise (in Euro)	37,00	21,00	16,00	7,70	75,00	12,00	
2019							
Karten Anzahl	180	0	515	0	4	0	699
Wert (in Euro)	6.660,00	0,00	8.240,00	0	300,00	0	15.200,00
2020							
Karten Anzahl	77	0	475	0	8	0	560
Wert (in Euro)	2.849,00	0,00	7.600,00	0,00	600,00	0,00	11.049,00

5. Zahlen aus der Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations Data

Beispiel für Resonanz: Tiergarten auf BR24 | Example of resonance: Tiergarten on BR24

- BR24 – 10.01.2020, 11:00 Uhr – Aufregung um Jägerstand
- BR 24 – 30.01.2020, 18:34 Uhr – Nachwuchs bei den Mähnenwölfen im Nürnberger Tiergarten
- BR24 – 10.02.2020, 20:20 Uhr – Stürmischer Montag in Mittelfranken: über 750 Feuerwehreinätze
- BR24 – 12.02.2020, 09:34 Uhr – Flockes Eisbärenbabys geht es prima
- BR24 – 26.02.2020, 11:22 Uhr – Baum- und Waldstrategie der Stadt Nürnberg
- BR24 – 17.03.2020, 10:02 Uhr – Corona-Ticker Mittelfranken: Lebensmittelläden länger geöffnet
- BR24 – 01.04.2020, 12:50 Uhr – Schließung wegen Corona macht Tierparks zu schaffen.
- BR24 – 09.04.2020, 18.02 Uhr -Podcast „Corona in Bayern“: Neue Studie zur Dunkelziffer (...) eine Bestandsaufnahme im Tiergarten Nürnberg.
- BR24-22.04.2020, 11.10 Uhr – Jubiläum für Eisbärdame Flocke.
- BR24 – 27.04.2020, 19.30 Uhr - Delfin Anke im Nürnberger Tiergarten gestorben
- BR 24 - 06.05.2020, 19:15 Uhr - Nürnberger Tiergarten öffnet wieder mit Sicherheitskonzept.
- BR 24 - 09.05.2020, 09:56 Uhr - Corona-Lockerungen: Diese Einrichtungen öffnen in Mittelfranken.
- BR 24 - 11.05.2020, 12:52 Uhr - Zoos in Bayern unter Sicherheitsvorkehrungen wieder geöffnet.
- BR 24 - 11.05.2020, 19:57 Uhr- Besucherandrang im Nürnberger Tiergarten bleibt aus. (einfügen Foto: 110520_Wiedereroeffnung_BR24_2)
- BR 24 - 12.05.2020, 10:20 Uhr - Eisbärin Flocke: Namen der Babys stehen fest.
- BR 24 - 12.05.2020, 16:19 Uhr - Flachlandtapir "Daisy" im Tiergarten Nürnberg gestorben.
- BR 24 - 21.05.2020, 17:36 Uhr - Ansturm auf Nürnberger Tiergarten - Abstand halten möglich?
- BR 24 - 21.05.2020, 19:07 Uhr - Vatertag: Besucheransturm trotz Corona-Beschränkungen.
- BR 24 - 26.05.2020, 14:24 Uhr - Kulan-Fohlen im Nürnberger Tiergarten geboren.
- BR 24 - 10.06.2020, 07:03 Uhr - Gorilla-Dame Lena gestorben.
- BR 24 - 19.06.2020, 19:57 Uhr - Uralkäuze verlassen Nürnberger Tiergarten in Richtung Freiheit.
- BR 24 - 22.06.2020, 19:38 Uhr - Tiergarten-Vize Helmut Mägdefrau geht in den Ruhestand. Es heißt Abschied nehmen.
- BR 24 - 24.06.2020, 17:57 Uhr - PETA: Kritik wegen verhaltensauffälligen Gorillas im Tiergarten.

- BR 24 - 25.06.2020, 18:24 Uhr - Was ist los mit Gorilla Thomas im Nürnberger Tiergarten?
- BR 24 - 30.06.2020, 13:35 Uhr - 30 Jahre im Nürnberger Tiergarten: "Ära Mägdefrau" geht zu Ende. Nach fast 30 Jahren Dienstzeit.
- BR 24 - 22.07.2020, 13:31 Uhr - PETA-Forderung: Roboter-Delfine für den Nürnberger Tiergarten.
- BR 24 - 23.07.2020, 15:17 Uhr. Junger Kronenmaki: Trickfilm-Star live im Tiergarten Nürnberg.
- BR 24 - 28.08.2020, 13:46 Uhr. Greifvogel aus Nürnberg muss in Ecuador ran. Vito ist sein Name.
- BR 24 - 13.09.2020, 15:59 Uhr - Herbstrallye im Tiergarten Nürnberg lockt tausende Besucher an.
- BR24 - 28.09.2020, 17:13 Uhr - Przewalski-Fohlen im Tiergarten Nürnberg.
- BR 24 - 01.10.2020, 19:16 Uhr - Tiergarten Nürnberg unterstützt Rettungsaktion in Brasilien.
- BR 24 - 15.10.2020, 20:32 Uhr - Freude im Nürnberger Tiergarten: Gesundes Gorilla-Baby geboren.
- BR 24 - 30.10.2020, 11:51 Uhr - Nürnberger Löwe "Subali": Gut Aiderbichl für Rettung des Tiers.
- BR 24 - 30.10.2020, 17:33 Uhr - Nürnberger Tiergarten diskutiert Tötung von Löwe Subali.
- BR 24 - 05.11.2020, 17:44 Uhr - Nürnberger Tiergarten gibt Tiger Samur ab.
- BR 24 - 08.11.2020, 08:10 Uhr - Tiergarten-Chef verteidigt Diskussion über mögliche Löwen-Tötung.
- BR 24 - 12.11.2020, 14:09 Uhr - Sibirischer Tiger zieht in den Tiergarten Nürnberg um. Der Tiergarten Nürnberg hat Zuwachs bekommen.
- BR 24 - 02.12.2020, 11:17 Uhr - Happy End? Tiergarten will Löwenliebe auf die Sprünge helfen.
- BR 24 - 03.12.2020, 07:53 Uhr - Neues Harpyien-Paar im Tiergarten Nürnberg.
- BR24 - 10.12.2020, 08:10 Uhr - Bayerns Zoos machen Millionenverluste wegen Corona-Krise.
- BR24 - 14.12.2020, 14:34 Uhr - Nürnberger Bartgeier soll in den Alpen ausgewildert werden

6. Zahlen der Tierpflege | Zoo Keeper Data

TIERMEDIZINISCHES TRAINING 2020 | VETERINARY TRAINING 2020

Training zum Wiegen | Training for weighing

Alpakas, Esel, Gelbrückenducker, Gorillas, Große Tümmler, Hirscheber, Hyazinth-Aras, Kalifornische Seelöwen, Kronenmakis, Löwen, Minipigs, Ponys, Schneeleoparde, Tiger, Trampeltiere, Weißgesichts-Sakis, Zwergmangusten.

Training für eine lokale Behandlung | Training for a local treatment

Elenantilopen, Gelbrückenducker, Gorillas teilweise, Große Tümmler, Kalifornische Seelöwen, Pinselohrschwein, Przewalski-Pferde, Seekühe, Schabracken- und Flachlandtapire, Schneeleoparde, Strauß.

Training für Blutentnahme | Training for blood collection

Eisbären, Giraffen, Große Tümmler, Löwen, Minipigs, Panzernashorn, Schabracken- und Flachlandtapire, Tiger, Trampeltiere.

Weitere Trainings | Further Trainings

- Augenbehandlung/-Kontrolle (Große Tümmler, Kalifornische Seelöwen, Pinselohrschwein)
- Blasprobe/Speichelprobe (Große Tümmler, Kalifornische Seelöwen)
- Boxentraining (Gelbrückenducker)
- Chipkontrolle (Weißgesichts-Sakis)
- Fiebermessen/Temperatur (Gorillas im Ohr, Große Tümmler)
- Haarprobe (Eisbären)
- Huf-/Klauenkorrektur (Gelbrückenducker, Giraffen, Grevy-Zebras, Pinselohrschwein)
- Impfen (Trampeltiere)
- Kistentraining (Hyazinth-Aras, Tiger)

- Körperteile zeigen (Gorillas)
- Stalltraining mit Glockensignal (Kamerunschafe, Zwergziegen)
- Tupferproben (Große Tümmler, Kalifornische Seelöwen, Schabracken- und Flachlandtapire, Pinselohrschwein, Seekühe)
- Ultraschall/Röntgen (Gelbrückenducker, Gorillas, Minipigs, Große Tümmler auch Augen, Kalifornische Seelöwen auch Augen oder Kopf, Schabracken- und Flachlandtapire, Weißgesichts-Sakis)
- Urinprobe (Große Tümmler)
- Zahnkontrolle und teilweise Pflege (Eisbären, Gorillas, Große Tümmler, Kalifornische Seelöwen)

7. Zahlen der Tiermedizin | Zoo Veterinarian Data

UNTERSUCHUNGEN | EXAMINATIONS

Kot- und mikrobiologische Untersuchungen | Fecal and Microbiological Testing

980 Kotproben, davon 603 von Säugetieren, 253 von Vögeln, 124 von Reptilien/Amphibien wurden im Tiergarten parasitologisch untersucht.

483 Mikrobiologische Proben, davon 228 von Säugetieren, 171 von Vögeln, 50 von Reptilien, 32 von Amphibien und 2 von Fischen wurden in verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt.

Es wurden in diesem Jahr vermehrt Kotproben von verschiedenen Vogelarten gesammelt, da in einigen vorangegangenen Kotuntersuchungen der Parasit *Lyperosomum intermedium*, ein Saugwurm, nachgewiesen wurde. Hierzu läuft in Kooperation mit der LGL Erlangen eine wissenschaftliche Untersuchung.

61 Federproben von Vögeln wurden zur Geschlechtsbestimmung an ein Labor geschickt.

Röntgenuntersuchungen | X-ray Examinations

313 Röntgenaufnahmen wurden gemacht, z.T. mit dem stationären, z.T. mit dem tragbaren Gerät.

Blutuntersuchungen | Blood Tests

277 Blutproben von Säugetieren und 24 Blutproben von Vögeln wurden an verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt.

Davon Routine-Untersuchungen:

- Brucellose: 45 Rinder/Schafe/Ziegen
- Aujeszky: 11 Schweine
- Aviäre Influenza (Vogelgrippe): 10 Vögel

Pathologische Untersuchungen | Pathological Examinations

44 Säugetiere, 52 Vögel, 29 Reptilien/Amphibien und 7 Fische wurden in der LGL Erlangen pathologisch untersucht.

FINDLINGS IM TIERGARTEN | FOUNDLINGS IN THE ZOO

2020 wurden insgesamt wurden 46 Vögel im Tiergarten Nürnberg abgegeben und versorgt:

Vögel		Waldkauz	Waldohreule	Habicht	Mäusebussard	Sperber	Turmfalke	Wanderfalke	Weißstorch	Schleiereule	Schwarzstorch	Merlin	Uhu	Wespenbussard	Rotmilan
2013	Anzahl	5	4		3	2	7	1	20	1	2				
	verendet	1			1	2	1		3						
	euthanasiert	1					1		6	1					
	ausgewildert	3	3		2		5		8		2				
	abgegeben		1					1	3						
2014	Anzahl	6		3	3	5	16	1	9			1			
	verendet	1		1		2	3		2						
	euthanasiert	2		2	2	2	4		1			1			
	ausgewildert	3			1	1	9	1	2						
	abgegeben								3						
noch im Tiergarten								1							
2015	Anzahl	4	2		7	4	8	2	9	1				5	
	verendet					1									
	euthanasiert		1		5		1		5	1				1	
	ausgewildert	4	1		2	3	7	2	2					4	
	abgegeben								2						
2016	Anzahl		1	2	13	1	9	3	18				1	1	
	verendet						2		2						
	euthanasiert		1		8		2		3						
	ausgewildert			2	5	1	5	3	8						1
	abgegeben								5				1		
2017	Anzahl	7	1	1	3	1	13	1	7						1
	verendet								1						
	euthanasiert		1		2		5		2						
	ausgewildert	7		1	1	1	8	1	2						1
	abgegeben								2						
2018	Anzahl	4	4		6	3	10	2	18						
	verendet														
	euthanasiert		1		3	2	7	1	3						
	ausgewildert	4	3		3	1	3	1	10						
	abgegeben								4						
noch im Tiergarten								1							



Vögel		Waldkauz	Waldohreule	Habicht	Mäusebussard	Sperber	Turmfalke	Wanderfalke	Weißstorch	Schleiereule	Schwarzstorch	Merlin	Uhu	Wespenbussard	Rotmilan
2019	Anzahl	5	2	1	2	1	10	1	9						
	verendet					1	2		5						
	euthanasiert	1	2	1	1		3		3						
	ausgewildert	4			1		5								
	abgegeben							1	1						
2020	Anzahl	2			3	5	12	4	18	1			1		
	verendet				1	1	1		1	1					
	euthanasiert	1			1	3	3		3						
	ausgewildert	1			1	1	8	2	9				1		
	abgegeben zur Auswilderung							2							
noch im Tiergarten								5							

Seit dem ersten Ausbruch der Vogelgrippe 2006 beschränkt sich der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögeln und Eulen. Andere Vögel und Kleinsäuger werden von anderen Stationen betreut.

SPENDEN 2020 | DONATIONS 2020

Spenden insgesamt: 148.318,15 EUR, davon größere Spenden:

- 69.119,24 EUR vom Verein für Gorilla-Anlage
- 47.470,02 EUR vom Verein für Mendes-Anlage
- 10.000,00 EUR vom Zoo Leipzig (Beitrag für Projekt Corticosteron-Messung in Federn)
- 7.800,00 EUR von der Heinrich-Gröschel-Stiftung für Unterstand Emus und Kängurus
- 2.000,00 EUR von der Irene Thiermann-Stiftung für Bänke auf Tg-Gelände
- 2x 1.000,00 EUR von Privatpersonen

ERBSCHAFTEN IN 2020 FÜR DEN TIERGARTEN | INHERITANCES IN 2020 FOR THE TIERGARTEN

Nachlass über 960.000 EUR

VERMIETUNG BLAUER SALON

Coronabedingt fiel auch die Anzahl der Vermietungen im Blauen Salon (Veranstaltungsraum mit Blick auf Seekühe und Delphine durch große Panorama-Unterwasserscheiben) nur schwach aus. Lediglich ein Firmenevent am 10. Januar 2020 konnte stattfinden. Hinzu kamen die Abendveranstaltungen der Veranstaltungsserie „Artenschutz für die Zukunft“ (vgl. Kapitel „Gesellschaftliche Relevanz“) am 16. Januar, 14. Februar, 23. Juli, 27. August, 17. September und 8. Oktober sowie eine Sonderveranstaltung des Formats. Vier bereits ausgeschriebene Veranstaltungen und eine Reihe Artenschutzabende mussten abgesagt werden.

TELEFONDIENTST: SPITZENTAGE / PHONE SERVICE: PEAK DAYS

- 4.473 Mails (Spitzentag: November 2020: 194 Mails zu „Subali“)
- 13.965 Anrufe (Spitzentag: 18. Mai 2020 mit 351 Anrufen, d.h. 50 Anrufe pro Stunde)

FORTBILDUNGEN VON TIERGARTENMITARBEITER*INNEN 2020 | FURTHER TRAINING OF ZOO STAFF 2020

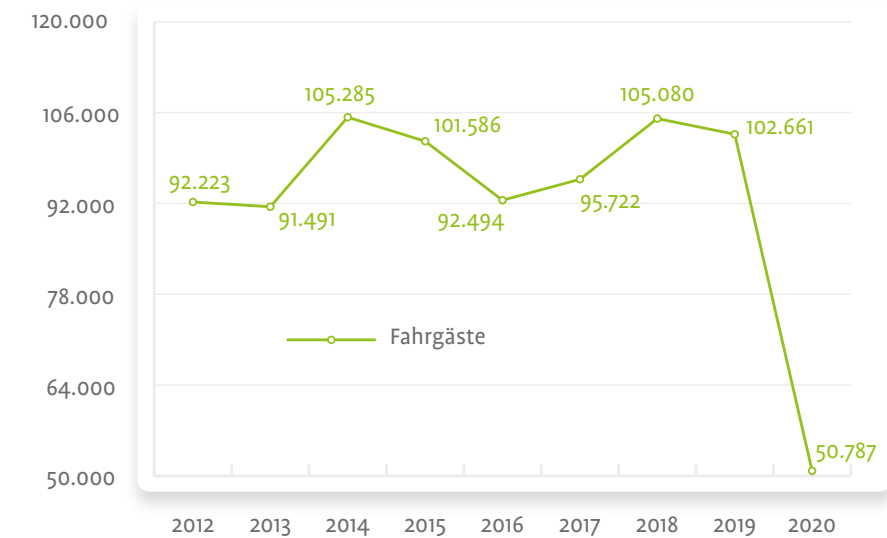
- 11 Fortbildungen wurden durchgeführt

Dienstreisen von Tiergartenmitarbeiter*innen 2020 |**BUSINESS TRIPS OF TIERGARTEN EMPLOYEES 2020**

- 24 Dienstreisen/Fortbildungen wurden wegen Corona abgesagt
- 44 Dienstreisen wurden von 19 unterschiedlichen Personen durchgeführt, davon sieben ins Ausland (Zürich, Goldau, Basel, Hluboka, Porto Allegre)

PRAKTIKANT*INNEN IM TIERGARTEN NÜRNBERG**Praktikanten im Tiergarten Nürnberg**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Tierpflege	56	58	47	55	53	7
Technik	8	9	2	4	8	2
Futterhof	2	2	4	4	3	1
Kommunikation/PR	1	2	2	0	0	0
Tiermedizin (Stud.)	4	0	2	2	4	0
FÖJ-Praktikanten der Zooschule (auch zwei Wochen in der Tiermedizin)	2	2	2	2	2	2

KLEINBAHN IM TIERGARTEN | SMALL TRAIN IN THE ZOO

9. Zahlen aus der Tierhaltung | Livestock Breeding Data

ENTWICKLUNG IM TIERBESTAND (JEWEILS ZUM JAHRESENDE) |**DEVELOPMENT IN LIVESTOCK (AT THE END OF EACH YEAR)**

Der Tierbestand erreichte 2020 zum Jahresende 6.824 Tiere (2019: 6.414) aus 310 Arten (2019: 320), davon 232 Wirbeltierarten (2019: 239) mit 2.708 Individuen (2019: 2.982).

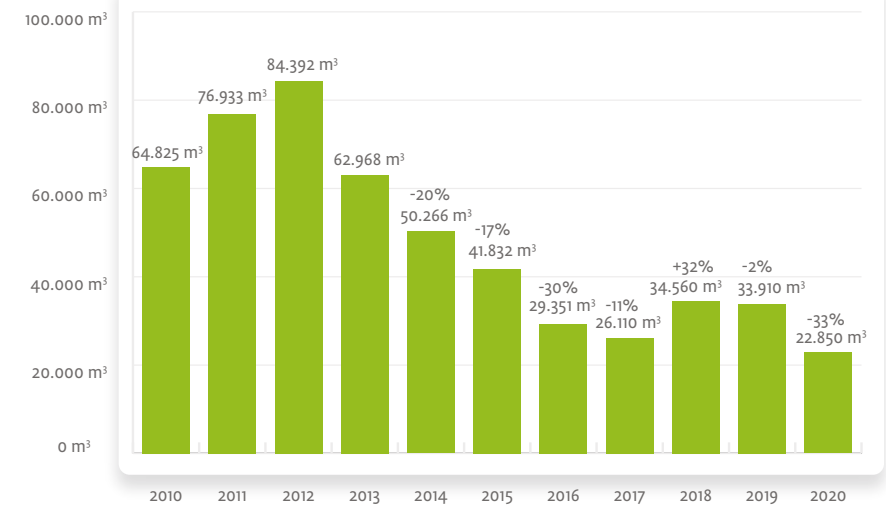
EEP- UND ZUCHTBUCHBETEILIGUNGEN DES TIERGARTENS NÜRNBERG 2020

Tierarten	Species	Institution (Zoo)
Säugetiere	Mammals	
Asiat./Ind. Löwe	Asiatic Lion	Aalborg, DK
Eisbär	Polar Bear	Amsterdam, NL
Europäischer Luchs	Lynx	Zürich, CH
Europäischer Otter	European Otter	Paris, F
Fischkatze	Fishing Cat	Zoo Decin, CZ
Flachlandtapir	Lowland Tapir	Leeuwarden, NL
Gepard	Cheetah	Hilvarenbeek, NL
Gorilla	Lowland Gorilla	Apenheul NL
Graues Riesenmänguru	Eastern Grey Kangaroo	Budapest, H
Grevy-Zebra	Grevy's Zebra	Marwell, UK
Großer Tümmler	Bottlenose Dolphin	Attica GR
Hirscheber	Babirusa	Tiergarten Nürnberg
Kaffernbüffel	African Buffalo	EAZA, NL
Kalif. Seelöwe	Californian Sea Lion	Lissabon, P
Kleiner Panda	Red Panda	Rotterdam NL
Kulan	Kulan	Wrocław, PL
Löffelhund	Bat-eared Fox	Banham, UK

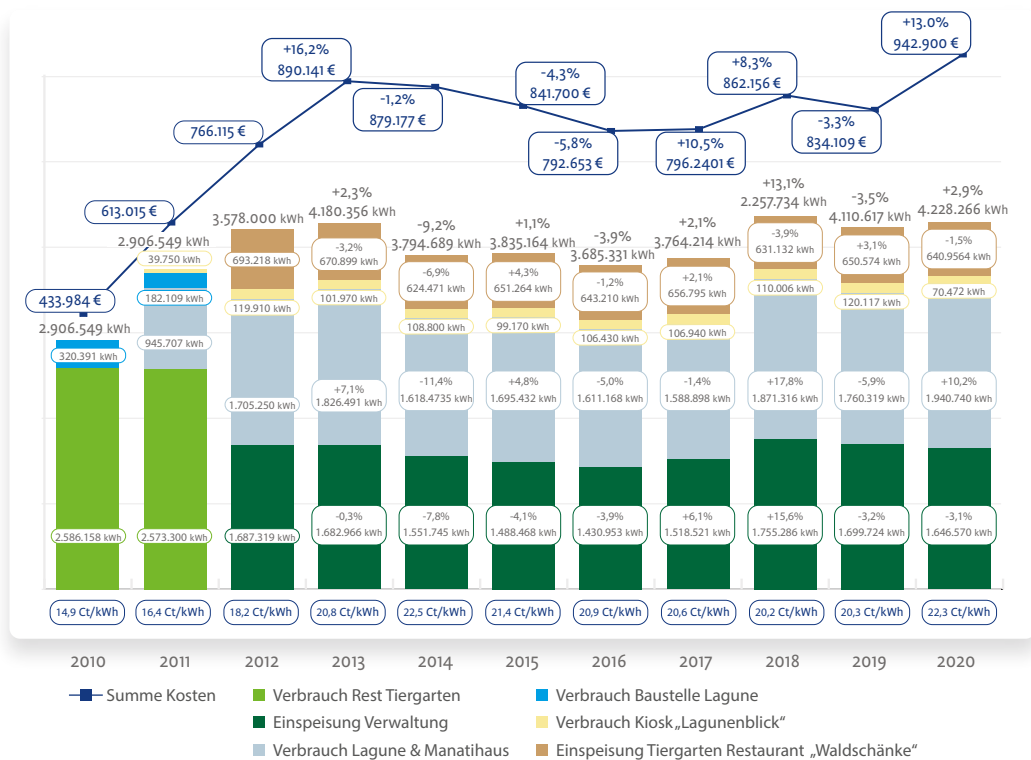
Tierarten	Species	Institution (Zoo)
Magot	Barbary Macaque	Kerkrade, NL
Mähnenwolf	Maned Wolf	Leipzig
Mendesantilope	Addax Antelope	Hannover
Mishmi-Taki	Mishmi-Takin	Kingussie, UK
Nagelmanati (Rundschwanzseekuh)	West Indian Manatee	Tiergarten Nürnberg
Netzgiraffe	Reticulated Giraffe	Kronberg/Taunus
Panzernashorn	Indian Rhinoceros	Basel, CH
Pinselehrscheine	Red River Hog	Bristol UK
Prinz-Alfred-Hirsch	Visayan Spotted Dear	Zoo Landau
Przewalskipferd	Przewalski's Horse	Prag, CR
Rothschild-Giraffe	Rothschild's rock wallaby	Opel-Zoo Kronberg/Taunus
Schabrackentapir	Malayan Tapir	Tiergarten Nürnberg
Schneeleopard	Snow Leopard	Sotenäs, SE
Sibirischer Tiger	Siberian Tiger	London, UK
Somali-Wildesel	Somali Wild Ass	Basel, CH
Sphinx-Pavian	Guinea Baboon	Paris, F
Totenkopffäffchen	Squirrel Monkey	Basel, CH
Weißgesichts-Saki	White-faced Saki	Overloon, NL
Weißhandgibbon	White-handed Gibbon	Emmen, NL
Wisent	European Bison	Jersey, UK
Vögel	Birds	
Andenkondor	Andean Condor	Doué, F
Bartgeier	Bearded Vulture	Wien, A
Europäischer Löffler	European Spoonbill	Amsterdam, NL
Humboldtpinguin	Peruvian Penguin	Kosice, SK
Hyazinth-Ara	Hyacinthine Macaw	Cambron, BE
Krauskopfpelikan	Dalmatian Pelican	Poznan, PL
Mandschurenkranich	Red-crowned Crane	Vogelpark Walsrode
Paradieskranich	Blue Crane	Warszawa, PL
Riesenseeadler	Steller's Sea Eagle	Moskau, RU
Waldtrapp	Northern Bald Ibis	Innsbruck, A
Weißsnackenkranich	White Naped Crane	Leipzig
Reptilien	Reptiles	
Ägypt. Landschildkröte	Egyptian tortoise	Rotterdam, NL
Fidschi-Leguan	Lau banded Iguana	Wien, A

10. Zahlen aus der Technischen Abteilung | Data of the Technical Department

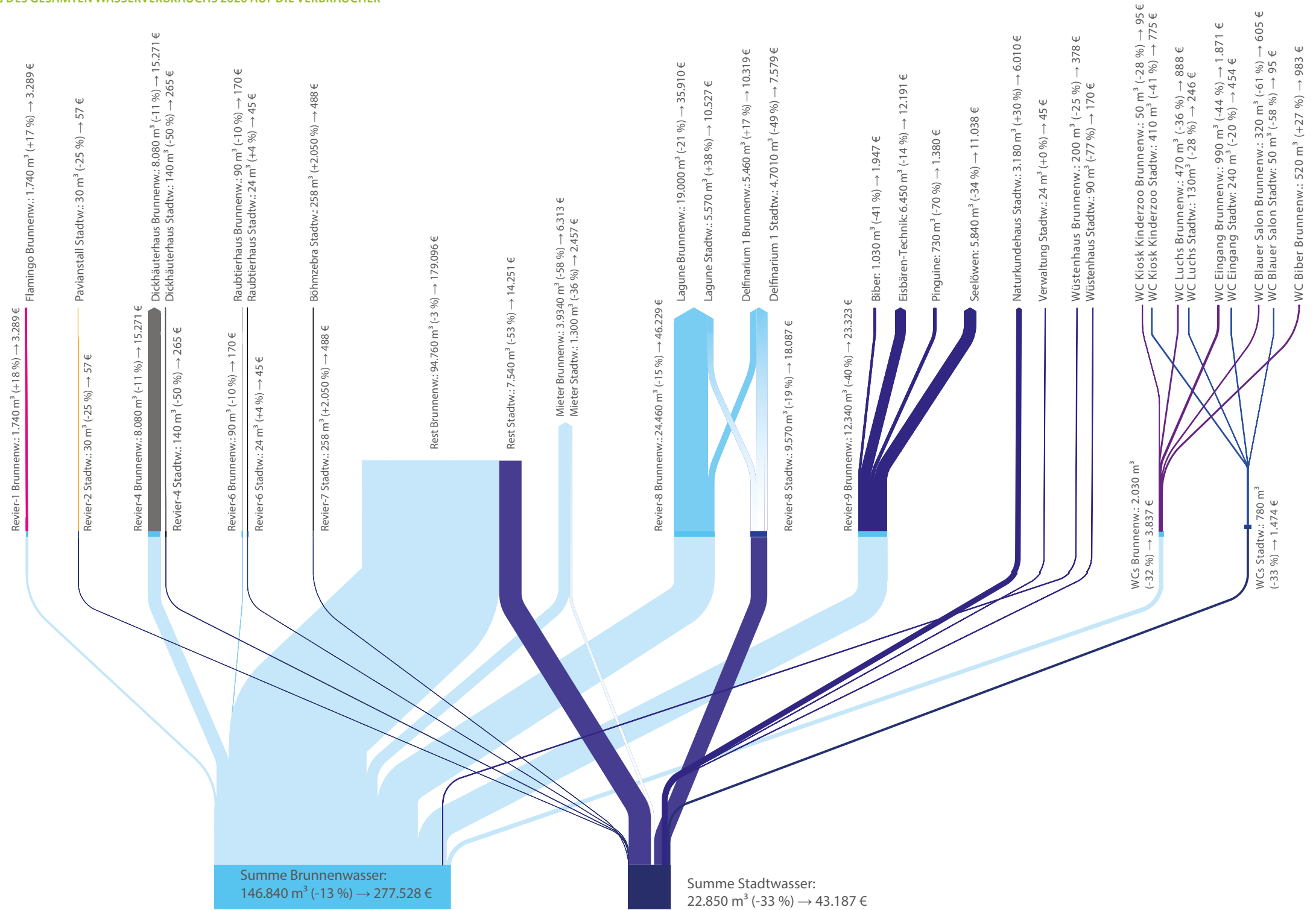
ENTWICKLUNG DES STADTWASSERBRAUCHS



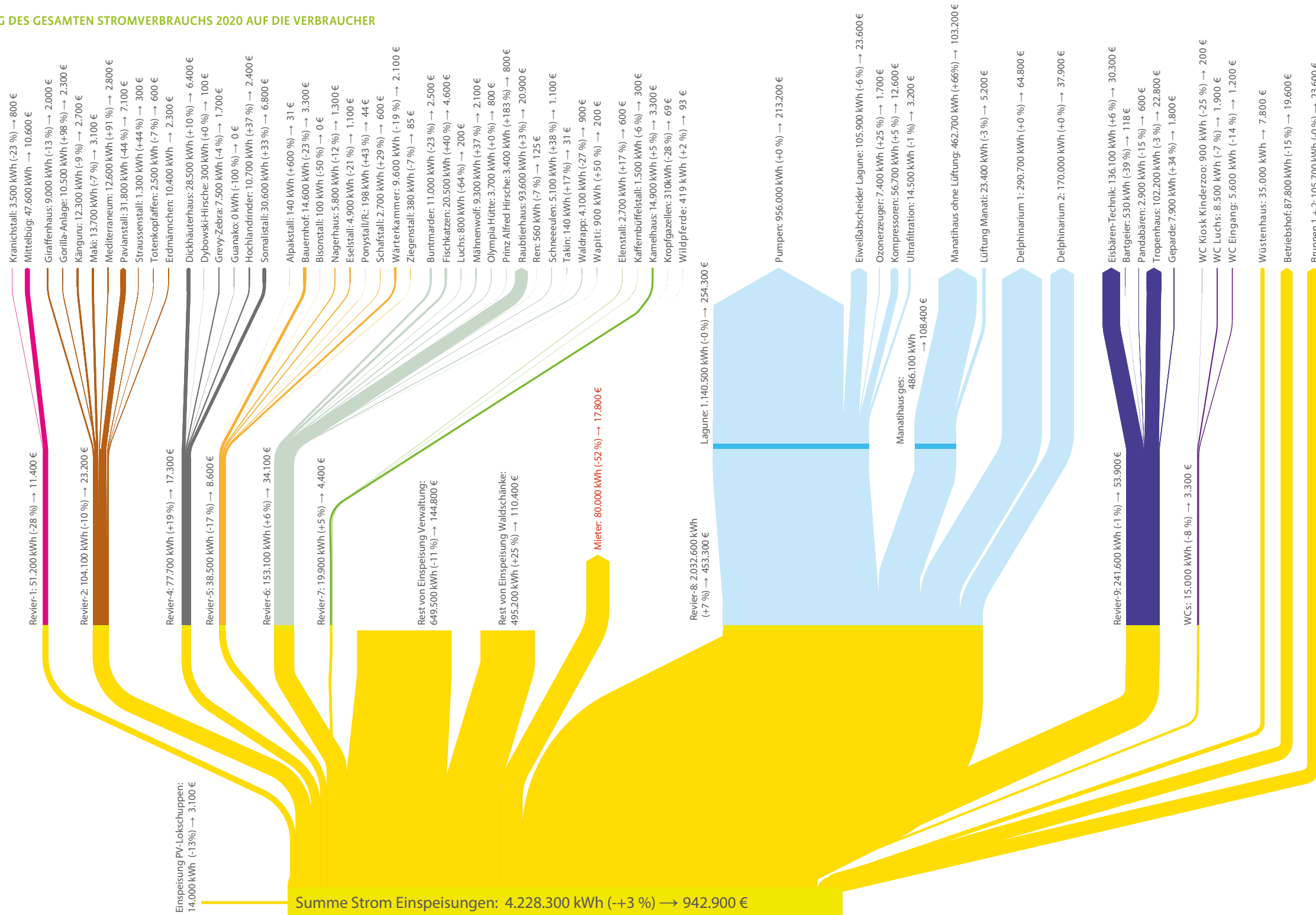
ENTWICKLUNG VON STROMKOSTEN UND -VERBRAUCH FÜR 2009 BIS 2020



ZUORDNUNG DES GESAMTEN WASSERVERBRAUCHS 2020 AUF DIE VERBRAUCHER

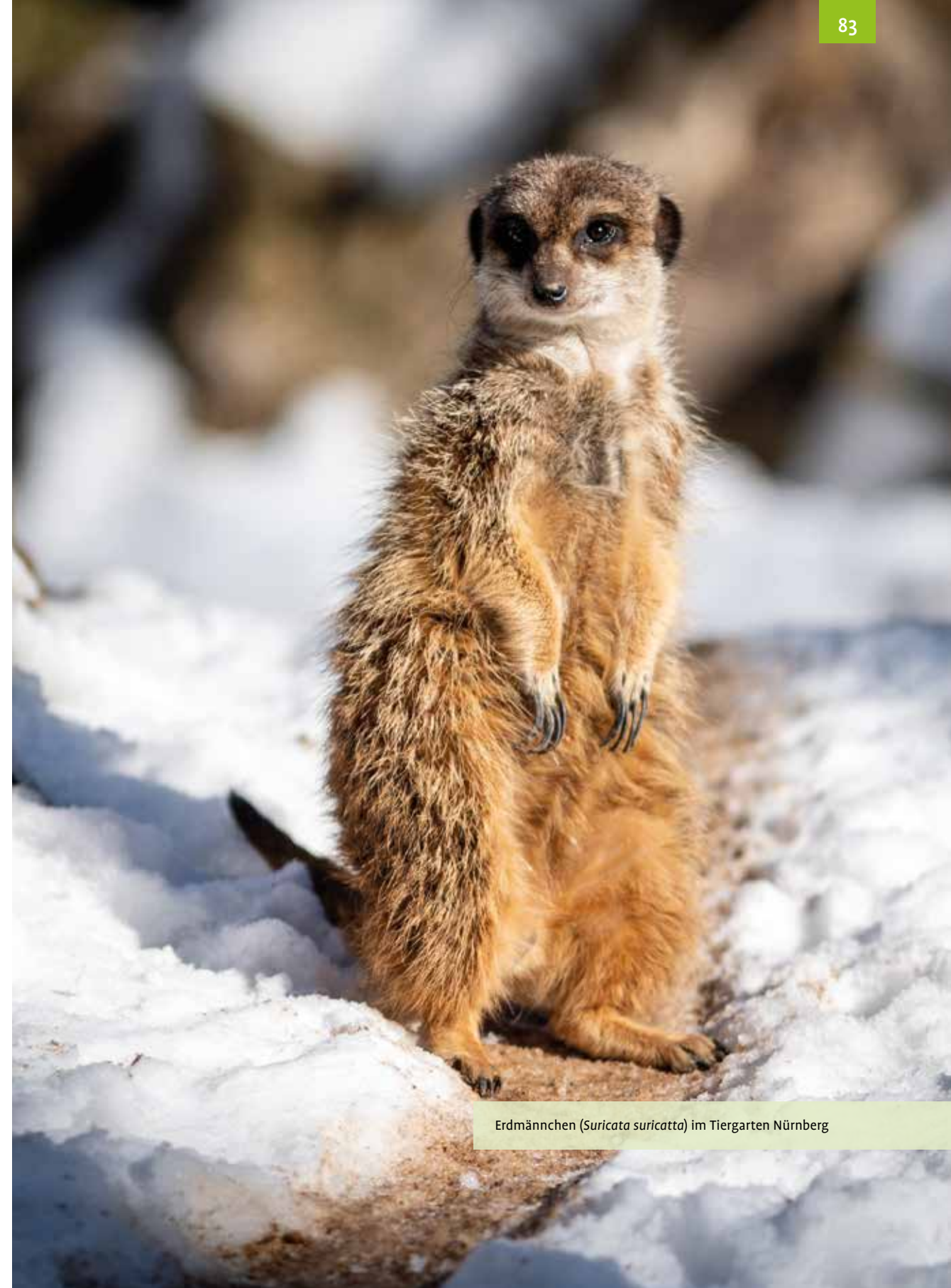
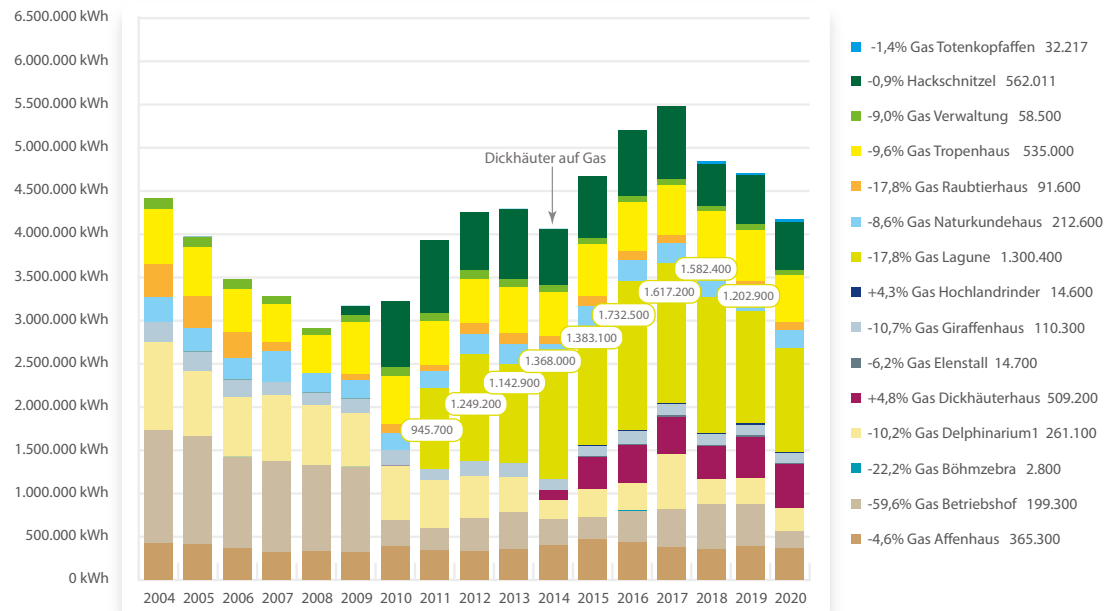


ZUORDNUNG DES GESAMTEN STROMVERBRAUCHS 2020 AUF DIE VERBRAUCHER



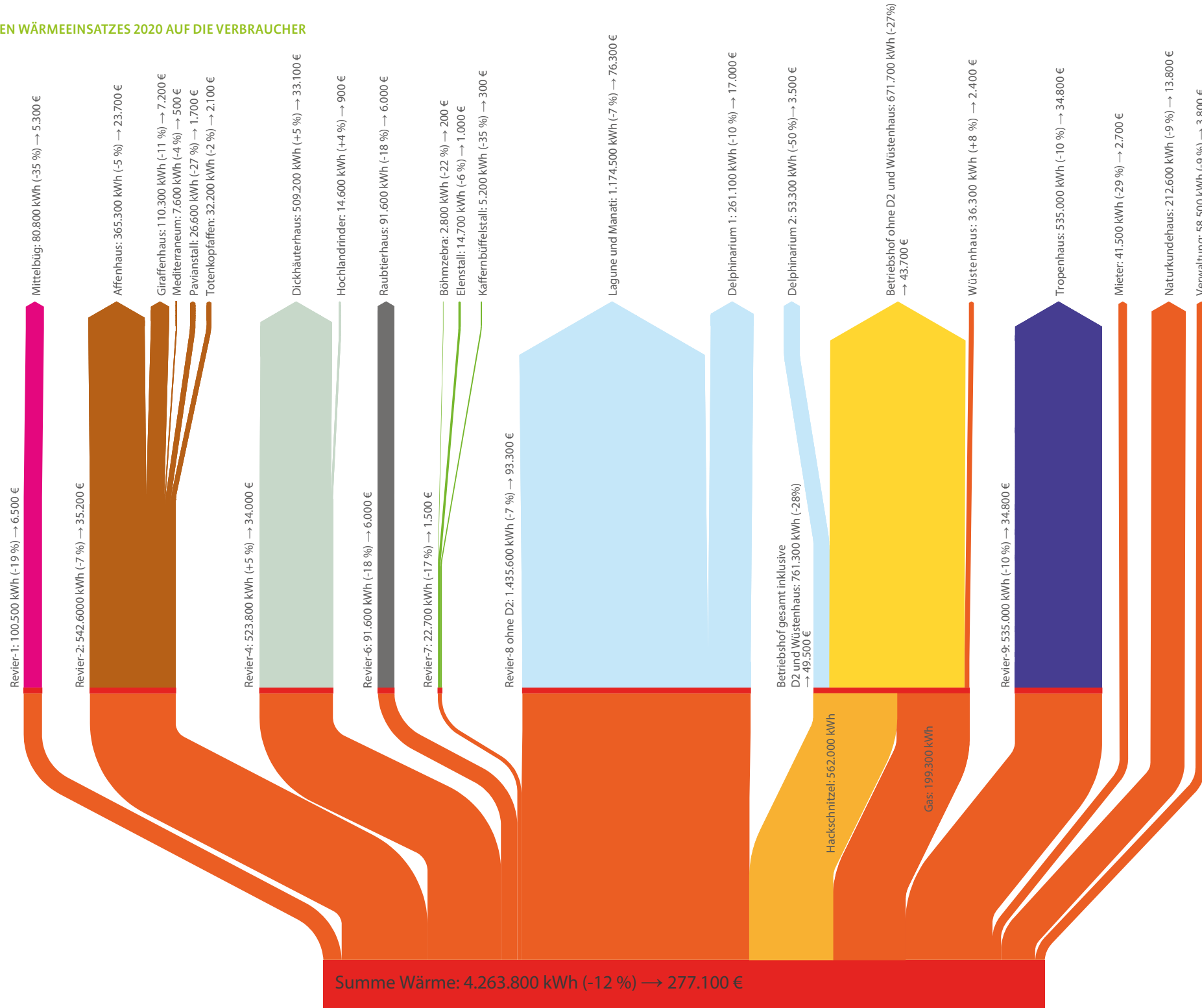
ENTWICKLUNG DES WÄRMEBEDARFS VON 2003 BIS 2020 ANHAND VON GAS- UND HACKSCHNITZELVERBRAUCH

Gas- und Hackschnitzelverbrauch unbereinigt



Erdmännchen (*Suricata suricatta*) im Tiergarten Nürnberg

ZUORDNUNG DES GESAMTEN WÄRMEEINSATZES 2020 AUF DIE VERBRAUCHER



11. Zahlen aus der Landschaftspflege für 2020 | Data of the landscape conservation in 2020

Pflanzen von

- 15.000 Frühlingsblumenzwiebeln (im Herbst)
- 5.000 Stauden
- 200 Sträuchern und Hochstämmen

Ausbringen von

- 90 m³ Holzhackschnitzel als Fallschutz bei den Spielplätzen
- 80 m³ Winterstreugut (Blähtongemisch) (Winter 2019/2020)

Entsorgen von

- 250 m³ Laub von Straßen und Rasenflächen
- 35 to Müll aus 115 Mülltonnen und ca. 50 Aschenbechern

Anschaffen von

- einem Mulcher für Laubarbeiten (6.000 Euro)

12. Zahlen aus dem Futterhof | Data of the feed yard

FUTTERBRAUCH VON 2016 BIS 2020 | FEED CONSUMPTION FROM 2016 TO 2020

Futter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Äpfel	14.720 kg	11.248 kg	10.700 kg	8.397 kg	7.712 kg	6.986 kg	6.532 kg	8.271 kg
Ananas	560 St.	29 St.	236 St.	270 St.	345 St.	220 St.	199 St.	210 St.
Affenpellets/ Marmo.Futter	225 kg	250 kg	175 kg	150 kg	162 kg	307 kg	275 kg	262,5 kg
Auberginen	1.575 kg	1.882 kg	1.600 kg	3.375 kg	2.400 kg	2450 kg	2.235 kg	2.119 kg
Bananen	2.880 kg	3.297 kg	2.450 kg	1.940 kg	1.940 kg	1.790 kg	1.760 kg	1.553 kg
Bananensaft	96 Ltr.	88 Ltr.	110 Ltr.	110 Ltr.	135 Ltr.	150 Ltr.	320 Ltr.	295 Ltr.
Birnen	4.430 kg	5.346 kg	3.240 kg	2.259 kg	2.220 kg	1.800 kg	1.450 kg	1662 kg
Blumenkohl	1.322 kg	1.025 kg	1.190 kg	970 kg	1.080 kg	880 kg	530 kg	641 kg
Broccoli	925 kg	716 kg	740 kg	788 kg	666 kg	623 kg	930 kg	848 kg
Chinakohl	2.070 kg	1.886 kg	2.000 kg	1.930 kg	1.952 kg	1.950 kg	1.470 kg	1.456 kg
Eier	4.740 St.	3.950 St.	4.450 St.	5.400 St.	5.400 St.	4.320 St.	4.320 St.	3.960 St.
El-E-Vite (Vitaminfutter)	2.075 kg	1.950 kg	2.000 kg	2.300 kg	775 kg	2.275 kg	1.300 kg	1.458 kg
Endivienalat	8.000 Köpfe	6.800 Köpfe	6.500 Köpfe	12.693 Köpfe	6.016 Köpfe	9.440 Köpfe	15.400 Köpfe	17.577 Köpfe
Feigen	80 kg	75 kg	85 kg	90 kg	75 kg	57 kg	55 kg	25 kg
Fenchel	3.050 kg	2.880 kg	3.500 kg	3.471 kg	3.120 kg	9.920 kg	2.625 kg	2.409 kg
Fische (Allgemein)	72.100 kg	72.900 kg	75.900 kg	67.800 kg	71.538 kg	63.110 kg	74.054 kg	73350 kg
Fische (Tintenfisch)	4.500 kg	4.600 kg	4.200 kg	4.200 kg	4.540 kg	2.990 kg	3.977 kg	2.000 kg

Futter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Flamingo- futter	3.225 kg	3.225 kg	3.175 kg	5.175 kg	4.715 kg	4.350 kg	4.365 kg	3.100 kg
Fleisch	22.360 Kg	26.950 kg	26.700 kg	30.947 kg	25.400 kg	20.500 kg	21.631 kg	23.050 kg
Garnelen	482 kg	455 kg	707 kg	375 kg	275 kg	721 kg	482 kg	270 kg
Grillen	186.000 St	241.200 St.	245.000 St.	247.400 St.	258.900 St.	375.900 St.	379.500 St.	350.000 St.
Gurken	8.200 St.	10.200 St.	11.100 St.	9.952 St.	9.632 St.	9.914 St.	10.100 St.	9.925 St.
Hafer	4.200 kg	3.500 kg	3.500 kg	3.750 kg	4.000 kg	4.000 kg	3.000 kg	
Haferflocken	1.425 kg	1.200 kg	2.400 kg	1.650 kg	750 kg	1.500 kg	1.500 kg	1.500 kg
Heu	220.000 kg	205.000 kg	170.000 kg	197.510 kg	142.000 kg	144.265 kg	194.860 kg	178.280 kg
Hühner	660 St.	570 St.	300 St.	150 St.	285 St.	375 St.	203 St.	470 St.
Hundefutter (trocken)	650 kg	775 kg	795 kg	935 kg	750 kg	620 kg	1.055 kg	936 kg
Insekten- futter	125 kg	100 kg	200 kg	275 kg	200 kg	200 kg	226 kg	150 kg
Kaninchen	350 St.	298 St.	410 St.	416 St.	582 St.	670 St.	733 St.	612 St.
Karotten	41.000 kg	32.800 kg	35.000 kg	37.137 kg	35.000 kg	32.250 kg	39.025 kg	42.162 kg
Kartoffeln	22.000 kg	15.100 kg	8.200 kg	5.500 kg	2.932 kg	1.725 kg	2.250 kg	1.766 kg
Kiwi	12.500 St.	9.300 St.	9.000 St.	5.812 St.	7.705 St.	7.705 St.	6.500 St.	7.600 St.
Kleie	4.500 kg	3.000 kg	3.000 kg	3.000 kg	1.500 kg	3.000 kg	1.500 kg	2.500 kg
Kohlrabi	6.104 St.	7.135 St.	6.750 St.	7.720 St.	8.050 St.	7.450 St.	7.395 St.	7.562 St.
Kopfsalat	20.900 Köpfe	10.600 Köpfe	13.000 Köpfe	18.342 Köpfe	16.00 Köpfe	11.865 Köpfe	12.282 St.	13.050 Köpfe
Küken	55.000 St.	27.500 St.	58.000 St.	56.900 St.	61.875 St.	61.825 St.	59.875 St.	65.250 St.
Kürbis	239 kg	240 kg	240 kg	240 kg	240 kg	720 St.	150 St.	140 St.
Lebertran	200 ltr.	150 ltr.	150 ltr.	150 ltr.	140 ltr.	200 Ltr.	200 Ltr.	135 Ltr.
Luzerneheu	21.750 kg	21.750 kg	34.500 kg	32.413 kg	21.871 kg	24.324 kg	8.761 kg	17.610 kg
Mais - Grün- mais	3.300 kg	3.000 kg	3.500 kg	5.000 kg	5.500 kg	5.000 kg	7.500 kg	7.000 kg
Mäuse	8.900 St.	22.470 St.	14.500 St.	18.970 St.	13.695 St.	15.505 St.	23.530 St.	14.670 St.
Mäusefutter	500 kg	350 kg	262 kg	287 kg	265 kg	315 kg	337 kg	237 kg
Mehlwürmer	266 kg	358 kg	290 kg	257 kg	222 kg	214 kg	232 kg	208 kg
Nekton-Rot	30 kg	28 kg	25 kg	10 kg	10 kg	33 kg	31 kg	16 kg
Orangen	1.630 kg	1.826 kg	1.600 kg	971 kg	749 kg	609 kg	725 kg	632 kg
Paprika	2.310 kg	2.537 kg	2.750 kg	3.634 kg	3.556 kg	3.050 kg	3.085 kg	3.259 kg
Quark	113 kg	207 kg	210 kg	150 kg	180 kg	200 kg	285 kg	250 kg
Ratten	3.850 St.	3.670 St.	1.910 St.	3.910 St.	2.830 St.	3.470 St.	4.055 St.	4.535 St.
Rentierfutter	4.425 kg	4.125 kg	5.000 kg	2.675 kg	3.800 kg	2.800 kg	1.825 kg	1.000 kg
Rentiermoos	1.400 kg	1.200 kg	1.600 kg	2.200 kg	1.600 kg	1.200 kg	1.800 kg	1.200 kg
Rettich	2.180 kg	1.465 St.	2.003 St.	2.093 St.	2.111 St.	1.900 St.	1.762 St.	1.213 St.
Rote Rüben	4.050 kg	7.200 kg	8.900 kg	11.773 kg	10.456 kg	8.725 kg	7.900 kg	7.532 kg
Runkelrüben	92.000 kg	75.000 kg	32.000 kg	45.000 kg	55.000 kg	55.000 kg	40.000 kg	58.000 kg
Salzlecksteine	1.100 kg	650 kg	1.150 kg	1.150 kg	1.050 kg	530 kg	500 KG	1.410 kg
Sellerie	7.820 kg	7.935 kg	8.800 kg	8.850 kg	8.695 kg	8.350 kg	8.920 kg	9.483 kg

Futter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Silage Ballen	85 St.	129 St.	85 St.	105 St.	75 St.	71 St.	63 St.	85 St.
Sonnenblumenkerne	1.050 kg	750 kg	1.200 kg	1.118 kg	668 kg	950 kg	2.488 kg	2.657 kg
Straußenfutter	825 kg	725 kg	750 kg	800 kg	750 kg	800 kg	750 kg	500 kg
Stroh	129.000 kg	100.000 kg	85.000 kg	67.100 kg	48.300 kg	82.730 kg	90.520 kg	70.310 kg
Taubenfutter	830 kg	620 kg	687 kg	540 kg	540 kg	390 kg	465 kg	490 kg
Tee	35 kg	35 kg	42 kg	42 kg	55 kg	55 kg	65 kg	50 kg
Tomaten	3.100 kg	3.085 kg	3.725 kg	3.600 kg	3.650 kg	3.450 kg	3.275 kg	3.584 kg
Trauben	1.170 kg	904 kg	880 kg	890 kg	950 kg	1.010 kg	1.125 kg	1.260 kg
Weizen	11.000 kg	12.000 kg	10.000 kg	9.000 kg	10.000 kg	8.000 kg	10.000 kg	
Wildtierfutter-Kraftfutter	30.900 kg	29.000 kg	30.000 kg	18.428 kg	23.425 kg	17.700 kg	17.656 kg	17.761 kg
Ziegenfutter	12.950 kg	17.050 kg	13.000 kg	12.750 kg	10.500 kg	12.350 kg	9.025 kg	9.750 kg
Zucchini	2.600 kg	2.800 kg	3.100 kg	3.175 kg	3.300 kg	3.300 kg	3.437 kg	2.897 kg
Zwieback	35 kg	40 kg	33 kg	35 kg	30 kg	25 kg	40 kg	45 kg
Zwiebeln	1.050 kg	1.500 kg	1.600 kg	2.537 kg	2.625 kg	2.050 kg	1.775 kg	1.319 kg
Gummi Arabicum		10 kg	30 kg	22 kg	30 kg	30 kg	30 kg	
Grünfutter	825.000 kg	850.000 kg	800.000 kg	780.000 kg	750.000 kg	700.000 kg	765.000 kg	821.000 kg

FUHRPARK | VEHICLE FLEET

- 15 Fahrzeuge vom 7,5-Tonnen-LKW über Kleinlastwagen bis zum normalen PKW (davon fünf Elektrofahrzeuge)
- 7 Traktoren vom „fast erwachsenen“ 125 PS Schlepper bis zum 40 PS Kommunal „Bonsai“ Schlepper (für Gehwege)
- 7 Baumaschinen/selbstfahrende Arbeitsmaschinen vom 11-Tonnen-Teleskoplader über eine Kehrmachine und diverse Radlader bis zum Aufsitzrasenmäher.
- 28 Anhänger vom 24-Tonnen-Dreiachser über einen Rückewagen, Vakuumfass-Saugwagen, diversen Heuanhängern, einem Viehanhänger, normalen Autoanhängern bis zu zwei Fahrradanhängern.
- 39 Dienstfahrzeuge
- 15 E-Golfs
- ??? E-Schubkarren

13. Unterstützer und Kritiker | Supporters and Critics

MITGLIEDERENTWICKLUNG IM VEREIN DER TIERGARTENFREUNDE | MEMBERSHIP DEVELOPMENT IN THE FRIENDS OF THE ZOO ASSOCIATION

Mitgliederzahlen Stand		Vereinsbeiträge in	
31.12.2009	ges. 1.886	2009	148
31.12.2010	ges. 1.978	2010	187
31.12.2011	ges. 2.087	2011	217
31.12.2012	ges. 2.293	2012	291
31.12.2013	ges. 2.436	2013	262
31.12.2014	ges. 2.597	2014	304

Mitgliederzahlen Stand		Vereinsbeiträge in	
31.12.2015	ges. 2.875	2015	290
31.12.2016	ges. 3.152	2016	302
31.12.2017	ges. 3.502	2017	494
31.12.2018	ges. 3.752	2018	548
31.12.2019	ges. 4.113	2019	534
31.12.2020	ges. 4.572	2020	669

TIERPATENSCHAFTEN | ANIMAL SPONSORSHIPS

Tatsächliches Spendenaufkommen 2020 | Actual donations in 2020

Monat	Betrag 2020 (in Euro)	Betrag 2019 (in Euro)	Veränderung
Januar	19.465	15.435	4.030
Februar	7.070	6.105	965
März	8.000	9.750	-1.750
April	24.230	6.710	17.520
Mai	26.065	16.510	9.555
Juni	11.300	4.400	6.900
Juli	13.360	16.030	-2.670
August	12.640	12.495	145
September	15.420	16.570	-1.150
Oktober	16.022	13.740	2.282
November	13.765	23.506	-9.741
Dezember	37.134	20.250	16.884
Summe	204.471	161.501	42.970

Die Beträge entsprechen der Summe der durch Spendenbescheinigungen belegten Zahlungen und nicht der Nominalbeträge der einzelnen Tierpatenschaften.

Anzahl der Tierpatenschaften je Pate zum 31.12.2020

Anzahl Tierpatenschaften	Anzahl Tierpaten	Summe
1	1.133	1.133
2	38	76
3	6	18
20	1	20
		1.247

Entwicklung der Tierpatenschaften | Development of animal sponsorships

Jahr	Tierpatenschaften	Spendensumme (in Euro)
2009	415	79.300
2010	501	76.300
2011	638	94.100
2012	645	98.000
2013	704	108.171
2014	725	117.901
2015	762	123.880
2016	771	132.417
2017	808	138.415
2018	870	162.230
2019	917	161.551
2020 (Coronajahr)	1.233	203.571

AKTENEINSICHT GEMÄSS UIG

Jahr	Anfragen	Akteneinsichten
2016	6	1
2017	1	0
2018	1	1
2019	0	1
2020	0	2

KRITISCHE NACHFRAGEN UND DEMONSTRATIONEN

Angekündigte und genehmigte Demonstrationen vor dem Tiergarten 2020
Genehmigt für 14. März 2020 "Tiere raus aus den Zoos"



14. Eintrittspreise | Admission

Standard-Eintrittsgebühr	Euro
Familienkarte (Eltern oder Großeltern mit eigenen Kindern oder Enkelkindern bis 17 Jahre)	37,00
Teil-Familienkarte (1 Elternteil oder Großeltern mit eigenen Kindern oder Enkelkindern bis 17 Jahre)	21,00
Erwachsene	16,00
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	12,00
Kinder (4 bis 13 Jahre)	7,70
Schüler*innen (auch Berufsschüler*innen), Studierende, Auszubildende, Rentner, Schwerbehinderte, Freiwillige im Sinn des Bundesfreiwilligendienstgesetzes und des Wehrpflichtgesetzes, Arbeitslose (jeweils mit entsprechendem Nachweis)	14,00
Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	
Abendkasse ab 17:00 Uhr	
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren mit VGN- oder DB-Ticket, bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises,	10,50
Abendkasse ab 17:00 Uhr	
Kinder von 4 bis 13 Jahren und Kindergärten mit VGN- oder DB-Ticket, bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, Abendkasse ab 17:00 Uhr	5,70
Nürnberg-Pass	Euro
Erwachsene	6,50
Kinder (von 4 bis 13 Jahren)	3,50
Gruppen (ab 15 Personen)	Euro
Erwachsene	14,00
Jugendliche (von 14 bis 17 Jahren)	10,50
Kinder (von 4 bis 13 Jahren)	5,70
Schulklassen im Klassenverband	Euro
bis zur 10. Jahrgangsstufe	5,70
ab 11. Jahrgangsstufe	10,50
Eine begleitende Lehrkraft je 10 Schüler*innen bzw. je 5 Förderschüler*innen hat freien Eintritt	
Tiergarten-Tag (letzter Montag im Monat, ausgenommen Feiertage)	Euro
Erwachsene	14,00
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren	10,50
Kinder von 4 bis 13 Jahren	5,70
Jahreskarten (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	Euro
Erwachsene	75,00
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren	52,00
Kinder von 4 bis 13 Jahren	33,00

Preiserhöhung zum April 2018 (ab 10. April 2018)



Not a zoo animal, yet at home in the zoo: a gray heron (*Ardea cinerea*).

Teil 4 | Part 4

Englischsprachige Zusammenfassung | Overview (in English)

For the Nuremberg City Zoo, the year 2020 also ended with economic losses and a significant drop in visits. The total closure of four months (115 calendar days), with two months each in spring and winter as a result of the pandemic, put the municipal zoo in a tense situation that placed demands on the staff.

The zoo received great support from the Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. (Nuremberg Zoo Friends Association). The number of memberships developed very positively, as did the support provided by animal sponsorships. Nuremberg Zoo attracted nationwide attention through the debate initiated by Zoo Director Dr. Dag Encke on the possible killing of animals as part of population management. The media focused on the handling of the possibly barren Asiatic lion Subali.

COVID-19

To protect against infection with the Corona virus, Nuremberg Zoo took extensive hygiene efforts as well as measures to channel visitor flows after the initial closure beginning May 11. Until June 22, the maximum number of simultaneous visitors was limited to 3,250 guests, after which it was doubled to 6,500 (current count). To avoid waiting times, the number of visitors was always published on the zoo's website in an up-to-date manner. As of January 18, 2021, the corona-induced costs, such as for the purchase of barriers and devices to protect employees, as well as the costs for additional control personnel, amount to 128,000 euros.

On July 1, the zoo introduced online ticket sales. Tickets and vouchers for the zoo can be purchased via the zoo's website at tiergarten.nuernberg.de. By the end of 2020, a total of 16,520 orders had been received via the online store.

Visitor and business figures

In the past year, Nuremberg Zoo recorded 803 528 visits, a decrease of one-third (-34 percent) compared to the previous year (1.22 million visits in 2019). This was the worst result since 1987. The year-on-year drop in revenue amounts to 3.3 million euros. The minus is due to lost admission (2.8 million euros), lost lease income (240,000 euros) and rentals (107,000 euros) as well as missing zoo tours (229,000 euros).

Donations amounted to a good 1.1 million euros in 2020 and were mainly backed by a large bequest.

A significant economic backer is the Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. (Nuremberg Zoo Friends Association). At the end of 2020, it had a total of 4,572 memberships (2019: 4,113), an increase of ten percent. Behind one multiple family membership there are on average 3.5 people, so that in purely arithmetical terms nearly 10,000 people support the zoo and its work. In 2020, the association recorded a record number of 669 new members.

Last year, a total of 1,233 animal sponsors (2019: 917) collected donations of 203,571 euros (2019: 161,551 euros), an increase of 26 percent over the previous year.

Animal population and species conservation

The animal population in 2020 reached 6,824 animals (2019: 6,414) from 310 species (2019: 320) at the end of the year, including 232 vertebrate species (2019: 239) with 2,708 individuals (2019: 2,982).

Significant changes in the animal population include the birth of the second gorilla cub, the first births in kulans in eight years, the addition of a musk deer from Leipzig Zoo, two crowned lemurs, and the addition of a young pair of harpy eagles from a breeding station in Brazil.

However, there is a thin line between fortune and unfortune even when keeping animals, and last year some of the zoo's character animals died. These include the female lowland tapir Daisy, who died in May 2020 at the age of 38, the oldest lowland tapir in an European zoo. Daisy marks the end of keeping this species at Nuremberg Zoo, and her partner will soon be transferred to another zoo as part of the conservation breeding program. Also, among deaths are the two babirusas that had only come to the zoo at the end of 2019. Both animals died within a very short time from a bacterial infection. In the future, however, babirusas will again be kept in the zoo. With the 37-year-old bottlenose dolphin Anke and the female gorilla Lena, born in Cameroon in 1976, further character animals of the zoo died in 2020.

On October 13, 2020, female gorilla Louna gave birth to her son Akono. The gorilla group around silverback Thomas harmonizes very well. In addition, Nuremberg Zoo has completely renovated its gorilla outdoor enclosure until spring 2020 and reopened it for the gorilla group as well as the Barbary macaques. Especially the gorilla Kato, born at the end of 2019, became one of the visitors' favorites par excellence here.

In 2020, the zoo completed the conversion of the facility for addax and Somali wild asses and socialized the two species in November. In the remodeled facility, both species now live in a spacious area with a new shelter and newly constructed watercourse. Above all, the direct access for visitors to the desert animals is new. It was made possible by a barrier across the narrow-gauge railway line. A pond accessible to the animals was created directly in front of a visitor platform. The new enclosure picks up on the desert theme of the desert house, where a pair of Saharan striped polecats, a species rarely kept in zoos, have moved into the outdoor enclosure. In keeping with the desert theme, as a sort of "oasis," a new rest area with a sandbox was added to the enclosure as another playground for young children in the zoo grounds.

Crowned lemurs came to the zoo as a new species and the first offspring was recorded. By keeping this endangered lemur species, the zoo also wants to draw attention to the precarious situation of the species in Madagascar. This is because around 30 percent of the lemurs that only live there are classified as "critically endangered".

The zoo keeps harpy eagles. However, the mating of harpy eagles is very complicated. It is all the more pleasing that the female Evita gets along well with her partner Jorge and laid a total of three eggs in April and October. Unfortunately, all of them were unfertilized. The clutch in April was the first clutch in 18 years at Nuremberg Zoo. Nevertheless, it is a very great animal husbandry success that the pair hatched at all. This gives hope for the future. In order to set up an international breeding program for harpy eagles, which are increasingly threatened by massive habitat loss, last year the zoo sent a male to a breeding station in Ecuador and in return received a young pair from a Brazilian breeding station. The zoo is involved in in-situ research on harpy eagles in Brazil on the subject of genetics. In cooperation with the University of Giessen, the zoo is conducting research on artificial insemination of harpy eagles.

Due to Corona, fewer animal transports took place, both in terms of arrivals and departures. Espe-

cially international transports in the context of conservation breeding programs were affected by the restrictions due to the virus. The transports carried out required preparations lasting several months in some cases, with numerous changes at short notice.

Local species protection projects

In terms of species protection on the doorstep, a fire salamander rescue operation for the Upper Franconia Nature Conservation Authority is worth mentioning. This involves combating the fungus Bsal, a deadly animal disease that was detected in the Steigerwald for the first time. The first fire salamanders are already in the zoo, and in the future a captive conservation breeding for this species is to be established as part of a large joint project also involving private animal keepers and several universities.

In the Nuremberg Metropolitan Region, the zoo has released hatched hawk owls for the first time at Schmausenbuck into a reintroduction project in the Steinwald Nature Park. Geographically somewhat further away is a reintroduction project for European pond turtles, in which the zoo has been participating since last year. In this project, pond turtles that have grown up in the zoo are to be released into the wild on the Bavarian-Hessian border. The European pond turtle is the only turtle species that occurs naturally in Germany, but is acutely threatened with extinction here.

Spermophile Ground Squirrels have once again made it across the national border, having been released into the wild in the neighboring Czech Republic - almost a tradition for the zoo.

As part of a comprehensive working group, in 2020 Nuremberg Zoo was involved in the development of the "Tree and Forest Strategy for the City of Nuremberg - The Reichswald in Climate Change". The working group consists of representatives from the two offices for food, agriculture and forestry in Fürth and Roth, various agencies of the city of Nuremberg - such as the environmental office, the zoo responsible for the urban forests and the Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg - as well as the Nuremberg forestry operation of the Bayerische Staatsforsten.

Research

In May, the species conservation society Yaqu Pacha e.V., Nuremberg Zoo and the Verein der Tiergartenfreunde e.V. put their new joint Internet platform "Forschen-Handel-Erhalten.de" online. There you will find the research and species conservation projects with the participation of Nuremberg Zoo. In 2020, various research projects were carried out in the zoo.

Continuation of the following projects:

- Electroreception in dolphins,
- Behavioral studies on harpy eagles using bioacoustics and preference studies,
- Behavioral observations in polar bears,
- Behavioral observations in gorillas - behavioral development in juveniles,
- Vitamin E selenium requirement assessment in wild equids and wild ruminants,
- Cortisol measurement from saliva in dolphins to assess stress,
- Measurement of cortisol in hair samples from polar bears in German zoos: assessment and significance including animal welfare aspects,
- Trace elements in the diet of bottlenose dolphins,
- Retrospective and prospective study on anthelmintic (worming) resistance in zoo and wild equids in Germany,
- Corticosterone measurement in pelicans to assess stress.
- New projects (2020 onwards):
- Tattoo lesions in Bottlenose dolphins (*Tursiops truncatus*),
- Skin lesions in cichlids (skin lesions in perches),

- Examination of neonatal deaths in Antillean manatees (*Trichechus manatus manatus*) in zoological facilities in Europe (Juvenile mortality in manatees in European zoos),
- Dolphin WET (Welfare Evaluation Tool) (tool for the evaluation of dolphin of the well-being of dolphins),
- Corticosterone measurements comparing clipped and pulled feathers in ducks and geese, and in mallards and wild flamingos,
- Sperm collection and analysis in harpy eagles.

Yaqu Pacha in action for species conservation

In 2020, Nuremberg Zoo was again very active in research and species conservation in cooperation with Yaqu Pacha, a species conservation society for marine mammals in Latin America based at the zoo.

In 2020, work was done on the following projects:

- Rehabilitation protocol for stranded La Plata dolphins in collaboration with five different institutions from Brazil, Uruguay, Argentina and the United States,
- Sotalia dolphin monitoring in the lake of Maracaibo, Venezuela,
- Development of environmental education programs for school children with a focus on habitat and wildlife conservation in Venezuela,
- Bottlenose dolphin project in Rio Grande, Brazil (genetics, population studies, endangerment),
- Coordination of the Consorcio Franciscana (Brazil, Uruguay and Argentina),
- Development of new fishing methods aimed at minimizing bycatch, in the Vaquita Project in Mexico.

Learning at the zoo

Due to the necessary hygiene measures to protect against infection with the COVID-19 virus and because of the zoo closures, many zoo educational activities did not go ahead as scheduled or not at all. Therefore, only 3,059 participants (2019: 16,614) were informed about zoo topics and equipped with environmental education in 367 guided tours (2019: 1,577) by the zoo education department.

The zoo educational work at Nuremberg Zoo is based on the guided tours of the Zoo School and the zoo guides ("Special Moments") as an offer for education for sustainable development. The zoo educators looked after only 933 participants (2019: 6 003) in 50 guided tours (2019: 287) as part of guided tours for school classes and kindergartens, overnight stays in the Blue Salon, tent camps and the zoo school camp. As a result of the pandemic, the number of tours conducted by zoo guides also plummeted, totaling only 317 tours (2019: 1 290) with 2 126 participants (2019: 10 611).

Feeding needs

The animals at Nuremberg Zoo had extremely diverse and abundant food requirements. The feed statistics record fruits such as 8.3 tons of apples, 210 pieces of pineapple, 1.6 tons of bananas, 632 kilograms of oranges, 7 600 kiwis, also vegetables such as 2.4 tons of fennel, 848 kilograms of broccoli, 1.5 tons of Chinese cabbage, 42.2 tons of carrots, 13 050 heads of lettuce, 17 600 heads of endive, 3.3 tons of peppers, 1.8 tons of potatoes, 7.5 tons of beet, and includes 4,000 eggs, 23 tons of meat (of which self-supplied by 3.8 tons of fed zoo animals) and 75.3 tons of fish, as well as 270 kilograms of shrimp, 65,300 chicks, 14,700 mice and 4,500 rats, as well as crickets, mealworms, fruit flies and curd.

Among the home-grown fodder, 58 tons of beet (home-grown at Mittelbüg) and 178.3 tons of hay (90 percent home-grown) again played a significant role in the overall supply. In addition, 821 tons

of green fodder and 7 tons of green corn were grown on the Mittelbüg estate and 85 bales of silage were obtained (oats and wheat were not grown in 2020). In addition to 17.7 tons of concentrates for wildlife, 1.4 tons of salt licks were purchased.

Personnel

On June 30, Dr. Helmut Mägdefrau, deputy director and zoological director, retired after nearly 30 years of service at Nuremberg Zoo. Jörg Beckmann, biologist and previously Mägdefrau's deputy as zoological director, took over as vice director.

Public relations

In 2020, Nuremberg Zoo invited media representatives to seven press events and published corresponding zoo releases (2019: 15 events). In addition, there were 44 zoo information releases (2019: 52) and 22 internet communications (2019: 9). On average, the zoo addressed the interested public at least once a week with these 73 (2019: 76) publications. In February, the zoo presented itself at the Freizeitmesse Nürnberg (leisure fair).

In May, the zoo published Tiergartenzeitung No. 20, the last issue of its supplement to local daily newspapers for the time being, due to a realignment of the communication strategy. All issues of the Tiergartenzeitung published to date are available on the zoo's website.

The key figures for the Nuremberg Zoo website at www.tiergarten.nuernberg.de developed negatively in parallel with the months in which the zoo was closed. From January 1 to December 31, 1,975,999 page views were counted, only half the number of the previous year (2019: 3,923,516), of which 1,521,381 were unique page views (2019: 3,005,915). Visits to the website fell by just under a third of the previous year to 687 347 visits (2019: 996 323 visits).

On social media, the zoo's Facebook page had exactly 48 789 subscribers on December 31, up 16 percent from the previous year (December 31, 2019: 42 202 subscribers). Among Facebook followers who interact, women between the ages of 55 and 65 make up the largest group. Overall, 68 percent women and 32 percent men follow the Tiergarten account.

The Tiergarten's Instagram account became active on Dec. 25, 2019, and began with just under 3,000 followers and a total of 30 posts posted, with a reach of about 1,000 accounts per post. By the end of 2020, the Instagram account reached more than 15,400 followers, a good five times the number of people it had at the beginning of the year. Posts totaled just under 480 posts.

Each contribution (post) generated at least 1,000 "likes." The most successful posts reached up to 50,000 accounts. The numbers continue to trend upward.

WIR **VERSCHLAFEN**
DIESEN **WINTER** EINFACH.
DAS IST BESSER SO!



HOFFENTLICH BIS
BALD WIEDER
IM **TIERGARTEN**
NÜRNBERG.